



Stadtanzeiger Leuna

Mitteilungsblatt der Stadt Leuna mit den Ortschaften Friedensdorf, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschlitz, Kötzschau, Kreypau, Rodden, Spergau, Zöschen und Zweimen



Überblick

Aus dem Rathaus.....	2	Freizeitangebote	20	Kirchliche Nachrichten	34
Aus dem Stadtrat und seinen Ausschüssen.....	10	Rückblick.....	25	Wissenswertes	37
Informationen aus den Ortschaften.....	12	Feuerwehr	32	Wir gratulieren	40

Aus dem Rathaus

**Rathaus Leuna**

Rathausstraße 1, 06237 Leuna

Zentrale
Redaktion Stadtanzeiger
Fax Stadtverwaltung

03461 840-0
03461 24950-70
03461 813-222

info@leuna.de
stadtanzeiger@leuna.de

Bürgermeister			
Bürgermeister	Herr Bedla	03461 840-100 0151 14559450	buergermeister@leuna.de
Büro Bürgermeister	Frau Rumpel	03461 840-101	info@leuna.de s.rumpel@leuna.de
Datenschutz			datenschutz@leuna.de
Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice			
Fachbereichsleiter (Sitz des FB-Leiters: Verwaltungsaußenstelle Leuna, Rudolf-Breitscheid-Str. 18)	Herr Lörzer	03461 24950-40 0151 14559432	loerzer@leuna.de
Bürgerservice (Rathaus)	Standesamt - Frau Swinka	03461 840-134	buergerservice@leuna.de
	Einwohnermeldeamt - Frau Lange	03461 840-135	
	Einwohnermeldeamt – Frau Lindner	03461 840-136	
	Gewerbeamt - Herr Weißmann	03461 840-133	
Ratsbüro, Versicherungen (Rathaus)	Frau Kaiser	03461 840-132	kaiser@leuna.de
Fachbereich II – Finanzen			
Fachbereichsleiter	Herr Leonhardt	03461 840-210 0151 14559441	m.leonhardt@leuna.de
Stadtkasse	Frau Vorreyer	03461 840-202	k.vorreyer@leuna.de
	Frau Jöhnk	03461 840-203	joehnk@leuna.de
	Frau Böhme	03461 840-206	c.boehme@leuna.de
	Frau Stenzel	03461 840-201	m.stenzel@leuna.de
Vollstreckung	Herr Zillig	03461 840-207 0151 14559445	vollstreckung@leuna.de
	Frau Strauß	03461 840-208	
Steuern	Frau Hähnel	03461 840-204	haehnel@leuna.de
	Frau Mangold	03461 840-209	mangold@leuna.de
Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung	Frau Frank	03461 840-212	frank@leuna.de
	Frau Patzer	03461 840-205	i.patzer@leuna.de
	Herr Störer	03461 840-214	s.stoerer@leuna.de
	Herr Philipp	03461 840-114	m.philipp@leuna.de
Vergabestelle	Frau Mangold	03461 840-209	vergabestelle@leuna.de
	Frau Albrecht	03461 840-266	b.albrecht@leuna.de
Fachbereich III – Soziales, Jugend, Sicherheit und Ordnung			
Fachbereichsleiter	Herr Dr. Stein	03461 840-141 0151 14559433	dr.stein@leuna.de
Assistenz Fachbereich III	Frau Teichmeier	03461 840-148	n.teichmeier@leuna.de
Kitas und Sport Kernstadt, Soziales	Frau Dathe	03461 840-150	dathe@leuna.de
Kitas und Sport Ortschaften, Soziales	Frau Trabitzsch	03461 840-151	trabitzsch@leuna.de
Vermietung Dorfgemeinschaftshäuser	Frau Zuber	03461 840-138 0151 14559 146	d.zuber@leuna.de

Verwaltungsaußenstelle Leuna – im Gesundheitszentrum

Rudolf-Breitscheid-Str. 18, 06237 Leuna

Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice (Hauptgebäude 2. OG)			
Fachbereichsleiter	Herr Lörzer	03461 24950-40 0151 14559432	loerzer@leuna.de
Personal	Frau Schwich	03461 24950-41	schwich@leuna.de
Organisation	Frau Nerenberg	03461 24950-42	j.nerenberg@leuna.de
Entgelt	Frau Fabian	03461 24950-43	p.fabian@leuna.de
Personal	Frau Groß	03461 24950-44	b.gross@leuna.de
Zentrale Dienste	Frau Weigel	03461 24950-46	c.weigel@leuna.de
Zentrale Dienste und IT	Herr Henze	03461 24950-47 0151 14559443	a.henze@leuna.de
IT-Management	Herr Mergen	03461 24950-48	t.mergen@leuna.de
Öffentlichkeitsarbeit, Kultur (Stadtinformation)	Frau Hickmann	03461 24950-70 0151 14559143	h.hickmann@leuna.de
Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice (Westflügel/Glasgebäude, Kellergeschoss)			
Stadtarchiv (im Kellergeschoss)	Herr Dr. Schade	03461 24950-60	stadtarchiv@leuna.de
	Frau Schwope	03461 24950-61	schwope@leuna.de
Fachbereich III – Soziales, Jugend, Sicherheit und Ordnung (Westflügel/Glasgebäude, 1. OG)			
Brandschutz, Sicherheit und Ordnung	Herr Schröter	03461 24950-30 0151 14559442	schroeter@leuna.de
Sicherheit und Ordnung, Fundsachen, Sondernutzungen	Frau Dahn	03461 24950-31 0151 14559448	p.dahn@leuna.de
Fachbereich IV – Bau (Westflügel/Glasgebäude, 1. OG)			
Fachbereichsleiter	Herr Lämmerhirt	03461 24950-10 0151 14559434	laemmerhirt@leuna.de
Assistenz Fachbereich IV	Frau Hein	03461 24950-21	s.hein@leuna.de
Tiefbau	Herr Hartmann	03461 24950-16 0151 14559153	f.hartmann@leuna.de
	Herr Rumpel	03461 24950-17 0151 14559154	f.rumpel@leuna.de
	Herr Klose	03461 24950-23	n.klose@leuna.de
Hochbau	Frau Müller	03461 24950-22 0151 14559157	c.mueller@leuna.de
Stadtplanung Gartenstadt	Frau Zöfelt	03461 24950-26	e.zoefelt@leuna.de
Kommunalabgaben/Beitragswesen, Straßenverwaltung	Herr Saupe	03461 24950-25	h.saupe@leuna.de
Stadtplanung Ortschaften, Bauordnung	Frau Lux	03461 24950-12	lux@leuna.de
Friedhöfe, Gebühren und Beiträge	Herr Reichenbecher	03461 24950-19	reichenbecher@leuna.de
Liegenschaften, Pachten, Kommunale Wohnungen	Herr Schmidt	03461 24950-13 0151 14559159	m.schmidt@leuna.de
	Frau Helm	03461 24950-24	s.helm@leuna.de
Natur- und Landschaftsschutz	Frau Kraft	03461 24950-20 0151 14559158	s.kraft@leuna.de
Straßenunterhaltung, Winterdienst	Herr Tauche	03461 24950-18	tauche@leuna.de
Klimaschutz, Technische Gebäudeausrüstung	Herr Walther	03461 24950-27 0151 14559150	t.walther@leuna.de

Verwaltungsaußenstelle Günthersdorf

Merseburger Landstraße 38, 06237 Leuna OT Günthersdorf

Zentrale		034638 56-0	
Bürgerservice		034638 56-108	buergerservice@leuna.de

Zensus 2022, Erhebungsstelle Leuna

Am Haupttor 8, 06237 Leuna

Leiterin	Frau Kaufmann	03461 8226668	zensus- kaufmann@leuna.de
Stellv. Leiterin	Frau Stange	03461 8228192	zensus-stange@leuna.de

Besuchen Sie uns auf www.leuna.de!

Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Sie erreichen unsere Mitarbeiter/innen im **Rathaus** und in den **Verwaltungsaußenstellen im Gesundheitszentrum** zu den nachfolgend genannten Öffnungszeiten (Telefonnummern siehe Telefonliste Seite 1):

Dienstag 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr

Donnerstag 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Nach vorheriger Terminvereinbarung:

**Montag, Mittwoch, Frei-9 - 12 Uhr
tag**

Außenstelle Günthersdorf

Mittwoch 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr

Schiedsstelle

im Rathaus, Sprechzeiten nach Terminvereinbarung

Telefon Frau Krüger 0151 21690862

Jugendfreizeitzentrum

Carl-Bosch-Str. 1, 06237 Leuna

Montag – Freitag 15:00 – 21:00 Uhr

Samstag 13:00 – 18:00 Uhr

Telefon 03461 434380/1, 0151 14559141

Für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 – 27 Jahren

Die Öffnungszeiten weiterer öffentlicher städtischer Einrichtungen entnehmen Sie bitte der Rubrik „Freizeitangebote“

Zensus 2022, Erhebungsstelle Leuna

Post- und Besucheradresse:

Am Haupttor 8, 06237 Leuna

Telefon: 03461 8226668, 8228192

E-Mail: zensus-kaufmann@leuna.de

zensus-stange@leuna.de

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Bürgermeisters Michael Bedla

Rathaus Leuna

jeden 1. Dienstag im Monat von 17:00 – 18:00 Uhr

Verwaltungsaußenstelle in Günthersdorf

jeden 2. Mittwoch im Monat von 17:00 – 18:00 Uhr

nach vorheriger Terminvereinbarung.

Die Anmeldung bitte unter Tel. 03461 840-0 oder per E-Mail an buergermeister@leuna.de.

Bereitschaftsdienste

Stadt Leuna 0151 14559444
zur im Notfall, außerhalb der Öffnungszeiten der Verwaltung

Stadtwerke Leuna GmbH 0800 7726633

Trinkwasser und Abwasser: Kernstadt Leuna

Abwasser: Dölkau, Göhren, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschlitz, Möritzsch, Rodden, Zschöcherger, Zweimen

MIDEWA NL Saale-Weiße Elster 03461 352111

Trinkwasser: Dölkau, Göhren, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschlitz, Möritzsch, Rodden, Zöschen, Zscherneddel, Zschöcherger, Zweimen

ZWA Bad Dürrenberg 0163 5425020

Trinkwasser und Abwasser: Friedensdorf, Kötzschau, Krey-pau, Rampitz, Schladebach, Spergau, Thalschütz, Witzschersdorf, Wölkau, Wüsteneutzsch

Abwasser: Zöschen, Zscherneddel

Das Einwohnermeldeamt informiert

Ablauf der Gültigkeit ab 01.01.2023

Personalausweise, die im Jahr 2013 beantragt worden sind, verlieren 2023 ihre Gültigkeit. Bitte prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Dokumentes. Das Gültigkeitsdatum finden Sie auf der Seite mit dem Passbild, links über der Unterschrift.

Bei der Beantragung von Personalausweisen, Reisepässen und Kinderreisepässen ist es unter anderem erforderlich, folgende Unterlagen vorzulegen:

- Personenstandsurkunden wie z.B. Geburts- oder Eheurkunde (Buch der Familie)
- 1 aktuelles biometrisches Passbild

Bitte beachten Sie, dass im Rathaus sowie in der Außenstelle Günthersdorf keine Passbilder angefertigt werden.

- Gebühr
 - für Personalausweise (bis zu einem Alter von 24 Jahren) 22,80 Euro
 - für **Personalausweise (ab einem Alter von 24 Jahren)** **37,00 Euro (neu)**
 - für Reisepässe (bis zu einem Alter von 24 Jahren) 37,50 Euro
 - für Reisepässe (ab einem Alter von 24 Jahren) **60,00 Euro**

Änderungen gem. § 28 PassG zum 01.01.2021

Die Ausstellung von Kinderreisepässen sowie eine Verlängerung der Kinderreisepässe erfolgt nur noch für **1 Jahr (neu)**. Diese Dokumente können nur bis zum 12. Lebensjahr ausgestellt werden.

Die Beantragung von Dokumenten muss jede Person persönlich durchführen.

Bitte beachten Sie, dass unter Umständen noch weitere Unterlagen vorzulegen sind (insbesondere für Kinderreisepässe, Reisepässe bis zum 18. Lebensjahr und Personalausweise bis zum 16. Lebensjahr).

Weitere Hinweise zur Beantragung von Personaldokumenten erhalten Interessenten telefonisch unter der

Telefon-Nr. 03461/840135 (Frau Lange)

Telefon-Nr. 03461/840136 (Frau Lindner)

oder unter der Telefon-Nr. 034638/56108 (Frau Lange).

Fundsachen

können zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung im **Ordnungsamt der Stadt Leuna** abgegeben und nachgefragt werden.

Fachbereich III Soziales, Jugend, Sicherheit und Ordnung

Verwaltungsaussenstelle Gesundheitszentrum/Westflügel

(Glasgebäude), 1. OG

Rudolf-Breitscheid-Straße 18, Telefon 03461 2495031

Mitnetz Strom 0800 2305070
Mitnetz Gas 0800 2200922

TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH 0800 4848112

Immissionsschutz

bei besonderen, unüblichen Lärm- oder Geruchsbelästigungen

Leitstelle Chemiestandort Leuna **03461 434333**

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt (Bereich Immissionsschutz) **0345 5142510**

Landkreis Saalekreis (Umweltamt) **03461 401410**

Landkreis Saalekreis (Kreisleitstelle) **03461 401255**



Ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes 2023 wünsche ich Ihnen, liebe Leunaerinnen und Leunaer, liebe Leserinnen und Leser der Aue-Ortschaften und der Ortschaft Spergau, liebe Leserinnen und Leser des Stadtanzeigers von Leuna,



Michael Bedla

Foto: Egbert Schmidt

ich grüße Sie ganz herzlich zur Dezember-Ausgabe des Stadtanzeigers. Das Jahr 2022 brachte vielen Menschen in Europa und der Welt eine bittere Erkenntnis. Frieden und Freiheit sind keine Selbstverständlichkeit!

Seit Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine ist nichts mehr wie es einmal war. Dieser Krieg brachte und bringt vielen Menschen in der Ukraine unermessliches Leid durch Tod und durch Zerstörung der vorhandenen Infrastrukturen. Sichtbare Folgen für uns im Alltag sind vor allem signifikant steigende Energiepreise und weltweit unterbrochene Lieferketten.

War die Situation in Folge der Corona-Pandemie bereits angespannt, verschärft sich diese nun weiter durch den Angriffskrieg auf die Ukraine. Dies spüren jeder und jede von uns im beruflichen wie im privaten Umfeld. Auch an unserem Chemiestandort gehen diese Entwicklungen nicht spurlos vorüber. Zwei in den zurückliegenden Wochen organisierte Demonstrationen der IG BCE zeugen von großer Verunsicherung der Beschäftigten am Chemiestandort. Wir hoffen gemeinsam auf ein baldiges Ende des Krieges in der Ukraine.

Wichtige Weichen wurde im laufenden Jahr zur weiteren Entwicklung unseres Chemiestandortes und der gesamten Region durch die politisch Verantwortlichen beim Bund, dem Land und dem Landkreis gestellt. Im Rahmen des Strukturwandels wird durch die Kreisentwicklungsgesellschaft (KEG) die Entwicklung von Leuna III vorangetrieben. Dafür wurde eine Machbarkeitsstudie für das geplante Areal und eine entsprechende Umweltuntersuchung in Auftrag gegeben. Die KEG wird auch zur Entwicklung von Bioökonomie am Chemiestandort und möglicherweise auf dem Areal des derzeitigen „Roten Ochsen“ in Leuna einen BioEconomy HUB errichten. Weiterhin soll ein Nebenstandort des vom Bund aufzubauenden CTC „Center for the Transformation of Chemistry“ (Zentrum für Transformation der Chemie) in mittelbarer Nähe zum Chemiestandort und der Hochschule Merseburg entstehen. Das lässt auf weitere größere Investitionen in Leuna und der umliegenden verbundenen Region hoffen.

Die Digitalisierung und die neue Zeit stellen neue Herausforderungen für alle dar. Für das kommende Jahr bin ich guter Dinge, dass uns ein Wandel zu neuem auch gemeinsam gelingen wird. Im laufenden Jahr wurden aufgrund vieler entfallener Verordnungen zum Schutz vor dem Coronavirus SARS-CoV-2 in vielen Ortschaften und in der Stadt Leuna durch ortsansässige Vereine und den jeweiligen Verantwortlichen bunte Sträube an Festen organisiert und durchgeführt. Für das Engagement der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Sport- und Traditionsvereine danke ich allen im Namen der Stadt und bin auch sehr stolz darauf, dies tun zu können.

Meinen Dank möchte ich auch an die Kameradinnen und Kameraden der FFW der gesamten Stadt Leuna unter Leitung unseres Stadtwehrleiters, Herrn Matthias Forst, richten und allen herzlich für ihr gezeigtes Engagement meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen. Ohne Sie wäre vieles nicht zu realisieren. Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam die richtigen

Entscheidungen für eine positive Zukunft treffen werden, und wir auch gemeinsam die kommenden Herausforderungen schaffen werden.

An dieser Stelle möchte ich den Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung, den Mitarbeiter/innen der Bauhöfe, Bäderbetriebe und Kindereinrichtungen, den Mitarbeitern der WWL, KDS und der SWL meinen Dank für die sehr herzliche Begrüßung im Rathaus zum Amtsantritt ausdrücken. Viele Glückwünsche erreichten mich in diesen Tagen des Amtsantrittes im Juli. Darüber freut man sich besonders, wenn man als neuer Bürgermeister ins Rathaus einzieht. Das mit dem Einziehen ins Rathaus ist in zeitlicher Hinsicht eine gewaltige Herausforderung, die man wollen muss, um sie mit Freude zu verrichten. Dem Personalrat möchte ich für die gute Zusammenarbeit in den zurückliegenden Monaten auch meinen ausdrücklichen Dank aussprechen.

Ebenso möchte ich mich bei unserem Stadtrat mit all seinen Stadträtinnen und Stadträten, den berufenen Bürgerinnen und Bürgern in den Ausschüssen, bei den Amtskollegen Ortsbürgermeistern und allen Ortschaftsräten für ihre ehrenamtliche Mitarbeit gerade auf der politischen Ebene bedanken und dies mit der Hoffnung verbinden, dass sich in der Zukunft auch weiterhin sehr viele engagierte Bürgerinnen und Bürger für diese ehrenamtliche Arbeit finden werden. Denn die Ausgestaltung zur Attraktivität unserer Stadt können wir nur gemeinsam entwickeln und für unsere Bürgerinnen und Bürger zum Guten gestalten. Dafür herzlichen Dank Ihnen und Ihren Angehörigen, die oftmals am Abend nach Sitzungen auf Sie warten. Versuchen wir gemeinsam, das Beste daraus zu machen.

Der diesjährige Weihnachtsmarkt auf dem Rathausvorplatz war von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Kultur der Verwaltung sehr gut vorbereitet und begleitet worden. Mit einem ansprechenden Programm und großer Begeisterung konnten wir damit in Leuna weihnachtliche Atmosphäre verbreiten und mit dem großen Besucherandrang die Adventszeit einläuten. Mein ausdrücklicher Dank gilt auch unserem Team vom Bauhof Leuna und unserem Hausmeister! Das macht Lust auf mehr im nächsten Jahr.

Im März 2022 stimmten die Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt über den neu zu wählenden Bürgermeister ab. Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen möchte ich mich nochmals ausdrücklich bedanken. Als neuer Bürgermeister in Leuna bin ich nun einige Monate im Amt und immer noch voller Enthusiasmus und Veränderungswillen dabei, die Geschicke der Stadt zu leiten und zu lenken. Jede Zeit birgt eigene Herausforderungen und ich bin mir dessen bewusst, es nicht jeder/m einzelnen Bürger/in recht machen zu können, aber Sie können sich darauf verlassen, dass das Gemeinwohl aller im Mittelpunkt meiner Entscheidungen auch in Zukunft stehen wird. Frau Dr. Hagenau wurde nach gut 32-jähriger leitender Tätigkeit und 28 Jahren als Bürgermeisterin ehrenvoll vom Stadtrat verabschiedet. Wir wünschen Frau Dr. Hagenau vor allem viel Gesundheit und Schaffenskraft und Freude auf ihre jetzige Beschäftigung. Kann sie nun doch vieles familiäre nachholen, was in der Dienstzeit als Bürgermeisterin auf der Strecke geblieben ist.

Für die kommende Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben im Namen der Stadt Leuna, auch unter den diesjährigen besonderen Umständen, eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, familiären sowie freundschaftlichen Zusammenhalt und für das neue Jahr 2023 vor allem beste Gesundheit und alles Gute.

Ihr Michael Bedla
Bürgermeister Stadt Leuna

Jahresempfang des Bürgermeisters 2023

Ehrungsvorschläge gefragt!!!

Die Ehrungsordnung der Stadt Leuna berechtigt die Fraktionen des Stadtrates, die Vereine und die kirchlichen Gemeinschaften, sofern sie in der Stadt Leuna tätig sind, Vorschläge zur Auszeichnung von Personen zu unterbreiten, die zum Jahresempfang des Bürgermeisters mit der **Ehrennadel der Stadt Leuna** ausgezeichnet werden sollen.

Gewürdigt werden dabei besondere ehrenamtliche Leistungen und Verdienste um das Ansehen und die Entwicklung der Stadt Leuna auf politischem, kulturellem, sozialem und sportlichem Gebiet.

Die Vorschläge für den Empfang 2023 müssen bis zum 28.02.2023 mit einer ausführlichen schriftlichen Begründung im Rathaus der Stadtverwaltung, Rathausstraße 1, 06237 Leuna, vorliegen.

Vorschläge, die nach dem Stichtag eingehen, können leider keine Berücksichtigung mehr finden.

Michael Bedla
Bürgermeister

Spendenaufwurf an die Bürgerinnen und Bürger und an die Unternehmen in Leuna!

Hilfe für die ukrainische Stadt Novovolynsk

Erst vor kurzen erreichte mich als Bürgermeister ein Hilferuf aus Novovolynsk. Die Stadt Leuna ist freundschaftlich über unsere Partnerstadt Jaraczewo in Polen mit Novovolynsk, die Partnerstadt von Jaraczewo ist, verbunden.

Der Bürgermeister Borys Karpus wandte sich mit einem Hilferuf auch an unsere Stadt. In diesem Hilferuf schilderte er die derzeitigen Probleme seiner Stadt nach dem feindseligen kriegerischen Überfall durch die Russische Föderation. Der Krieg richtet sich nun in erster Linie gegen die zivile Bevölkerung seines Landes, und in seiner Stadt, die eine Einwohnerzahl von ca. 60.000 Einwohnern zählt, wurden mehr als 10.000 Ukrainer/innen aus anderen Landesteilen aufgenommen. Seine Bitte für die notwendigsten Sachen sind wärmende Winterkleidung, Thermokleidung, Fleeceanzüge, Schlafsäcke für den Winter und Notstromgeneratoren. Auch unser Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier forderte jüngst die Menschen in Deutschland auf, die Ukraine zu unterstützen. Menschen in der Ukraine stünden nun vor einem „Winter in großer Not, Dunkelheit und Kälte“. Deutschland stehe an der Seite der Ukraine. „In Deutschland wird auf allen Ebenen mobilisiert, um jetzt Winterhilfe zu leisten“, Städte und Gemeinden spielten dabei eine ganz besondere Rolle. Diese forderte er zu Städtepartnerschaften mit ukrainischen Städten auf.

Zuallererst möchte ich jedoch für Spenden für die ukrainische Stadt Novovolynsk werben und würde mich über Ihre Unterstützung sehr freuen:

Bitte nutzen Sie folgende Bankverbindung der Stadt Leuna

Empfänger:	Stadtverwaltung Leuna
Bank:	Saalesparkasse
IBAN:	DE58 8005 3762 3430 0007 68
BIC:	NOLADE21HAL
Verwendungszweck:	„Spende Ukraine“

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte im Verwendungszweck zusätzlich Ihren Vor- und Zunamen, Straße, Hausnummer, PLZ und Wohnort an.

*Ihr Bürgermeister
Michael Bedla*

Liebe Autorinnen und Autoren,

vielen Dank für Ihre vielfältigen Beiträge. Durch Ihre Berichterstattung wird unser Stadtanzeiger interessant und abwechslungsreich!

Die Redaktionsschlussstermine für 2023 finden Sie jederzeit auf www.leuna.de -> Stadtanzeiger. Bitte unterstützen Sie uns beim termingerechten Satz, Layout und Druck und senden Sie Ihre Beiträge rechtzeitig ein. Der Redaktionsschlussstermin ist immer nur der letztmögliche Termin für die Abgabe Ihrer Berichte und Ankündigungen!

Wir wünschen Ihnen ein schönes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr!

Ihre Redaktion des Stadtanzeigers Leuna

100 Jahre Weber Rohrleitungsbau Leuna

Am 18. November 2022 durfte Bürgermeister Michael Bedla zum 100-jährigen Jubiläum der Firma Weber Rohrleitungsbau am Chemiestandort Leuna gratulieren. Das Unternehmen besteht mittlerweile in der 4. Generation und ist Marktführer im industriellen Rohrleitungsbau der Prozessindustrie.

*Heike Hickmann
SG Öffentlichkeitsarbeit*



Benjamin Weber, Sebastian Müller-Bahr (Oberbürgermeister Merseburg), Michael Bedla (Bürgermeister Leuna) und Dierk Weber

Foto: Heike Hickmann

Schulkinder schmücken Weihnachtsbaum im Rathaus



22 Drittklässler der Grundschule „Friedrich Ludwig Jahn“ und ihre Lehrerin Carmen Krause empfing Bürgermeister Michael Bedla am 21. November.

Die Kinder waren gekommen, um den Weihnachtsbaum, der jedes Jahr im Advent im Foyer des Rathauses aufgestellt wird, zu schmücken.

Sie hatten zuvor in der Schule gebastelt und verteilten wunderschöne selbstgemachte Sterne und Herzen am Baum.

Die Kleineren schmückten die unteren Zweige, die größeren Jungs reckten sich, um überall Sterne anzubringen. Unterstützt wurden sie davon vom Bürgermeister.

Ein kleines Dankeschön verteilte Michael Bedla zum Abschluss an die Mädchen und Jungen, jedes Kind erhielt ein kleines Geschenk. Herzlichen Dank noch einmal an Frau Krause und alle Kinder!

*Heike Hickmann
SG Öffentlichkeitsarbeit*



Weihnachtsmarkt am 1. Advent



Foto: Heike Hickmann

Traditionell öffnete der Weihnachtsmarkt in Leuna am 1. Adventswochenende. Heißer Glühwein, süßer Baumstriezel, gezungerte Krüppelchen, leckere Grillwürste waren bei den Besucherinnen und Besuchern besonders begehrt. Galina Scholz aus Spergau bot gemeinsam mit ukrainischen Flüchtlingen an ihrer Hütte ukrainische Gerichte an und freute sich am Sonntagabend über den Verkauf, denn die Einnahmen spenden die Frauen in die Ukraine. Töpferwaren, Leuna-Souvenirs und handgemachte Weihnachtsdekorationen fanden ebenso ihre Abnehmer.



Foto: Heike Hickmann

Kinder fuhren begeistert kostenlos Karussell, ganze Familien machten mit der Pferdekutsche des Merseburger Reitvereins kostenlose Rundfahrten durch die Gartenstadt. Wer zu lange am Grillstand warten musste, ließ sein Kind gern beim Jugendfreizeitzentrum betreuen, die Kinder waren solange mit dem Gestalten von Gipsfiguren beschäftigt. Und natürlich begrüßten fast alle Kinder den Weihnachtsmann, der in seiner Hütte einen riesigen Sack mit Süßigkeiten für die Kleinen bereithielt. Zum ersten Mal präsentierte sich die Abteilung Ski des TSV Leuna, auf einer 20-m-Strecke konnten sich vor allem Kinder aber auch mutige Erwachsene auf den Brettern ausprobieren. Eine tolle Sache für die Kinder und den TSV, der immer auf der Suche nach neuen kleinen und großen Mitgliedern ist.



Foto: Heike Hickmann

Auch die Bühne war pausenlos dicht umlagert: in diesem Jahr begeisterten die Tänzerinnen des Tanzstudios Leuna-Merseburg an zwei Tagen das Publikum; Zauberer, Hexe und weihnachtliche Geschichten zogen nicht nur Kinder in ihren Bann. Am Samstagabend rockte die Leunaer Band „Four Rock“ den Abend, während am Sonntag die Leipzigerin Jasmin Graf mit altbekannten und modernen Weihnachtsliedern am Piano begleitet wundervolle Weihnachtsstimmung aufkommen ließ.



Foto: Heike Hickmann



Foto: Heike Hickmann

In diesem Jahr verwandelte sich zum ersten Mal die Coloradotanne, die seit rund 20 Jahren auf dem Vorplatz am Springbrunnen wächst, in einen Weihnachtsbaum. Mit neuer, modernster und sparsamster LED-Technik zauberte der Baum weihnachtliches Leuchten in viele Kinder- und Erwachsenen Augen.

Heike Hickmann
SG Kultur und Öffentlichkeitsarbeit

Weihnachtsfeier 60+

Zu einer Weihnachtsfeier 60+ hatte die Stadt Leuna am 30. November in das cCe Kulturhaus Leuna eingeladen. Fast 150 Tickets wurden in der Stadtinformation verkauft.



Tanz zur Weihnachtsfeier 60+

Foto: Heike Hickmann

Die Gäste verbrachten einen unterhaltsamen Nachmittag mit Live-Tanzmusik im Kulturhaus. Bürgermeister Michael Bedla eröffnete die Veranstaltung und begrüßte als besonderen Gast auch seine Amtsvorgängerin, Dr. Dietlind Hagenau. Nach der ersten Tanzrunde bei gut gefüllter Tanzfläche hieß es „Lotte kommt“. „Lotte“ alias Torsten Ladwig brachte mit seinem unterhaltsamen Programm quer durch alle Lebenslagen das Publikum zum Lachen.



Lotte kommt ...

Foto: Heike Hickmann

Beim Weihnachtsquiz wurden fast nur richtige Antworten abgegeben, den Hauptgewinn, 2 Karten für die Stadtreise 2023 gewann Margrit Trabert aus Leuna. Jeweils ein mit weihnachtlichen Leckereien gefüllter Beutel ging an Platz 2 und 3.

Heike Hickmann
SG Öffentlichkeitsarbeit und Kultur



Michael Bedla und „Lotte“ mit den Gewinnerinnen Sabine Schlittig, Margrit Trabert und Sonja Voigt (v. l. n. r.) Foto: Heike Hickmann

Einwohnermeldeamt und Standesamt erinnern!

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Leuna, aus Anlass des 50., 60., 65., 70. und 75. Hochzeitstages können Ehepaare im Leunaer Stadtanzeiger und durch den Bürgermeister der Stadt Leuna bzw. in den Ortschaften durch den jeweiligen Ortsbürgermeister der Ortschaft geehrt werden. Falls die Ehepaare dies wünschen, benötigt das Einwohnermeldeamt die Heiratsurkunde, um die Daten zu speichern. Da das Landesverwaltungsamt, der Landkreis und die Stadt Leuna die Urkunden dafür ausstellen können, ist eine Vorbereitungszeit von mindestens 6 Monaten notwendig. Wir bitten deshalb die Ehepaare oder deren Angehörige um Vorlage der Heiratsurkunde mindestens 6 Monate vor dem Ehejubiläum. Falls die Ehepaare die Ehrung im Stadtanzeiger oder durch den Bürgermeister nicht wünschen, können sie eine Übermittlungssperre in das Melderegister eintragen lassen. Das Formular steht Ihnen auf der Internetseite der Stadt Leuna oder im Einwohnermeldeamt zu den allgemeinen Sprechzeiten zur Verfügung.

Julia Swinka
SG Bürgerservice

Information aus dem Sachgebiet Brandschutz, öffentliche Sicherheit & Ordnung

Vorsorge für den Notfall – Stromausfall/Blackout

In der letzten Ausgabe des Stadtanzeigers wurde bereits ausführlich über die Thematik Vorsorge für den Notfall und über den persönlichen Notvorrat berichtet. Ebenso wurde beschrieben, dass bei einem langanhaltenden Stromausfall (Blackout) die Feuerwehrrätehäuser der Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Leuna sowie das Rathaus in der Kernstadt als erste Anlaufstelle für die Bevölkerung dienen.

Blackout – langanhaltender Stromausfall

Ein Blackout ist ein länger andauernder Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfall. Regionale Ausfälle können häufig nach Stunden behoben werden, überregionale Ausfälle erst nach einigen Tagen. Davon zu unterscheiden sind kurzzeitige technische Störungen (10 – 15 Minuten) in der Stromversorgung. Je nach Dauer des Blackouts sind die Auswirkungen unterschiedlich.

Erste Maßnahmen

Nachdem Sie das Ausmaß des Blackouts überprüft haben und gegebenenfalls diesen auch gemeldet haben, gibt es nun einige Dinge, die Sie beachten können. Zunächst einmal sollten Sie alle Geräte ausschalten, die zu Beginn des Stromausfalls gelaufen sind. Dadurch schützen Sie Ihre Geräte. Vor allem sollten Sie Geräte wie den Herd oder das Bügeleisen ausschalten. Vergessen Sie diese nämlich, nachdem der Strom wieder da ist, kann es zu gefährlichen Folgen kommen. Auch sollte die Kühlung nicht unterbrochen werden, da man nie wissen kann, wie lange der Strom wegbleibt. Halten Sie dazu den Kühlschrank und die Kühltruhe geschlossen, damit keine Kälte entweichen kann und die Lebensmittel länger gut bleiben.

Anlaufstellen in der Stadt Leuna

- **Rathaus der Stadt Leuna**
Rathausstraße 1, 06237 Leuna
- **Ortsfeuerwehr Friedensdorf**
Trebritzer Weg 7, 06237 Leuna OT Friedensdorf
- **Ortsfeuerwehr Günthersdorf-Kötschlit**
Kötschlitzer Allee 1a, 06237 Leuna OT Kötschlit
- **Ortsfeuerwehr Horburg-Maßlau**
Burgauenstraße 12, 06237 Leuna OT Horburg-Maßlau
- **Ortsfeuerwehr Kreypau**
Lindenstraße 2, 06237 Leuna OT Kreypau
- **Ortsfeuerwehr Kötzschau**
Bahnhofstraße 18, 06237 Leuna OT Kötzschau

- **Ortsfeuerwehr Leuna**
Feldstraße 11, 06237 Leuna
- **Ortsfeuerwehr Rodden**
Rodden, 06237 Leuna OT Rodden
- **Ortsfeuerwehr Spergau**
Straße zur Linde 10, 06237 Leuna OT Spergau
- **Ortsfeuerwehr Zöschen-Zweimen**
Drei Steine 2, 06237 Leuna OT Göhren

Weitere Informationsmöglichkeiten

Auf der Internetseite des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenvorsorge, <https://www.bbk.bund.de/>, finden Sie weitere Informationen zum Thema Vorsorgen für den Stromausfall.

Schröter

SG Brandschutz, öffentliche Sicherheit & Ordnung

Aus dem Stadtrat und seinen Ausschüssen**Rahmenplan für die Arbeit des Stadtrates der Stadt Leuna und seiner Ausschüsse im Jahr 2023 (Stand 14.11.2022)**

	(i.d.R. jeden 3. Mo./Monat) 17:30 Uhr	(i.d.R. jeden 1. Do./Monat) 17:30 Uhr	(i.d.R. jeden 1. Di./Monat) 17:30 Uhr	(i.d.R. jeden 2. Di./Monat) 17:30 Uhr	(i.d.R. jeden letzten Do./Monat) 17:30 Uhr
2023	Hauptausschuss	Finanzausschuss	Bau-, Wirtschafts-, Stadtentwicklungs- u. Umweltausschuss	Schul-, Kultur-, Sport- u. Sozialausschuss	Stadtratssitzung
Januar	16.01.23	05.01.23	03.01.23	10.01.23	26.01.23
Februar	13.02.23*	02.02.23	07.02.23	14.02.23	23.02.23
März	20.03.23	02.03.23	07.03.23	14.03.23	30.03.23
April	17.04.23	06.04.23	04.04.23	11.04.23	27.04.23
Mai	15.05.23	04.05.23	02.05.23	09.05.23	25.05.23
Juni	19.06.23	01.06.23	06.06.23	13.06.23	29.06.23
Juli	17.07.23	06.07.23	04.07.23	11.07.23	27.07.23
August	21.08.23	03.08.23	01.08.23	08.08.23	31.08.23
September	18.09.23	07.09.23	05.09.23	12.09.23	28.09.23
Oktober	16.10.23	05.10.23	02.10.23*	10.10.23	26.10.23
November	20.11.23	02.11.23	07.11.23	14.11.23	30.11.23
Dezember	12.12.23*	07.12.23	05.12.23	12.12.23	21.12.23*

* Abweichung vom Plan, Änderungen vorbehalten

Gesetzliche Feiertage im gesamten Bundesgebiet:

01.01.23 Neujahrstag
07.04.23 Karfreitag
10.04.23 Ostermontag
01.05.23 Tag der Arbeit
18.05.23 Christi Himmelfahrt
29.05.23 Pfingstmontag
03.10.23 Tag der Deutschen Einheit
25.12.23 1. Weihnachtstag
26.12.23 2. Weihnachtstag

informativ:

20.02.2023 Rosenmontag
06.04.2023 Gründonnerstag

Gesetzliche Feiertage in Sachsen-Anhalt:

06.01.23 Hl. Drei Könige
31.10.23 Reformationstag

Bekanntmachung der gefassten Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Leuna vom 24.11.2022**öffentliche Beschlüsse:****BV-027-2022****Aktualisierung der Bewertungsrichtlinie****Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt die Anpassung der Bewertungsrichtlinie der Stadt Leuna hinsichtlich der Gesamtnutzungsdauer der Abwasseranlagen des Regiebetriebes Luppe-Aue.

Ortschaften Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschlitz, Rodden und Zweimen - Abwassergebührensatzung - AwGebS - als Satzung.

gez. Michael Bedla
Bürgermeister

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

gez. Michael Bedla

Bürgermeister

gez. Daniel Krug

Stadtratsvorsitzender

BV-021-2022 D

3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Leuna sowie der Ortschaften Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschlitz, Rodden und Zweimen - Abwassergebührensatzung - AwGebS

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt den Entwurf der 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Leuna für die Entsorgungsgebiete auf dem Gebiet der Kernstadt Leuna sowie der

BV-018-2022 C

Beschluss über die Abwägung der im Rahmen des Entwurfs zur Teilaufhebung eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 1 „Gewerbegebiet / Sondergebiet Einzelhandel“ Friedrich-Ebert-Straße/Kötzschener Straße (heute Kötzschener Weg) in der Kernstadt Leuna

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt gemäß § 1 Abs. 7 Bau-gesetzbuch (BauGB) die Abwägung über die im Rahmen der Beteiligungen gemäß BauGB §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 i.V.m. § 2 Abs. 2 eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen zur Entwurfsplanung zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbegebiet / Sondergebiet Einzelhandel“ Friedrich-Ebert-Straße /Kötzschener Straße (heute Kötzschener Weg) der Kernstadt Leuna.

Die Übersicht der beteiligten Behörden, Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden und die in der Stadt eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen und hierzu formulierten Abwägungsvorschläge sind als Anlage 1, 1a und 1b dem Beschluss als Bestandteil beigefügt.

gez. Michael Bedla
Bürgermeister

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

BV-019-2022 D

Satzung über die Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbegebiet / Sondergebiet Einzelhandel“ Friedrich-Ebert-Straße / Kötzschener Straße (heute Kötzschener Weg) der Kernstadt Leuna

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt die Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbegebiet / Sondergebiet Einzelhandel“ Friedrich-Ebert-Straße / Kötzschener Straße (heute Kötzschener Weg) als Satzung wie folgt:

1. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I. S.3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20.07.2022 (BGBl. I. S. 1353) , wird nach Beschluss durch den Stadtrat am 24.11.2022 die Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbegebiet / Sondergebiet Einzelhandel“ Friedrich-Ebert-Straße / Kötzschener Straße (heute Kötzschener Weg) nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzungsänderung beschlossen.
2. Die Begründung wird durch den Stadtrat gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, unter Beachtung von § 10 Abs. 3 BauGB die Satzungsänderung ortsüblich bekannt zu machen mit dem Hinweis darauf, wo die Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 mit Begründung und Umweltbericht während der Dienststunden eingesehen oder über deren Inhalt Auskunft erlangt werden kann.
4. Die Satzungsänderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
5. Das Inkrafttreten der Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 ist bei den berührten Behörden anzuzeigen.

gez. Michael Bedla
Bürgermeister

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

BV-016-2022

Wahl eines 2. Stellvertreters des Hauptverwaltungsbeamten im Verhinderungsfall

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna wählt Herrn Michael Leonhardt, Fachbereichsleiter Finanzen, als 2. Stellvertreter des Hauptverwaltungsbeamten im Verhinderungsfall.

gez. Michael Bedla
Bürgermeister

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

BV-023-2022

Beauftragung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Leuna

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt, Herrn Nico Klose zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Leuna für die Dauer von zwei Jahren zu beauftragen.

gez. Michael Bedla
Bürgermeister

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

BV-024-2022

Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Rodden

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt, Herrn Martin Müller

zum stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Rodden für die Dauer von 6 Jahren zu berufen.

gez. Michael Bedla
Bürgermeister

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

BV-026-2022

Neues Markterkundungsverfahren Breitband für den Saalekreis

Beschluss:

1. Die Stadt Leuna überträgt die Aufgabe, im Rahmen eines kreisweiten Markterkundungsverfahrens Breitband selbiges auf das Stadtgebiet Leuna zu erstrecken und für die Stadt Leuna durchzuführen, auf den Landkreis Saalekreis.
2. Der Bürgermeister der Stadt Leuna wird ermächtigt, gegenüber dem Landkreis Saalekreis den schriftlichen Auftrag auf Aufgabenübernahme zur Durchführung des Markterkundungsverfahrens zu erteilen.

gez. Michael Bedla
Bürgermeister

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

nichtöffentlicher Beschluss:

BV 33/174/22 B

Durchführung der Wasserversorgung in den Ortschaften Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschlitz, Rodden, Zöschen und Zweimen / Abschluss eines Wasserkonzessionsvertrages mit der Stadtwerke Leuna GmbH

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt, mit der Stadtwerke Leuna GmbH zur Durchführung der Wasserversorgung und der Löschwasserbereitstellung in den Ortschaften Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschlitz, Rodden, Zöschen und Zweimen ab dem 01.01.2023 einen Konzessionsvertrag abzuschließen.
2. Der Stadtrat der Stadt Leuna stimmt dem als Anlage zu dieser Beschlussvorlage beigefügten Konzessionsvertragsentwurf zu und ermächtigt den Bürgermeister, diesen mit der Stadtwerke Leuna GmbH abzuschließen.

gez. Michael Bedla
Bürgermeister

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

Aus dem Ausschuss „Bau, Wirtschaft, Stadtentwicklung und Umwelt“

Sehr geehrte Einwohner der Stadt Leuna, das Jahr 2022 war ein bewegtes Jahr. Geprägt von Energieengpässen und Preiserhöhungen von fast allen Baustoffen sowie von dem Krieg in der Ukraine.

Dies ist und wird auch im kommenden Jahr nicht spurlos an den Investitionen in unserer Stadt vorübergehen. Hoffen wir, dass sich die Lage in der Baubranche wieder etwas normalisiert.

Ich möchte die Weihnachtszeit nutzen und mich bei den Sachkundigen Einwohnern, den Stadträten und den Mitarbeitern der Verwaltung aus dem Bauamt für die konstruktive Zusammenarbeit im Ausschuss „Bau, Wirtschaft, Stadtentwicklung und Umwelt“ im vergangenen Jahr 2022 recht herzlich bedanken. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2023.

Peter Engel
„BfL/FDP/STATT-Partei“
Ausschussvorsitzender

Aus den Ortschaften

Ortsbürgermeister und deren Rufnummern in den Ortschaften

Ortschaft Friedensdorf

Ortsbürgermeister
Herr Torsten Kaßler
Tel.: 034639 20360
Fax: 034639 20360
Sprechzeit: jeden 1. Donnerstag im Monat von 18:30 - 19:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Ortschaft Günthersdorf

Ortsbürgermeister
Herr Udo Zuber
Mobil: 0151 14559149
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ortschaft Horburg-Maßlau

Ortsbürgermeister
Herr Frank Kramer
Mobil: 0176 84350439
E-Mail: f.kramer@leuna.rathaus-app.de
Sprechzeit: jeder 1. Mittwoch im Monat von 16.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ortschaft Kötschlitz

Ortsbürgermeister
Herr Andreas Stolle
Telefon: 034638 20417
Fax: 034638 21853
Sprechzeit: jeden letzten Dienstag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ortschaft Kötzschau

Ortsbürgermeister
Herr Wolfgang Weise
Mobil: 0151 14559144
Sprechzeit: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr

Ortschaft Kreypau

Ortsbürgermeister
Herr Peter Engel
Tel.: 03462 80348
Fax: 03462 80348
Sprechzeit: jeden 1. Donnerstag im Monat von 14:00 - 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ortschaft Rodden

Ortsbürgermeister
Herr Ralf Gawlak
Tel.: 034638 20617
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ortschaft Spergau

Ortsbürgermeister
Herr Matthias Jenzsch
Mobil: 0151 14559152
Mail: m.jenzsch@leuna.rathaus-app.de
Sprechzeit: jeden Dienstag von 15:30 - 17:00 Uhr

Ortschaft Zöschen

Ortsbürgermeister
Herr Christian Groß
Mobil: 0151 14559145
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ortschaft Zweimen

Ortsbürgermeister
Herr Rüdiger Patzsch
Tel.: 0172 7923476
Sprechzeit: jeden 1. Freitag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung



Ortschaft Friedensdorf



Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2023.

Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlich Tätigen für die geleistete Arbeit, sei es in der Freiwilligen Feuerwehr, im Förderverein der Feuerwehr und im Heimatverein.

*Im Namen des Ortschaftsrates Friedensdorf
Torsten Kaßler
Ortsbürgermeister*



Ortschaft Günthersdorf

Schenken

Schenke groß oder klein, aber immer gediegen.

Wenn die Bedachten die Gaben wiegen,

sei dein Gewissen rein.

Schenke herzlich und frei.

*Schenke dabei was in dir wohnt an Meinung, Geschmack
und Humor,*

so daß die eigene Freude zuvor dich reichlich belohnt.

Schenke mit Geist ohne List.

Sei eingedenk, daß dein Geschenk Du selber bist.

Joachim Ringelnatz (1883-1934)

*Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Günthersdorf,
das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Wieder liegen zwölf
ungewöhnliche Monate hinter uns. Was das neue Jahr
bringt, können wir erahnen. Und trotzdem geben wir die
Hoffnung nicht auf, dass es ein besseres Jahr wird.*

*Der Ortschaftsrat bedankt sich bei allen ehrenamtlich Tätigen
für ihre geleisteten Dienste.*

*Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch in ein besseres Jahr 2023.*

*Udo Zuber
Ortsbürgermeister
sowie der Ortschaftsrat*



Foto: Dana Zuber



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Günthersdorf, liebe Leserinnen und Leser,

die Adventszeit ist nun schon vorbei. Ich hoffe, Sie konnten sie in gemütlicher Runde, bei bester Gesundheit genießen.

Einige Tage vor dem 1. Advent, genau am 11.11. hatte der Ortsbürgermeister den Schlüssel an den GCC übergeben und so die Amtsgeschäfte für die 5. Jahreszeit den Karnevalisten in die Hände gelegt. Wir wünschen ihnen in ihrer närrischen Zeit viel Erfolg und sehr viel Spaß!

Pünktlich zum ersten Advent leuchtete auch unser Schwibbogen wieder und der Weihnachtsbaum vor dem Bürgerhaus wurde geschmückt. Die Kinder der Kindertagesstätte „Teichknirpse“ haben dazu sehr schönen Baumschmuck gebastelt, der am 23. November mit dem Heimatverein und der Chorgemeinschaft „Harmonie“ angebracht wurde. Die Mitglieder vom Heimatverein trafen sich am dem Nachmittag und bereiteten bei Kaffee und erstem Weihnachtsgebäck den Nachmittag vor. Für alle weiteren Gäste gab es Glühwein und ebenfalls etwas zum Naschen. Die Kinder erhielten kleine Muffins und eine süße Überraschung. Dank eines mutigen und sportlichen Vatis konnten die gebastelten Sachen auch ein bisschen höher angebracht werden. Er ist dazu auf der Leiter hoch hinauf gestiegen.

Ich bedanke mich bei allen, die den Nachmittag mitgestaltet haben und wünsche Ihnen viel Freude beim Verweilen am Bürgerhaus.

Die letzte Veranstaltung in diesem Jahr war die Seniorenweihnachtsfeier am 26. November. Wir konnten eine Vielzahl Seniorinnen und Senioren im Bürgerhaus begrüßen. Die Chorgemeinschaft „Harmonie“ begleitete den Nachmittag musikalisch. Mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern versetzte sie nicht nur alle Anwesenden in feierliche Stimmung. Sie läutete so auch sinnbildlich die Adventszeit ein. Bei Kaffee und Stolle, diversen Getränken und einem schmackhaften Abendbrot fanden angeregte Gespräche statt und ließen die alltäglichen kleinen und großen Sorgen vergessen. Alle Anwesenden erhielten auch ein kleines Geschenk.

Wir bedanken uns bei den fleißigen Helferinnen und Helfern, die alles vorbereitet haben und die für die Bewirtung sorgten. Nun wünschen wir Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*Im Namen des Ortschaftsrates
Ihre Uta Nitsch*



Fotos: Uta Nitsch



Ortschaft Kötzschau

Liebe Einwohner der Ortschaft Kötzschau

das Jahr 2022 geht zu Ende. In meinem Jahresrückblick, des vergangenen Jahres habe ich mir für dieses Jahr wieder etwas Normalität gewünscht. Bezogen auf die in den fünf zu unserer Ortschaft gehörenden Orten durchgeführten Veranstaltungen ist dieser Wunsch in Erfüllung gegangen. Zwar konnten der traditionelle Kinderfasching und das Frühlingskonzert des Männerchores nicht stattfinden, aber danach gab es fast monatlich etwas zu feiern. Nachdem im April zu einigen Osterfeuern eingeladen werden konnte, folgte ab Mai ein Höhepunkt auf den anderen. Das waren unter anderem das 70-jährige Bestehen unserer Schule, unser alljährliches Heimatfest, das 90-jährige Jubiläum des SV Germania Kötzschau, eine Open Air Veranstaltung unserer Jugend, die 1010 Jahrfeier von Schladebach das 170-jährige Bestehen des Männerchores, das Hoffest des Feuerwehrvereins, 25 Jahre Heimatstube und das Herbstfest für die Senioren als Ersatz für deren Weihnachtsfeier. Da durch Corona zwei Jahre keine Weihnachtsfeier stattfinden konnte, wollten wir mit dem Herbstfest unseren Senioren ein gemütliches Beisammensein ermöglichen. Nicht zu vergessen sind das Bahnhofsfest, das Halloweenfest und das Martinsfest. Die sehr hohen Teilnehmerzahlen an allen Veranstaltungen zeigen, dass unsere Menschen endlich wieder etwas erleben wollen. Die auch in diesem Jahr positive Bevölkerungsentwicklung ist sehr erfreulich. Zwar konnten die Geburten die Sterbefälle nicht ausgleichen, aber da die Zuzüge deutlich höher als die Wegzüge sind, haben wir mehr Einwohner als zu Jahresbeginn. Die Tatsache, dass inzwischen fast alle Baulücken bebaut sind und das neue Wohngebiet in Kötzschau trotz Bebauungsplan wegen der gestiegenen Baukosten vorläufig nicht erschlossen wird, kann den positiven Trend stoppen.

Wegen der wesentlich geringeren Gewerbesteuereinnahmen konnten Investitionen nicht in gewohnter Höhe durchgeführt werden. In unserer Grundschule wurden die durch Spechte stark beschädigten Giebelwände am Hauptgebäude erneuert. Die Ortsausfahrt Schladebach sollte am Friedhof saniert werden. Dabei ist geplant, einen Gehweg und Parkmöglichkeiten für PKW anzulegen. Bei der Bauanlaufberatung stellte man fest, dass bei der Planung nicht an die dort verlegte Stromleitung in den Saalepark gedacht wurde. Deshalb werden die Arbeiten erst im neuen Jahr durchgeführt. Auch die Verbindungsstraße von Schladebach nach Bad Dürrenberg, die im November endlich repariert werden sollte, wird witterungsbedingt nun erst im kommenden Frühjahr in Angriff genommen.

Ich bedanke mich auch in diesem Jahr bei den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für die hohe Einsatzbereitschaft bei zahlreichen Einsätzen. Den Mitarbeitern unseres Bauhofes, die dafür sorgen, dass in unseren Orten immer Ordnung herrscht, gilt ebenfalls mein Dank.

Liebe Einwohner, ich habe eingangs gesagt, dass bei der Durchführung von Veranstaltungen wieder Normalität eingezeichnet ist. Betrachtet man aber unser tägliches Leben ist nichts mehr normal. Niemand hätte es vor einem Jahr für möglich gehalten, dass Russland solch einen brutalen Krieg gegen die Ukraine führen würde. Durch Inflation und kaum bezahlbare Energiekosten können sich viele Menschen nur noch das Nötigste leisten. Deshalb ist mein größter Wunsch, dass der Krieg schnellstens beendet wird und sich die Lebensbedingungen deutlich verbessern. Vor allem wünsche ich Ihnen Gesundheit. Nutzen Sie die bevorstehenden Feiertage für ein paar besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Familien und Freunde.

Im Namen des Ortschaftsrates wünsche ich Ihnen schöne Feiertage und ein erfolgreiches Jahr 2023.

*Ihr Ortsbürgermeister
Wolfgang Weise*



Ortschaft Kreypau

Liebe Einwohner der Orte Wölkau, Wüsteneutzsch und Kreypau,

wieder ist ein Jahr vergangen und Weihnachten steht vor der Tür. Unsere Häuser und Wohnungen sind weihnachtlich geschmückt, und die Kerzen unserer Adventskränze bringen ein wenig Licht in die dunkle Jahreszeit.

Nach 2 Jahren Pandemie konnten wir in diesem Jahr auch wieder unsere traditionellen Heimatfeste feiern. Am 26.11.22 konnten wir gemeinsam mit unseren Seniorinnen und Senioren unsere traditionelle Weihnachtsfeier durchführen. Mein Dank geht auch hier noch einmal an die Frauen vom „Frauenfeuerwehrchor Kreypau“, die immer die Bewirtung übernehmen. Ich habe die Gelegenheit genutzt, Siegmund Meißel nach 20-jähriger Tätigkeit als Ortschronist mit einem kleinen Präsent zu verabschieden.



Foto: Michael Bedla

Wir werden aber auch 2023 mit Einschränkungen leben müssen. So wie dieses Jahr wird auch das Jahr 2023 von Preissteigerungen und von Engpässen bei der Energieversorgung geprägt sein. Wir können nur hoffen, dass dieser Winter einen milden Verlauf nimmt.

Wir leben im ländlichen Bereich und haben immer schon einen gewissen Vorrat an Lebensmittel zu Hause angelegt. Wer dies noch nicht getan hat, sollte sich noch einige Vorräte zulegen. Dies soll keine Panikmache sein, und ich hoffe, dass wir diese Vorräte nie für den Ernstfall brauchen werden. Aber schon ein altes deutsches Sprichwort sagt „Der kluge Mann sorgt vor“. Unter bestimmten widrigen Bedingungen kann es auch in Deutschland zu Stromabschaltungen kommen, und dann ist man besser vorbereitet.

Gerade jetzt in der Weihnachtszeit verfolge ich mit viel Sorgen die Kriegsgeschehnisse in der Ukraine. Wer von uns hätte gedacht, dass wir in Europa noch einmal einen Krieg erleben werden. Die Leidtragenden sind immer die einfachen Menschen, die keine Möglichkeit haben, das Land zu verlassen und nun mit ihren Kindern in Wohnungen ohne Strom und Wasser sitzen. Die Spendenbereitschaft war im Sommer hervorragend und wir konnten 3 Hilfstransporte organisieren. Wir haben eine erneute Anfrage aus Nowowolynsk in der Ukraine mit der Bitte um wärmende Decken und Schlafsäcke für die frierende und ausgebombte Bevölkerung. Ich würde gerne zeitnah einen weiteren Transport in Richtung Ukraine organisieren und würde Sie gern bitten, die wirklich notleidenden Menschen mit einer Geldspende auf unser **Städtisches Spendenkonto bei der Saalesparkasse DE58800537623430000769 unter Verwendungszweck**

„Spende Ukraine“ zu unterstützen. Wir würden mit diesen Mitteln entsprechende Hilfsgüter kaufen und den Transport zu den Hilfebedürftigen organisieren.

Mein Dank geht noch einmal an alle, die mit viel Engagement geholfen haben unser örtliches Brauchtum zu unterstützen und zu organisieren.

Ich wünsche allen, die ich am 24.12.2022 nicht in der Kirche zu Kreypau sehe, jetzt schon einmal ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Für das neue Jahr 2023 wünsche ich Ihnen viel Gesundheit und Schaffenskraft.

Auch im Namen des Ortschaftsrates
Peter Engel
Ortsbürgermeister



Ortschaft Rodden



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2023

Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlich Tätigen und freiwilligen Helfern für die geleistete Arbeit in den Ortschaften Rodden und Pissen. Ein besonderer Dank gilt unserer Freiwilligen Feuerwehr und dem Heimat- und Geschichtsverein Rodden e.V.

Ortschaftsrat Rodden
sowie Ortsbürgermeister
Ralf Gawlak

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 25. Januar 2023

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 9. Januar 2023



Ortschaft Zöschen

Liebe Zöschener, liebe Leser des Stadtanzeigers,

der erste Schnee schaute schon mal kurz vorbei und abendlich funkeln viele Lichter an den Häusern in Zöschen. Ein klares Zeichen dafür, dass die **Vorweihnachtszeit** angebrochen ist. Und nicht nur die Häuschen wurden angeputzt, nein auch die Willkommens-Schilder und unsere großen Blumenkübel am Dorfplatz erstrahlen wieder im weihnachtlichen Outfit. Wie jedes Jahr hat Kathrin Krüger sich dieser Aufgabe gestellt und zusammen mit Uta und Gerold Thiel sowie Heike Bley für diesen weihnachtlichen Anblick gesorgt. Vielen Dank für euren Einsatz.



Foto: Kathrin Krüger

Am 26.11.2022 lud dann der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zöschen Zweimen zum **Christbaumschmücken** vor das DGH Zöschen. Dort hatten unsere Gemeindefreier eine große Tanne aufgestellt, die es nun zu schmücken galt. Nachdem die Lichterkette durch die Kammeraden der Feuerwehr installiert war, durfte ich als Ortsbürgermeister die erste Kugel an den Baum hängen. Anschließend konnten alle Kinder den Baum mit selbstgebasteltem Baumschmuck weiter dekorieren und die Blaskappelle Edelweiß sorgte mit der passenden Musik für die weihnachtliche Stimmung. Zu späteren Stunde spielte dann

unser Uwe Langheinrich auch moderne Musik und es durfte das Tanzbein geschwungen werden. Allen Helfern und Organisatoren vielen Dank für diesen schönen Auftakt zur Weihnachtszeit.



Foto: Jana Bley

Zur geplanten **Vollsperrung** der B181 hatte ich am 15.11.2022 in der Ortschaftsratssitzung ausführlich berichtet und fast 50 Einwohner waren meiner kurzfristigen Einladung gefolgt. Selbst aus Wallendorf waren interessierte Anwohner gekommen. Leider konnte ich nur vom jetzigen Stand berichten. Auch hatte ich die Landesstraßenbaubehörde als Bauherr eingeladen, doch leider wollte diese nicht am Termin teilnehmen.

Zwischenzeitlich habe ich auch die Schüler- und Elternvertretung in der Sekundarschule informiert und auch die Stadt Leuna hat eine Stellungnahme an den Saalekreis gesandt. Wir

versuchen also weiterhin die Vollsperrung zu verhindern und ich werde Sie natürlich auf dem Laufenden halten.

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen eine besinnliche **Weihnachtszeit** im Kreise der Familie. Vergessen Sie ein wenig den Arbeitsalltag und genießen Sie die Feiertage.

Bis bald
Ihr Ortsbürgermeister
Christian Groß

Freizeitangebote

Bäderbetriebe



Schwimmhalle Leuna – Einfach wohlfühlen

Emil-Fischer-Str. 19,
Tel. 03461 8228428
www.baederbetriebe-leuna.de

	Öffnungszeiten Schwimmhalle	Öffnungszeiten Sauna
Montag	nur Schul- und Vereins- schwimmen sowie Kurse	14:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Dienstag	10:00 Uhr bis 21:00 Uhr	Frauensauna 10:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Mittwoch	nur Schul- und Vereins- schwimmen sowie Kurse	10:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr bis 21:00 Uhr	10:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr bis 21:00 Uhr	10:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Sonnabend	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Sonntag	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr



Stadtinformation

Unser Angebot und Service:

- Fahrkarten für Bahn, Bus, Zug (Einzel, 4er, 24-h-Tickets, Wochen- und Monatskarten)
- Laub- und Restmüllsäcke
- Literatur und Souvenirs
- Ausflugstipps und Broschüren
- Vermittlung von Stadtrundgängen

Stadtinformation Leuna

Rudolf-Breitscheid-Straße 18 (Gesundheitszentrum)
Telefon 03461-2495070, Internet: www.leuna.de
Zahlungsmöglichkeiten: EC und bar



Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag
8:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Dienstag
08:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Freitag
08:00 - 12:00 Uhr



Vorverkaufsstelle für Veranstaltungstickets!



Liebe Gäste,

die Stadtinformation bleibt während der Feiertage und zum Jahreswechsel in der Zeit vom 21. Dezember bis 1. Januar geschlossen.

Ab Montag, 2. Januar 2023, sind wir wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre Stadtinformation Leuna

Stadtbibliothek

Stadtbibliothek Leuna



Rathausstraße 1,
06237 Leuna
Telefon Ausleihe/
Verlängerungen:
03461 840144
Telefon Leiterin
Frau Petrahn:
03461 840145
E-Mail:
stadtbibliothek@
leuna.de

Montag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	

Schließung der Stadtbibliothek
 Vom **Freitag, 23.12.2022** bis **Freitag, 05.01.2023**
 bleibt die Bibliothek gantztägig **geschlossen**.
 Wir bitten um Verständnis!



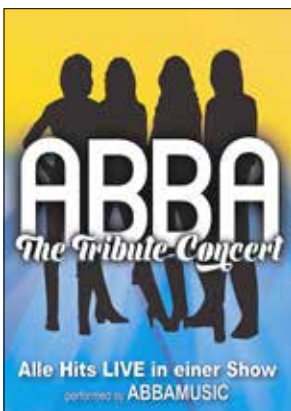
Liebe Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbibliothek Leuna,

das Jahr neigt sich dem Ende und es war wieder ein Jahr mit einigen Highlights in unserer Bibliothek. Autorenlesungen anlässlich der Saalekreisliterartage, Bibliothekseinführungen mit vielen Schulklassen, Lesewettbewerbe, Bundesweiter Vorlesetag, Schreibwerkstätten für unsere Kinder, der Lesesommer, Lesestammtische und Bastelnachmittage. Dies sind Projekte, welche für unsere Nutzer der Bibliothek sichtbar sind. Gleichzeitig wollen wir einmal Danke sagen an unsere Leunaer, welche uns auch in diesem Jahr mit neuwertigen Büchern und Zeitschriften beschenkten. Ein besonderer Dank geht an das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, dem Deutschen Bibliotheksverband und der IB Bank für die Fördermittel, welche wir für den Erwerb von Medien, für die Anschaffung neuer Technik und für die Einführung der Onleihe nutzen konnten.

Liebe Leserinnen und Leser,
 wir wünschen Ihnen von Herzen frohe Festtage und einen lesefreudigen Start in das Jahr 2023.

Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Leuna

Veranstaltungen im cCe Kulturhaus Leuna - Tickets gibts in der Stadtinformation!



Weiterhin im Verkauf:
 27.01.2023 – The World of Musicals

01.04.2023 – Schlager & Spaß mit Andy Borg und Freunden

23.09.2023 – Die Amigos und Daniela Alfinito

Krabbelgruppe – Bücherbabies

Die Welt der Bücher erleben

Kinderbücher wirken sich in vielerlei Hinsicht positiv auf die Entwicklung von Kindern aus und machen dabei so viel Freude und Spaß! Hier möchten wir Ihnen erklären, warum Kinderbücher aus unserer Sicht so sinnvoll und wichtig sind.



Foto: Jeanette Petrahn

Babys und Kleinkinder erkunden die Welt in jedem Augenblick. Ununterbrochen lernen sie neue Personen, Tiere, Gegenstände und Zusammenhänge kennen. Mit Büchern für Babys kann dieser rasante Lernprozess positiv unterstützt werden.

Beispielsweise mit **weichen Knisterbüchern aus Stoff**, die bei Babys gleich mehrere Sinne anregen. Die kuschligen Seiten laden sofort zum Greifen und Fühlen ein und die abgebildeten Zeichnungen möchten natürlich

beim Greifen knistern, oder erste Wörter vorgelesen werden, klingt das herrlich interessant für die Ohren.

Auch kleine Buggy-Fahrer haben gerne eine erste Lektüre mit dabei um Neues kennenzulernen und Dinge wiederzuentdecken.

Wie gut, dass **Buggy-Bücher** durch das angebrachte Band auch nicht so einfach verloren gehen können, wenn es einmal rasanter zugeht.

Bücher für Babys aus stabiler Hartpappe sind toll für die kleinen Hände von Kindern ab einem Jahr geeignet. Mit robusten Seiten und abgerundete Kanten sind **Pappbilderbücher** optimal an die Bedürfnisse von Kleinkindern ausgerichtet. Oft haben **Pappbücher** auch spannende Klappen oder witzige Elemente zum Schieben, Drehen, Herausziehen oder Fühlen. Das macht nicht nur Spaß, sondern ist auch gut für das Training der Feinmotorik. Auch **Gucklochbücher**, **Fühlbücher**, **Rasselbücher** oder **Bücher aus Filz** unterstützen Kinder dabei, die Welt mit mehreren Sinnen kennenzulernen.

Deshalb haben wir eine Idee aus der Stadtbücherei Hof aufgegriffen und möchten jungen Müttern/ Vätern zusammen mit ihren Nachwuchs die Welt der Bücher mit allen Sinnen zu erfahren und laden dazu recht herzlich ein zur ersten Schnupperstunde der Krabbelgruppe „Bücherbabies“.

Wann am: 07.03.2023 um 9.00 Uhr

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um vorherige Anmeldung!

Stadtbibliothek Leuna:

Tel. 03461 840144

E-Mail: stadtbibliothek@leuna.de

Gemeindebibliothek Günthersdorf

Günthersdorf, An der Schäferei 14a

2. Eingang neben dem Laden „Kleine Vorratskammer“

Anmeldung und Ausleihe

In unserer Bibliothek ist jeder willkommen. Kinder brauchen bei der Anmeldung die Unterschrift der Eltern, aus diesem Grund sollten diese beim ersten Besuch dabei sein.

Für die Registrierung benötigen Sie nur Lust am Lesen und Ihren Personalausweis. Kinder müssen in Begleitung eines Erziehungsberechtigten sein.

Anmeldung und Ausleihe sind kostenlos

Bei uns finden Sie Romane, Kinderbücher, Sachbücher für Erwachsene und Kinder. Durch Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Leuna besteht die Möglichkeit deren Bestand zu nutzen.

Öffnungszeiten: Dienstag 14.30 – 17.00 Uhr, Telefon 0160 94720966

Lies mal wieder.

Die Bibliothek bleibt am 27.12.22 und in der Zeit vom 16.01. bis 07.02.23 geschlossen.

Letzte Ausleihe im Dezember am 20.12.22, erste Ausleihe 2023 am 03.01.23

Letzte Ausleihe am 10.01.23 und nächste Ausleihe am 14.02.23



Allen kleinen und großen Leserinnen und Lesern
der Gemeindebibliothek Günthersdorf
ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2023!
Denken Sie an die für Dezember und Januar geänderten Öffnungszeiten!

Ab Januar 2023 neu in den Regalen der Gemeindebibliothek Günthersdorf

Autor	Titel	
Gruber, Andreas	Todesrache	Thriller, Band 7 der Marten S. Sneijder - Reihe
Haller, Elias	Der Rätselmann	Thriller
Sommerfeld, Helene	Die Töchter der Ärztin	Band 1, Auftakt zu einer neuen Familiensaga
Jacobs, Anne	Wiedersehen in der Tuchvilla	Band 6 der Tuchvilla-Saga
Krause, Ute	Die vier Muskeltiere und ewig Fünfter	Ein neues Abenteuer mit Picandou, Pomme de Terre, Saint Albray und Bertram von Backenbart, für Leser ab 8 Jahre
Szilla, Antje	Flätscher, das coolste Stinktief der Stadt – Doppelter Einsatz	Detektivgeschichten für Leser ab 8 Jahre

Stadtarchiv

Stadtarchiv Leuna
Rudolf-Breitscheid-Straße 18
06237 Leuna

Öffnungszeiten:

Montag	nach Terminvereinbarung
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	nach Terminvereinbarung
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	nach Terminvereinbarung



Foto: Egbert Schmidt

Sie finden das Stadtarchiv im Westflügel (Glasbau) des Gesundheitszentrums.

Der Freundeskreis Stadtarchiv Leuna beging 25. Gründungstag des Stadtarchivs

Das Stadtarchiv wurde am 1.11.1995 gegründet. Aufgrund von CORONA musste dieses Jubiläum um zwei Jahre verschoben werden. Acht Gäste kamen zur Veranstaltung. In einem einstündigen Vortrag wurden sie mit der Geschichte der Einrichtung vertraut gemacht.

Dabei wurde auch auf die Zusammenhänge eingegangen, warum die Entwicklung in Leuna so verlief und nicht anders. Auch die Arbeit des Stadtarchivs und das Auskunftswesen wurden dargestellt. Die kleine Feierstunde endete mit einem Archivrundgang.

Ralf Schade (Stadtarchiv Leuna)

Die Weihnachtsausstellung „Weihnachten beim Wattfraß“ ist vorbei

Diese Weihnachtsausstellung war bereits für 2020 geplant und musste wegen CORONA ausfallen. Nun nach zwei Jahren ist sie aktuell. Behörden machten die Bevölkerung bereits darauf aufmerksam, dass es in den ersten Monaten des Jahres 2023 zu Stromabschaltungen aufgrund der gegenwärtigen Energiekrise und Inflation kommen kann. Die Ausstellung zeigte Stromfresser aus vergangenen Tagen.

Auf den Erläuterungstafeln zur Ausstellung wurden Energiesparkonzepte der 40er- bis Anfang 60er-Jahre des 20. Jh. anhand der Figuren „Kohlenklau“ und „Wattfraß“ dargestellt. Die Ausstellung endet mit aktuellen Hinweisen zum Energiesparen.

Ralf Schade (Stadtarchiv Leuna)



Foto: Heike Hickmann

Die Partnerschaftsbeziehungen Leunas zur französischen Stadt Martigues 1961 – 1990

Teil: 9

von Ralf Schade

Quellen für diesen Beitrag ist StA Leuna; Rep. XIV; Akte Nr. 192/44.

Dieser Besuch war für alle Seiten nicht befriedigend. Das Kreis-kulturhaus fertigte am 11.8.1986 folgenden Bericht an den stellvertretenden Leunaer BM Thomas Heilmann an:

„Bericht über die Betreuung einer französischen Jugenddelegation, in der Zeit vom 15.Juli bis 30.Juli 1986

Am Freitag, den 11. Juli 1986, übernahm ich von Genn. Karin Gittel den Auftrag, in der Zeit vom 16. bis 22.7.86 eine französische Jugenddelegation des Rates des Bezirkes zu betreuen. Dieser Auftrag wurde nach einigen organisatorischen Problemen, die zu beseitigen waren, bis auf den 30. Juli verlängert. *Die Betreuung o.g. Delegation war nicht problemlos. Dafür stehen mehrere Faktoren im Mittelpunkt, die jedoch unmittelbar zusammenhängen. Bedauerlicherweise war es nicht verstanden worden, diese Probleme der französischen Delegation nicht merken zu lassen.*

Der wohl wichtigste negative Faktor war unbestreitbar, daß man auf diese Delegation nicht vorbereitet war und daraus mit den Franzosen, vor meinem Einsatz, eine meiner Meinung nach unnötige Diskussion über die Versäumnisse der einen oder anderen Leitung tätigte.

Aus o.g. negativem Faktor resultierte dann mit Sicherheit das nächste Problem – die Unterbringung der Delegation im Internat der „Helene Lange“ Schule. Also nicht in einem Kinderferienlager oder Ähnlichem, wie es meiner Meinung nach normal gewesen wäre, sondern in einer Einrichtung, die für eine solche Gruppe nicht geeignet ist. Unter Gleichaltrigen wäre es viel einfacher gewesen.

Das letzte schwerwiegende Problem war dann der Betreuungsplan, der, hätte man die nötige Zeit für seine Vorbereitung gehabt, sicherlich etwas anders ausgesehen hätte. Ich betone nochmals, daß diese Probleme den französischen Genossen nicht verborgen blieben.

Wenn ich anfangs betonte, daß die Betreuung der Delegation nicht problemlos war, so stehen dafür noch einige andere Faktoren, die jedoch nicht in jedem Falle von uns beeinflusst werden können. Wir wissen zum Beispiel nichts konkretes über das Auswahlsystem der französischen Genossen – nach welchen Kriterien werden also die Jugendlichen ausgewählt – wahrscheinlich nach keinem, wer mitfahren will kann dies tun. Da passiert es dann auch, daß gesundheitlich labile Jugendliche mitfahren und uns doch einige Probleme zusätzlich bereiten, wie ja bei dieser Delegation geschehen.

Die Jugendlichen dieser Gruppe zeichneten sich durch ein relativ großes Desinteresse an allen Veranstaltungen aus, die vor allem informativen Charakter trugen. In jedem Falle waren es keine guten Zuhörer. Allerdings darf dieser Umstand nicht überbewertet wer-

den, da auch unsere Jugendlichen solchen Veranstaltungen nicht besonders aufgeschlossen gegenüberstehen. Der sogenannte „Spieltrieb“ überwog bei solchen Veranstaltungen doch sehr.

Ein weiteres Problem, welches die Arbeit mit der Gruppe doch stark beeinflusste war, daß die verantwortlichen Mitarbeiter des Internatpersonals alle Vorkommnisse auf die französische Gruppe schoben. Frei nach dem Motto wer dies macht der kann auch jenes gewesen sein. Anlaß zur Kritik gab die Gruppe selbstverständlich genügend. Jedoch mußte man immer wieder berücksichtigen, wie sich die Gruppe altersmäßig zusammensetzte und das die Unterbringung wirklich nicht ideal war.

Insgesamt kann ich jedoch einschätzen, daß mir die Betreuung doch auch Spaß gemacht hat und es genügend Stunden gab, wo wir unserem Betreuungsauftrag gerecht wurden. Dazu gehören die Aufenthalte im Waldbad Leuna, im Bootshaus Leuna, die Harzrundfahrt, die Berlinfahrt und anderes. Sicherlich müssen auch bei diesen genannten Veranstaltungen bestimmte Abstriche gemacht werden. Jedoch muß dabei auch die konkrete Wettersituation mit beachtet werden.

Sollte durch einen dummen Zufall oder durch objektive Zwänge in der Zukunft eine ähnliche Situation entstehen, muß der Betreuungsplan in jedem Falle sorgfältiger erarbeitet werden und bis 22.00 Uhr. Beachtet werden muß auch, daß die Franzosen ziemlich „lauffaul“ sind und daher alle, auch die kleinsten Dinge mit dem Fahrzeug erledigen wollen. Aus diesem Grunde ist es ratsam, wenn wir den Bus mit Fahrer stellen. Abschließend möchte ich noch betonen, daß mir durch den Rat der Stadt Leuna, in der Person von Thomas Heilmann, die ihm mögliche Unterstützung bei der Betreuung gewährt wurde. Die Hilfe der drei Dolmetscher war nicht immer produktiv. Dies muß jedoch differenziert betrachtet werden. Auf jeden Fall waren sie immer bemüht, die an sie gestellten Anforderungen nach ihren Möglichkeiten zu erfüllen.

Wolfgang Stauch.“

Vom 10.-20.9.1986 besuchte eine Delegation von Kommunalpolitikern aus Martigues Leuna. Sie sollte ursprünglich unter der Leitung von BM Lombard stehen. Er konnte jedoch nicht kommen, da seine 92-jährige Mutter plötzlich schwer erkrankt war. Bei diesem Besuch sollte ein neuer Partnerschaftsvertrag unterschrieben werden. Dazu kam es jedoch nicht, weil Lombard nicht anwesend war und BM Staude plötzlich erkrankte. Die Delegation legte Kränze an den Gedenkstätten Keckermühle und Kötzscherer Straße nieder. Die französischen Gäste besuchten das Naherholungsgebiet Hasse, Hermannseck, Berlin (Thälmann-Park, Sport- und Erholungszentrum, Leipziger Straße, Staatsgrenze am Brandenburger Tor), Weimar (Goethe- und Schillerhaus, KZ Buchenwald) und Freyburg (Sektellerei und Weinberge). In Leuna kam es zu Gesprächen mit Vertretern der Konsumgenossenschaft, dem Anglerverein und der Stadtverordnetenversammlung.

Es gab aber auch eine zweitägige Gesprächsrunde mit Vertretern von RdB und RdK. Es waren die gleichen Leute wie 1973, nur Lombard fehlte. Die Gespräche liefen unter dem Eindruck des wirtschaftlichen Niederganges von Martigues. Hier machten sich die ersten Auswirkungen der EU-Kontingentierung bei Stahl und chemischen Produkten bemerkbar. Jedes EU-Mitgliedsland durfte bestimmte Quoten nicht überschreiten. Frankreich musste Überkapazitäten in diesen Bereichen abbauen. Das rote Martigues war der Pariser Regierung ein Dorn im Auge. In Paris beschloß man nun die Lasten auf Kosten von Martigues zu gleichen. In Martigues wurde ein vollkommen neues Stahlwerk nicht angefahren und die chemische Produktion gedrosselt. Die französischen Faschisten waren unter Le Pen in Martigues auf dem Vormarsch. Unter diesen kommunalen Ausgangsbedingungen glaubten nun RdB und RdK, sich aktiv in die dortigen Verhältnisse einmischen zu müssen. Die Genossen der beiden Verwaltungsebenen griffen die französischen Gäste verbal an. Sie wollten den Eurokommunismus, den die französischen, italienischen und spanischen Kommunisten vertraten, nicht akzeptieren. Diese drei kommunistischen Parteien beabsichtigten, unabhängig von der kommunistischen Weltbewegung sowjetischer Prägung, einen autonomen Weg zum Sozialismus zu beschreiten. Sie bekämpften die beiden Forderungen, die marxistisch-

leninistischen Herrschaftstheorien, die Diktatur des Proletariats und den proletarischen Internationalismus (Führungsanspruch der KPdSU). Sie wollten sich auf Gramsci's Parteienpluralismus, d.h. das Recht aller auf organisierte Opposition, auf Meinungs-, Presse- und Religionsfreiheit sowie auf periodisch wiederkehrende freie Wahlen berufen. Bei der Gesprächsrunde prallten, wie 1973, beide Meinungen unversöhnlich aufeinander. Die Genossen von RdB und RdK fühlten sich persönlich angegriffen und beleidigt. Im Auftrag des Vorsitzenden des RdK Merseburg, Horst Hedler, fertigte der stellvertretende BM Thomas Heilmann folgenden Bericht am 10.10.1986 an:

„Einschätzung der Verwirklichung der Aufgaben auf dem Gebiet der internationalen Arbeit für das Jahr 1986

Werter Genosse Vorsitzender!

Im Jahre 1986 besuchten zwei Delegationen aus Frankreich die Stadt Leuna.

Die 1. Delegation, die im August unsere Stadt besuchte, setzte sich aus 14 Jugendlichen und 3 Betreuern zusammen. Diese Jugendlichen kamen über die Liga für Völkerfreundschaft aus Marseille und Umgebung und damit nicht aus der Partnerstadt der Stadt Leuna, Martigues.

Die Jugendlichen bereisten die DDR 3 Wochen. Es muß festgestellt werden, daß dieser Besuch unplanmäßig und damit kurzfristig erfolgte, so daß eine konkrete Vorbereitung von seiten des Rates nicht gegeben war. Um den Aufenthalt kurzfristig zu gewährleisten, wurden die Jugendlichen in Halle, im Internat der Fachschule für Kindergärtnerinnen „Helene Lange“, untergebracht. Der örtliche Rat konnte zur Betreuung zwei Genossen zur Verfügung stellen, die sich ständig bei den Jugendlichen aufhielten. So wurden alle Unternehmungen dieser Gruppe von Halle aus gesteuert. Höhepunkte waren z.B. der Besuch der Hauptstadt der DDR Berlin, der Besuch der Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald und der Stadt Weimar, das Kennenlernen der Städte Halle, Merseburg, Leuna, Bad Dürrenberg, sowie verschiedene sportliche Aktivitäten, so z.B. ein Sporttag, der von der BSG Chemie Leuna in Bad Dürrenberg organisiert wurde.

Es war sehr schwer, für diese Altersgruppe – 14 bis 17 Jahre – entsprechende Veranstaltungen zu finden und zu besuchen. Durch die kurzfristige Anreise war eine Unterbringung in einem zentralen Ferienlager nicht mehr möglich, was aber für die nächsten evtl. Besuche von Jugendlichen unbedingt rechtzeitig geplant werden muß. Das Interesse an politischer Arbeit war bei diesen Jugendlichen nicht vorhanden. Lediglich beim Besuch der Hauptstadt der DDR Berlin und dem Kennenlernen der unmittelbaren Grenze zu Westberlin wurden einige Fragen zur Teilung Berlins und zu den beiden deutschen Staaten gestellt.

Nach Befragungen der Jugendlichen kamen sie im Durchschnitt aus Familien der dortigen kommunistischen und sozialistischen Parteien. Einer der Betreuer war keiner Partei angehörig und nahm an der Reise als Vertreter der Gewerkschaft teil. Mit ihm wurden Probleme des Umweltschutzes erörtert. Die anderen beiden Betreuer vertraten die Interessen der Liga für Völkerfreundschaft und brachten zum Ausdruck, daß der Austausch von Jugendlichen in den nächsten Jahren stärker ausgebaut werden sollte. Im September des Jahres kam eine zweite Delegation direkt aus der Partnerstadt Martigues unter Leitung des 1. Stellvertreters des Bürgermeisters, Monsieur Marc Frisicano. Zu dieser Delegation und dem politischen Hintergrund verweise ich auf den beigegefügte Bericht des ständigen Betreuers der Delegation, Genossen Kurt Peschke.

Diese Delegation verblieb 10 Tage in Leuna und war, da es sich um Kommunalpolitiker aus Martigues handelte, sehr interessiert an allen Problemen des Lebens in der DDR.

Durch diese Delegation wurde zum Ausdruck gebracht, daß mit einer Vereinbarung zwischen beiden Partnerstädten die Arbeit miteinander verbessert werden würde. Eine solche Vereinbarung wird von uns vorbereitet, dem Bürgermeister von Martigues zugesandt und ggfs. zu einem späteren Zeitpunkt (Anfang nächsten Jahres) unterzeichnet.

Weitere Delegationsbesuche sind in diesem Jahr nicht geplant.

*Mit sozialistischem Gruß
Heilmann amt. Bürgermeister.“*

Freizeitangebote

Grundschule „Thomas Müntzer“ Kötzschau
Träger: Stadt Leuna
 Bahnhofstr. 26, 06237 Leuna OT Kötzschau

Anmeldung zum Schulbesuch für das Schuljahr 2024/2025

Aufforderung an die Erziehungsberechtigten zur Anmeldung Ihres Kindes zum Schulbesuch

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen werden Sie hiermit aufgefordert, Ihr schulpflichtig werdendes Kind an der zuständigen Grundschule anzumelden. Schulpflichtig für das Schuljahr 2024/2025 werden alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2025 das sechste Lebensjahr vollendet haben.

Kinder, die bis zum 30. Juni 2024 das fünfte Lebensjahr vollendet haben, können vorzeitig angemeldet und eingeschult werden.

Die Anmeldung des betreffenden Kindes erfolgt durch die Erziehungsberechtigten persönlich und mit Ihrem Kind: am Mittwoch, dem 22.02.2023 und am Donnerstag, dem 23.02.2023

in der Grundschule „Thomas Müntzer“ Kötzschau.

Die genauen Uhrzeiten entnehmen Sie bitte den Listen in Ihrer Kindertageseinrichtung. Sollte Ihr Kind nicht in unserem Einzugsgebiet eine Kita besuchen, kontaktieren Sie uns bitte ab 09.01.2023 telefonisch.

Bringen Sie bitte bei der Anmeldung:

- die Geburtsurkunde des Kindes,
- den Nachweis über das Sorgerecht und
- ihren Personalausweis mit.

Mit freundlichen Grüßen

Y. Rosenthal

Schulleiterin

Telefon: 03462 87843, Fax: 03462 210097

E-Mail: kontakt@gs-koetzschau.bildung-lsa.de

Grundschule Wallendorf
 Schulweg 9, 06258 Schkopau/OT Wallendorf
 Wallendorf, den 06.12.2022

Aufforderung an die Erziehungsberechtigten zur Anmeldung Ihrer Kinder zum Schulbesuch im Schuljahr 2024/2025

Sehr geehrte Personensorgeberechtigte, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen werden Sie hiermit aufgefordert, Ihr schulpflichtig werdendes Kind an der zuständigen Grundschule anzumelden. Schulpflichtig für das Schuljahr **2024/25** werden alle Kinder, die bis zum 30.06.2024 das sechste Lebensjahr vollendet haben. Kinder, die bis zum 30.06.2024 das fünfte Lebensjahr vollendet haben, können vorzeitig angemeldet und gegebenenfalls eingeschult werden, wenn sie aus amtsärztlicher Sicht einen körperlichen, geistigen, seelischen und sozialen Entwicklungsstand und unter pädagogischen Gesichtspunkten einen entsprechenden Entwicklungsstand erreicht haben, der eine vorzeitige Einschulung rechtfertigt. Neu ist, dass landesweit das Bildungsmanagementsystem (BMS) eingeführt wurde, an welchem die Schulen nach und nach angeschlossen werden. Das ermöglicht eine Anmeldung der Schulanfänger auch online, um Termine mit der Schule verbindlich zu vereinbaren.

Die Anmeldung der betreffenden Kinder erfolgt durch die Personensorgeberechtigten: **über das Serviceportal Bildungsmanagementsystem (BMS)**. Für das Anmeldeverfahren 2024/25 ist das Serviceportal unter der URL: <https://prod.isb-ag.de/bmsportal/#/> erreichbar und ab 01.02.2023 nutzbar.

Nach der Terminvergabe muss zum Anmeldungstag das Kind persönlich vorgestellt werden. Die Geburtsurkunde oder das Familienbuch sind vorzulegen.

Mit freundlichem Gruß

A. Müller

Schulleiterin



Bürgerzeitung Wochenblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Die Bürgerzeitung erscheint monatlich.

- Herausgeber: Stadt Leuna, Rathausstraße 1, 06237 Leuna
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: 0 35 35 / 4 89 -0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere aus Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

„Die veröffentlichten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der LSA-Redaktion übereinstimmen.“

Für den Inhalt der Artikel sind die Autoren selbst verantwortlich.

Blutspende Aktion

Der DRK OV Leuna lädt zum
nächsten Blutspendetermin
am **Donnerstag, den 29.12.2022**
von **16:00 bis 19:30 Uhr** in das
Gesundheitszentrum, Leuna
R.- Breitscheid-Str. 18 ein.



Wichtig:
Personalausweis mitbringen!
Service-Hotline 0800 / 11 949 11
(kostenlos aus dem dt. Festnetz)
www.blutspende-nstob.de

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ



Frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Leuna,
wir wünschen Ihnen im Namen der Mitglieder der Fraktion
der LINKEN im Stadtrat Leuna und der Mitglieder des Orts-
verbandes Leuna der Partei DIE LINKE frohe Weihnachts-
feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023.

Gerta Bürkner
Fraktionsvorsitzende
DIE LINKE

Jürgen Butzkies
Vorsitzender
DIE LINKE, Ortsverband
Leuna

DIE LINKE – Fraktion im Stadtrat

Liebe Einwohnerrinnen und Einwohner von Leuna,
wir laden Sie zur nächsten **Einwohnersprechstunde** der am
Montag, dem **9. Januar 2023**, um **16.30 Uhr** in der Begeg-
nungsstätte der AWO in der Kirchgasse 7 in Leuna ein.
Nach der Einwohnersprechstunde findet in der Begegnungs-
stätte die **Mitgliederversammlung** des Ortsverbandes Leuna
der Partei DIE LINKE statt.

Gerta Bürkner
Fraktionsvorsitzende DIE LINKE

Jürgen Butzkies
Vorsitzender DIE LINKE.
Ortsverband Leuna



Der DRK Ortsverein Leuna
wünscht Ihnen einen guten Rutsch
ins neue Jahr und
ein glückliches und
erfolgreiches 2023.

Wir freuen uns,
Sie auch im neuen Jahr
betreuen zu dürfen.

Da brennt der Baum!

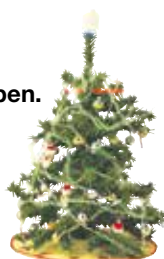
Am **7. Januar 2023 ab 17 Uhr** an der
„Alten Turnhalle“ in Zöschen!

Die alten Christbäume werden bei herzhaft Gegrilltem,
Glühwein mit oder ohne Schuss und Kinderpunsch an der
Feuerschale, **verbrannt!**



Also ...
... den alten Christbaum
einfach mitgebracht und
ein paar gemütliche Stunden erleben.

Es laden Sie herzlich ein:
die Ortsfeuerwehr Zöschen-Zweimen
sowie der Förderverein der Ortsfeuerwehr
Zöschen-Zweimen e. V.



Der Freundeskreis Stadtarchiv trifft sich ...

... im cCe Leuna

Samstag, 28.01.2023, 14:00 Uhr

In einem Bildvortrag wird die Geschichte des Kulturhauses
Leuna vorgestellt (Dauer ca. 45 Minuten), anschließend
erfolgt ein Rundgang durch die Räumlichkeiten incl.
Besichtigung der Bühne mit eisernem Vorhang
(Dauer ca. 30 - 45 Minuten).



Postkarte Luftbild Gesellschaftshaus der Leuna-Werke, um
1930 (Bildquelle: StA Leuna; Lichtbildsammlung; Nr. 799)

Veranstalter: Stadtarchiv Leuna und Werner Poppww,
Vorsitzender des Fördervereines Kulturhaus Leuna
Veranstaltungsort: cCe Kulturhaus Leuna, 06237 Leuna,
Spergauer Straße 41a



Der Heimatverein Friedensdorf e. V.
lädt ein zum
KINDER-FASCHING

im Dorfgemeinschaftshaus
am Sonntag, 29. Januar 2023
Einlass 14 Uhr, Beginn 15 Uhr Ende 18 Uhr
Eintritt: Kinder 0,50€, Erwachsene 4€

Mit Programm, Tanz und Musik vom
Günthersdorfer Carnevalsclub und
dem Tanzstudio Leuna/Merseburg
sowie mit jeder Menge Spiel und Spaß!

Für das leibliche Wohl sorgt der Heimatverein Friedensdorf e. V.
Dorfgemeinschaftshaus in Friedensdorf, Trebnitzer Weg 7

unterstützt vom
Günthersdorfer
Carnevalsclub




www.gcc-blauweiss.de

Wein-Lese
„Nach dem Fest ist vor dem Fest“

Leider musste unsere letzte Veranstaltung der Wein-Lese mehrmals verschoben und dann doch krankheitsbedingt abgesagt werden. Dies bitten wir nochmals zu entschuldigen. Nun haben wir aber einen neuen Termin:
Dienstag, 31.01.2023
und
Mittwoch 01.02.2023
jeweils um 17 Uhr
Aus organisatorischen Gründen bitten wir um vorherige Anmeldung!
Telefon: 03461 840144
E-Mail: stadtbibliothek@leuna.de



Deutsches Rotes Kreuz 
150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

Der DRK Ortsverein Leuna lädt alle Mitglieder herzlich zur

Mitgliederversammlung

am Dienstag, dem 31. Januar 2023, um 16 Uhr
in den Räumen unseres DRK Ortsvereins, Gesundheitszentrum, Sockelgeschoss ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Jahresberichte 2019 bis 2022
3. Finanzberichte 2019 bis 2022
4. Diskussion
5. Beschlussfassung
- 5.1 Bestätigung der Jahresberichte
- 5.2 Bestätigung der Finanzberichte und Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des Vorstandes
7. Wahl der Delegierten zur Kreisversammlung
8. Schlusswort

Maritta Morgner, Anne Julius
Vorstandsmitglieder

Geschichten aus dem Auenwald

35 Jahre GCC

Premiere 11.02. 20:11 Uhr
Sonntagskarneval 12.02. 15:11 Uhr
Party-Karneval *U16* 17.02. 21:11 Uhr
Abendveranstaltung 18.02. 20:11 Uhr
Kinderkarneval 19.02. 15:11 Uhr

Restaurant Günthersdorf
Am Kanal - Sportlerheim Saal

Günthersdorfer Carnevalsclub



Karneval in Günthersdorf 2023



Kartenvorverkauf ab 1.12.2022
"Meine kleine Vorratskammer" in Günthersdorf Schäferlei 14,
www.gcc-blauweiss.de und facebook/gccblauweiss

Lesestammtisch

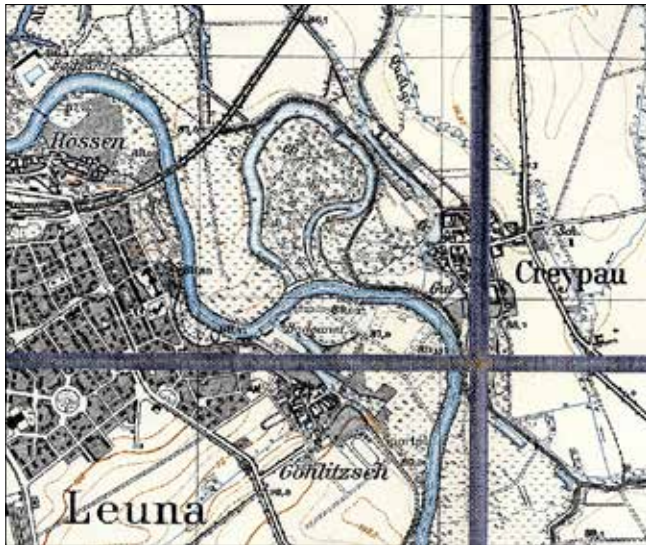
Lesen * Reden * Kaffchen trinken

Sie sind 60+, lesen in Ihrer Freizeit gerne Bücher, möchten über diese gerne diskutieren oder ganz einfach der Bibliothekarin zuhören, welche Bücher die Bestseller-Listen eroberten, dann kommen Sie zu uns zum Lesestammtisch. In einer gemütlichen Atmosphäre bei Kaffee, Tee und Kuchen bieten wir dies gern an.

Wann: Mittwoch, 08.02.2023 - 15.00 Uhr
Aus organisatorischen Gründen bitten wir um vorherige Anmeldung!
Telefon: 03461 840144, Mail: stadtbibliothek@leuna.de

Der Freundeskreis Stadtarchiv Leuna trifft sich am (Sa.) 11.02.2023 um 14.00 Uhr zur Führung „Der ehemalige Saaleverlauf im Kreypauer Wäldchen“ an der Eisenbahnbrücke über die Saale bei Rössen.



Auszug aus Verwaltungskarte des östlichen Teils des Kreises Merseburg: Anfang 20er Jahre 20. Jh.

Foto: StA Leuna; Rep. VII; Nr. 0.

Die Führung wird vom Bauamtsmitarbeiter Herrn Klose durchgeführt.

Ralf Schade (Stadtarchiv Leuna)



Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Leuna e. V.
Kirchgasse 7, 06237 Leuna
awostadtverbandleuna@gmx.de
Tel. 03461 813897
Fax 03461 814970

Termine im Monat Januar 2023

„Haus der Begegnung“ AWO Leuna

Zirkel:

Montag:

10:00 – 11:00 Uhr Gymnastik unter Anleitung

19:00 – 21:00 Uhr Töpfern unter Anleitung

Dienstag:

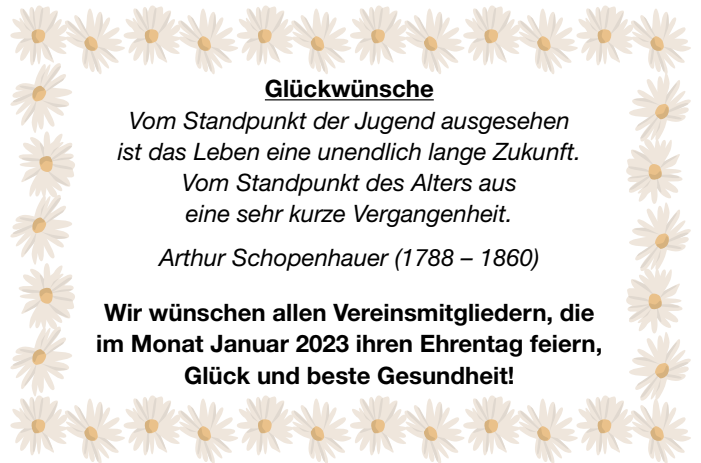
15:00 – 17:00 Uhr Kreativzirkel (14-täglich)

Mittwoch:

18:00 – 20:00 Uhr Malen unter Anleitung

Donnerstag:

13:00 – 16:00 Uhr Rommé, gerne auch als zweites Team



Glückwünsche

Vom Standpunkt der Jugend ausgesehen
ist das Leben eine unendlich lange Zukunft.

Vom Standpunkt des Alters aus
eine sehr kurze Vergangenheit.

Arthur Schopenhauer (1788 – 1860)

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern, die im Monat Januar 2023 ihren Ehrentag feiern, Glück und beste Gesundheit!

Termine:

Mittwoch

Am 11.01.2023 ehren wir unsere Geburtstagskinder IV. Quartal 2022.

Beginn 14:00 Uhr. Teilnahme nur auf persönliche Einladung.

Freitag

20.01.2023, 19:00 Uhr, AWO Kirchgasse 7

Gehen Sie mit uns auf eine Zeitreise durch Lyrik und Musik.

Mit B. Eimann (Violoncello) und A. Schulz (Piano)

Voranmeldungen bitte bis zum 12.01.2023 unter 03461 813897, Unkostenbeitrag 12,00 €, Vorkasse bis 12.01.2023!

Unser Dankeschön 2022 geht an ...

... alle, die uns als AWO Stadtverband Leuna e. V. 2022 begleitet und unterstützt haben. Ich könnte hier viele aufzählen! Unsere Mitglieder, die uns die Treue gehalten haben. Neue Mitglieder konnten gewonnen werden. Ihr seid alle zusammen eine super Gruppe!

Danke an unsere Zirkel und ihre Teilnehmer. Ihr haucht dem Haus buntes Treiben und Leben ein.

Danke an die fleißigen ehrenamtlichen Frauen in unserem LÄDCHEN. Wir schaffen gemeinsam so viel.

Danke an unsere Mitarbeiter in der Begegnungsstätte. Ohne sie wäre so manche Veranstaltung nicht möglich.

Danke an alle Firmen, die uns unterstützt und tatkräftig zur Seite gestanden haben!

Danke der Stadt Leuna, mit ihrer Verwaltung und dem Stadtrat mit seinen Gremien ist sie uns immer ein guter und zuverlässiger Partner.

In Virtual Reality für die Realität suchen!

Wir haben Berufserkundung in VR!

Dein Job = Deine Zukunft

1. BERUFSMESSE

DER SEKUNDARSCHULE
„AUGUST BEBEL“ LEUNA

17.02.2023

Eröffnung: 08:00Uhr
Ende: 13:20Uhr

Mit Bewerbungs-Speed-Dating, Mitmachaktionen und Workshops.



Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest für alle Menschen!
 Für 2023 wünschen wir allen ein glückliches, friedliches und gesundes Jahr.
 Unser Lädchen hat wie gewohnt für Sie ab dem 09.01.2023 geöffnet.
 Für Fragen und Hinweise erreichen Sie uns unter Tel. 03461 813897



Herzliche Grüße

Helga Gerlach
 Vorsitzende Vorstand AWO Stadtverband Leuna e. V.

Veranstaltungskalender für 2023

- 18.02.2023, 20:00 Uhr Fasching
 Rodden – Pissen Dorfgemeinschaftshaus
- 19.02.2023, 14:00 Uhr Kinderfasching
 Rodden – Pissen Dorfgemeinschaftshaus
- 09. – 11.06.2023 Heimatfest
 Rodden – Pissen

Heimat- und Geschichtsverein e. V. Rodden-Pissen



Aktuelles vom Eisenbahnmuseum Kötzschau

Wir wünschen ein frohes Fest!

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende. Beim Schreiben dieser Zeilen steht der 2. Advent und beim Erscheinen des Stadtanzeigers das Fest unmittelbar bevor. Wir möchten Ihnen, liebe Leser des Stadtanzeigers, an dieser Stelle frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage sowie ein gutes neues Jahr 2023 wünschen!



Foto: Eisenbahnmuseum Kötzschau / David Falk

Für das kommende Jahr 2023 finden Sie hier bereits die Termine zur Öffnung des Eisenbahnmuseums: am So., 08.01., und So., 22.01., So., 05.02., und So., 19.02., So., 05.03., und So., 19.03., So., 02.04., und zum Tag der Industriekultur in Sachsen-Anhalt am So., 23.04., So., 07.05., und zum Internationalen Museumstag am So., 21.05., So., 04.06., und So., 18.06., So., 02.07., und So., 16.07., So., 06.08., und So., 20.08., So., 03.09., und zum Bahnhofsfest 2023 am Sa. & So., 16. & 17.09. anlässlich dem bundesweiten Tag der Schiene/Tag des offenen Denkmals und den Tagen der Industriekultur Leipzig, So., 08.10., und So., 22.10., So., 05.11., und So., 26.11., und zum traditionellen Jahresabschluss zum Advent im Eisenbahnmuseum je am So., 03.12., So., 10.12., So., 17.12.

Alle Öffnungstage 14:00 bis 18:00 Uhr, außer die Termine am 21.05., 16.09. und 17.09. Hier öffnet das Museum von 10:00 bis 18:00 Uhr. Änderungen und Ergänzungen vorbehalten! Nähere Informationen und viel mehr im Internet unter: www.eisenbahnfreunde-koetzschau.com

D. Falk
 Vorsitzender Eisenbahnfreunde Kötzschau e. V.

Naturfreunde Leuna

Wanderplan 1. Halbjahr 2023

Datum	Wanderleiter	Wanderziel	Zeiten nach Absprache
04.01.2023	Maria	Mücheln - Braunsbedra	
11.01.	Waltraud	Milzau Merseburg	
18.01.	Heidrun	Mitgliederversammlung	14:00 Uhr
25.01.	Hannelore T	Braunsbedra - Frankleben	
01.02.	Margit	Rund um Bad Dürrenberg	
08.02.	Kerstin	Merseburg - Leuna	
15.02.	Heidrun	Mitgliederversammlung	14:00 Uhr
22.02.	Uschi	Metseburg - Langendorf	
01.03.	Hannelore W-	Leuna / Merseburg - Auwanderung	
08.03.	Helga	Weißenfels - Burgwerben	
15.03.	Heidrun	Mitgliederversammlung	14:00 Uhr
22.03.	Wilfried	Fährendorf - Großkorbetha	
29.03.	Sigrun	Hassensee	
05.04.	Sigrun	Gröst	
12.04.	Uschi	Blütengrund	
19.04.	Heidrun	Mitgliederversammlung	14:00 Uhr
26.04.	Herma	Rüsterweg	
03.05.	Vera	Merseburg-Kollenbey	
10.05.	Maria	Großheringen - Lanitztal	
17.05.	Heidrun	Mitgliederversammlung	14:00 Uhr
24.05.	Ursel R.	Saaleauenwanderung	
31.05.	Kerstin	Ziegelroda	
07.06.	Herma	Freyburg	
14.06.	Herma	Schönburg	
21.06.	Heidrun	Mitgliederversammlung	14:00 Uhr; Vorstand 13:00 Uhr
28.06.	Waltraud	Sommerfestwanderung	

Zur Teilnahme an Wanderungen muss beim Wanderleiter bis Montagabend eine An – und Abmeldung erfolgen. Die Teilnehmer treffen sich 15 min. vor Beginn der Wanderung. Es ist auf wetterfeste Wanderkleidung, festes Schuhwerk und Material zur „Ersten Hilfe“ zu achten. Treffpunkt ist jeweils die AWO

**Die Naturfreunde des OV Leuna 1992 e. V.
wünschen allen Mitarbeitern
der Stadtverwaltung Leuna
für die Weihnachtszeit Ruhe, Liebe und
Fröhlichkeit und für das Jahr 2023
Gesundheit, Glück und Erfolg.**



VOLKSSOLIDARITÄT Saale-Kyffhäuser e. V.

**Ortsgruppe Leuna
Veranstaltungsplan I. Quartal 2023**

12.01.2023, 14.00 Uhr

Veranstaltung zur Seniorenbetreuung
Geburtstagsfeier für Mitglieder, die von Juli bis Dezember 2022
Geburtstag hatten

26.01.2023, 14.00 Uhr

Mitgliederversammlung mit Berichterstattung für das Jahr 2022

16.02.2023, 14.00 Uhr

Veranstaltung zur Seniorenbetreuung „Leuna Helau“ – Fasching
mit Rainer

16.03.2023, 14.00 Uhr

Veranstaltung zur Gewinnung neuer Mitglieder
Frauentag mit Künstlern der Oper Halle

Die Veranstaltungen finden jeweils im „**Haus der Begegnung**“ **Kirchgasse 7** statt, mit den entsprechenden Hygienemaßnahmen und unter Vorbehalt.

Änderungen vorbehalten, **bitte mit Voranmeldung unter 03461 3530424 bis jeweils Sonntag vor Veranstaltung**

Sie, ob jung **oder** reifer, sind herzlich eingeladen, sich über unsere Angebote zu informieren und bei uns mitzumachen.

Kalo

Ortsgruppenvorsitzende

Rückblick

Galerie im cCe Kulturhaus Leuna jetzt auch barrierefrei erreichbar

Seit Kurzem ist die Galerie im cCe Kulturhaus Leuna nun auch barrierefrei erreichbar.



Foto: Werner Popp



Foto: Werner Popp

Mit dem an der Treppe des Eingangs jüngst installierten Plattformlift kann man mit dem Rollstuhl oder auch auf dem vorhandenen Klappsitz sicher auf die Ebene des Ausstellungsraumes gelangen. Damit können nun auch Besucherinnen und Besucher mit Gehbehinderungen die Galerie problemlos erreichen. Eingebaut wurde der Lift von der Firma Wiedenmann-Seile GmbH.

Anlässlich der Ausstellungseröffnung am 12.11.2022 konnte der Lift erstmals genutzt werden.

Die Realisierung des Projektes wurde möglich, weil der Förderverein Kulturhaus Leuna e. V. im Rahmen des Programms „#1 BarriereWeniger“ von dem Aktion Mensch e. V. auf einen in Kooperation mit der cCe Kulturhaus Leuna GmbH gestellten Antrag einen Zuschuss in Höhe von 5.000 EUR erhält. Der Zuschuss wird auf der Grundlage eines zwischen dem Förderverein und der GmbH abgeschlossenen Kooperationsvertrages vollständig zur Mitfinanzierung der Maßnahme an die GmbH weitergeleitet. Insgesamt beliefen sich die Kosten für die Lieferung und den Einbau des Lifts auf ca. 14.300 EUR.

Die cCe Kulturhaus Leuna GmbH und der Förderverein Kulturhaus Leuna e. V. danken dem Aktion Mensch e. V. für die finanzielle Unterstützung und freuen sich, dass zukünftig auch Menschen mit Gehbehinderungen problemlos die Galerie erreichen können.

*Werner Popp
Vorstandsvorsitzender
Förderverein
Kulturhaus Leuna e. V.*

*Martin K. Halliger
Geschäftsführer
cCe Kulturhaus Leuna
GmbH*



Auch unser Turnmaskottchen wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest!

Wir bedanken uns bei allen Freunden und Förderern unseres Vereins und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Die Mitglieder des Sportvereins Chemie Leuna e. V.

Informationen über unseren Verein und die Kontaktdaten für die Vereinbarung eines Probetrainings finden Sie auf unserer Homepage unter www.chemie-turnen.de

Die Chorgemeinschaft „Harmonie“ e. V. Günthersdorf blickt auf das 2022 zurück

Mit unserem Proben konnten wir, coronabedingt, erst im April beginnen und das Frühlingsfest fand dann demzufolge erst am 23. Mai nur im Außenbereich des Gemeindehauses in kleiner Runde, statt. Herzlichen Dank an den Bauhof, der das sehr schön vorbereitet hat.

Es folgte der nächste Chorauftritt, am 12. Juni, zum Teichfest in Günthersdorf.

Die Sommerpause fiel aus, denn der traditionsreiche „Männerchor Schladbach 1852 e. V.“ feierte am 3. Juni 2022 sein 170-jähriges Bestehen. Darauf galt es sich vorzubereiten. Wir und andere befreundete Chöre, brachten ihnen natürlich ein kleines Ständchen. Im Anschluss vereinigten sich der „Scharnhorstchor Großlehna“, der „Kaynaer Männerchor“ sowie der Jubiläumsschor und die Sängerinnen und Sänger der „Chorgemeinschaft Harmonie“ auf der großen Bühne im Festzelt zum gemeinsamen Singen. Das Publikum war begeistert.

Wir selbst hatten 2022 unser 75. Jubiläum und feierten dieses schöne Ereignis mit einer Stadtrundfahrt in Leipzig, welche die

Stadtführerin Sabine Thieme aus Günthersdorf von der „Agentur Leipzig ist schön“ ganz toll organisiert hatte.

Im Oktober bereiteten wir uns auf 2 offene Chorproben vor.

Offene Chorprobe, das heißt: man geht hin, bekommt ein Heft mit allen Liedern, singt mit oder hört zu. Bei uns entschieden sich spontan nach einer Probe einige Frauen gleich, für immer mit uns zu singen, und das war eine große Freude. Männer hätten wir natürlich auch genommen, denn wir sind ein gemischter Chor mit 35 Mitgliedern, davon nur 10 Sänger.

In der kalten Jahreszeit unterstützten wir die Kindergartenkinder beim Weihnachtsbaumschmücken „Am Eiskeller“ und dort sangen wir auch am Sonnabend vor dem 1. Advent für die Senioren von Günthersdorf, als sie ihre Weihnachtsfeier mit dem Heimatverein und dem Bürgermeister feierten.

Nun ist Chorphause bis Januar.

Wir wünschen uns alle, dass wir im kommenden Jahr wieder sehr oft für Sie singen können.

Haben Sie alle ein schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben. Bleiben Sie bestmöglich gesund und viele gute Wünsche für 2023 sollen sich für Sie erfüllen.

Das wünschen Ihnen der Vorstand und alle Mitglieder der Chorgemeinschaft Harmonie e. V. Günthersdorf sehr herzlich.



Angelika Müller-Harz



Foto: Frank Müller

Heimat- und Geschichtsverein Rodden e. V.

In diesem Jahr war es uns nun endlich wieder möglich Veranstaltungen relativ zuverlässig zu planen und durchzuführen. Begonnen haben wir mit einer Kabarettveranstaltung im Kulturhaus in Pissen im März und im Mai mit einer kleinen Feier an unserer neu gepflanzten Elsbeere am unteren Teich in Pissen. Auch unser traditionelles Heimatfest konnten wir in diesem Jahr wieder wie gewohnt am 2. Wochenende im Juni erfolgreich durchführen. Dafür allen Mitwirkenden ein großes Dankeschön.

Neu im Programm hatten wir in diesem Jahr eine Busfahrt, welche von Gunter Albrecht für uns organisiert und durchgeführt wurde. Diese führte uns am 26. Juni nach Lübbenau im Spreewald. Obwohl es sehr heiß war, hat es allen Teilnehmern gut gefallen.

Auch unser Dorftreff am 29. Juli am Feuerwehrhaus in Rodden kam bei allen Einwohnern sehr gut an. Deshalb werden wir diese Veranstaltung im kommenden Jahr auf jeden Fall wiederholen.

Die Fahrradtour am 10. September zur neu sanierten Kirche in Wölkau (mit Führung), anschließendem Kaffeetrinken im Feuerwehrhaus in Wüsteneutzsch (ein großes Dankeschön an die Wüsteneutzscher für die Bereitstellung der Räumlichkeit) und dem abendlichen Grillen im Hof des Dorfgemeinschaftshauses in Pissen fand bei allen Teilnehmern großen Anklang.

Natürlich haben wir Ende November auch wieder gemeinsam Adventsgestecke unter Anleitung von Frau Wolfer gebastelt.

Dies hat nach einer zweijährigen Zwangspause allen Anwesenden wieder sehr viel Spaß gemacht. Danke Frau Wolfer!

Nun folgen im Dezember noch die Ausgestaltung und Durchführung der Rentnerweihnachtsfeier und das Adventsgrillen am Feuerwehrhaus in Rodden am Freitag vor dem 4. Advent (16.12.). Es ist schön, dass wir in diesem Jahr wieder so viele Veranstaltungen durchführen und die Einwohner unserer Dörfer zusammenbringen konnten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich auch im kommenden Jahr wieder viele Einwohner an unseren Veranstaltungen beteiligen und vielleicht auch eigenen Ideen und Vorschläge für unsere beiden Dörfer einbringen könnten.

Damit ist das Jahr 2022 auch schon fast zu Ende und wir alle können uns auf ein besinnliches und hoffentlich etwas friedlicheres Weihnachtsfest freuen.

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Rodden und Pissen ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2023.



Im Auftrag des Vorstandes

Christa Gawlak

Vereinsvorsitzende



HEIMAT- und GESCHICHTSVEREIN ZÖSCHEN e. V.

Leipziger Str. 9 • 06237 • Leuna • OT Zöschen

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser des Stadtanzeigers in diesem Jahr zur Weihnachtszeit Besinnung auf die Werte, die uns schon in der Bibel vermittelt werden. Möge das menschliche Mit- und Füreinander wieder unser Leben beherrschen. Krieg und Existenzangst sollen unseren Alltag nicht mehr bestimmen. Seien wir solidarisch mit unseren Mitmenschen, denen es nicht so gut geht wie uns. Bleiben wir dankbar für das, was wir haben!

Im Namen der Mitglieder unseres Heimat- und Geschichtsvereins Zöschen wünsche ich ein besinnliches, friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest.



Ihre Edda SchAAF

Vorsitzende

Weihnachtszeit

„Und wieder nun lässt aus dem Dunkeln die Weihnacht ihre Sterne funkeln!
Die Engel im Himmel hört man sich küssen
und die ganze Welt riecht nach Pfeffernüssen.“
Autor: Arno Holz (1863 – 1929)

Liebe Vereinsmitglieder,

wenn wir gemeinsam auf das Jahr 2022 zurück blicken, sind wir erfreut und dankbar über das, was wir mit euch dieses Jahr gemeinsam erreicht haben. Rückblickend kann auf eine leider erforderliche Müllsammelaktion geschaut werden sowie die Restaurierung des Kriegerdenkmals an der Kreypauer Kirche. Die Vereinsveranstaltungen, wie das Osterfeuer, Pfingsten und das Teichfest brachten wieder Stimmung und stärkten den gemeinschaftlichen Zusammenhalt in unseren Ortschaften. Der wieder und wieder verschobene Flak-Vortrag mit dem Kultur- und Heimatverein Wüsteneutzsch e. V., der Tag des offenen Denkmals mit Rätselspaß für die Großen und Kleinen sowie der Halloween-Umzug mit Kürbisschnitzen durch die Kinder-, und Jugendfeuerwehr mit ihren Betreuern, das Weihnachtsbaumschmücken waren alles Veranstaltungen, die wir gemeinschaftlich absolvieren konnten. Lobend zu erwähnen ist der Abschluss



der Sanierungsarbeiten am Turm und Kirchenschiff in Wölkau, wo nach den restlichen Verfügarbeiten der Sandsteinfassade zusammen mit dem Pilgerchor aus Kleinliebenau sowie der Kirchengemeinde Bad Dürrenberg mit einer kleinen Feier die anmutige Wölkauer-Lady- bewundert werden konnte. Ebenso die Buchlesung mit dem Merseburger Schriftsteller Nils Wiesner und seinen bewegenden Geschichten und Erzählungen rundum die Region, waren nur kleine Auszüge aus dem Repertoire der Wölkauer Kirche. Wir werden auch das Jahr 2023 mit der Hoffnung beginnen, all unsere traditionellen Erwartungen und festlichen Ereignisse absolvieren zu können.

Wir wünschen euch und euren Familienangehörigen in den noch verbleibenden Tagen des alten Jahres ein wenig Zeit, um von der Hektik des Alltages Abstand zu bekommen und vielleicht lange verschobene Dinge zu erledigen. Der Heimat & Kulturverein Kreypau e. V. wünscht allen seinen Mitgliedern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und einen gelungenen Jahreswechsel. Wir freuen uns darauf unseren Verein, zusammen mit euch, im nächsten Jahr wieder ein Stück weiter zu bringen.

Euer Vorstand

Sven Störer i. A. des Heimat und Kulturverein Kreypau e. V.



Fotos: Kevin Schwahn



Friedensdorf

SKATTURNIER für jeder MANN/FRAU

Am 13. November um 10.00 Uhr startete das Turnier nach einer kurzen Verzögerung. Mit am Start waren Michael Bedla unser Hauptverwaltungsbeamter (Bürgermeister) und unser Ortsbürgermeister Torsten Kaßler. Insgesamt waren 21 Skatfreunde aus Meuschau, Wallendorf, Kreypau, Merseburg, Kötzschau, Kötzschlitz und Friedensdorf zum Turnier gekommen. In diesem Jahr fanden zwei Spielrunden mit je 30 einzelnen Spielen statt. An jedem Tisch hatten 3 Spieler Platz genommen. Wer mit wem spielt, wurde zuvor ausgelost. Zu Beginn wurden klare Regeln, entsprechend der Skatordnung definiert.

Zwei unserer Mitglieder aus dem Heimatverein beteiligten sich ebenfalls aktiv. Andere Vereinsmitglieder übernahmen die Versorgung der Teilnehmer mit Getränken und natürlich frischgezapftes Bier vom Fass. Als kleines Imbissangebot gab es frisch zubereitete Fischbrötchen, Fettbemme, Bockwurst mit und ohne Kartoffelsalat.

Leider beteiligten sich in diesem Jahr keine Frauen. Aber vielleicht klappt es beim nächsten Turnier. Drei Frauen aus dem Heimatverein haben schon mal geübt, unter Anleitung von Harald Reibe.

Die Sieger des Abends waren:

1. Platz: Heiko Rohde
2. Platz: Eckert, Heinz
3. Platz: Lubke, Uli

Übrigens; Skat zählt nicht als Glücksspiel, weil ausschließlich mathematisches Denkvermögen und nicht der Zufall über Gewinn oder Verlust entscheidet.

Wir der Heimatverein gratulieren an dieser Stelle den Gewinnern zu ihren tollen Leistungen.

Der Termin für das nächste Turnier steht bereits fest. Es ist der **19.03.2023**, Näheres wird zeitnah bekanntgegeben.

Ihr Heimatverein Friedensdorf

i. A. A.-K. Zimmermann



Fotos: A.-K. Zimmermann



Christbaum schmücken und Besuch vom Weihnachtsmann

Am 26.11.2022 schmückten wir gemeinsam mit den Kindern, unseren Christbaum in Friedensdorf.

Friedensdorf

ganz aufgeregt auf den Weihnachtsmann, der sich bereits angekündigt hatte.

Gemeinsam riefen sie laut nach ihm, doch vom Weihnachtsmann war vorerst noch nichts zu sehen, vielleicht fehlte ja ein wenig Schnee, damit er mit seinen Rentieren auf die Erde zu den Kindern reisen konnte?

Irgendwie hat er es dann doch geschafft. Schon von weitem ertönte seine Glocke und ein lautes „Hoho“.

In seinem Sack hatte er für jedes Kind ein kleines Geschenk. Und einige Kinder konnten sogar schon ein Gedicht aufsagen. Darüber freute sich der Weihnachtsmann natürlich sehr und versprach im nächsten Jahr wiederzukommen.

Und was macht einen Weihnachtsmarkt unter anderem aus? Das sind die verschiedenen Gerüche und das Angebot verschiedener Leckereien. Rund um den nun geschmückten und beleuchteten Christbaum verströmte die „Waffelbude der Gebrüder Zimmermann“ einen herrlich süßen Duft, vermischt mit Geruch nach Glühwein und Gegrilltem.

Wir freuen uns auf die nächsten Veranstaltungen, gemeinsam mit Ihnen.

Der Heimatverein Friedensdorf wünscht Ihnen liebe Leser und Leserinnen, einen guten Rutsch und alles Gute für das neue Jahr 2023!



i. A. A.-K. Zimmermann



**Verteilung
Direkt in Ihren
Briefkasten.**

**LINUS WITTICH
Medien KG**

Was war 2022 alles im Heimatverein Kötschlitz los?

Zu unserer jährlichen Radpartie, am 1. Mai, ging es von Kötschlitz auf dem Luppedamm bis nach Kollenbey in das „Kaffee Korowka“. Ohne Sturz, und wir waren viele, schafften auch die Kinder die Gesamtstrecke von über 30 km hin und zurück. Am Tag zuvor wurde, wie immer am Teich, der Maienkrantz gestaltet und aufgehängt.

Der richtige Einstieg in unsere Vereinsarbeit 2022 konnte erst mit dem traditionellen „Pfungstbier“ beginnen. Die Leute wollten wieder die Gemeinschaft erleben und wir hatten eine Rekordbeteiligung an Gästen und Vereinsmitgliedern zu vermelden. Ab 10.00 war Rommé und Skattournier und zum Wettstreit am Nachmittag meldeten sich über 20 Paare. Das heißt: Immer 1 Kind mit einem Familienmitglied ging an den Start zu den verschiedenen Stationen. Wir hatten zu tun, dass die Siegerehrung noch vor der abendlichen Tanzveranstaltung stattfinden konnte. An einem Sonntagvormittag im September machten sich Mitglieder des Heimatvereins und auch Kinder, mit Müllschaufel und Behältern auf die Wege durch Kötschlitz und in die nahe Umgebung. Es kam allerhand zusammen, sodass wir diese Aktion ab jetzt 2-mal im Jahr durchführen werden.

Zu unserem, fest ins Jahr integrierten Wandertag, immer am 03.10., spazierten 48 Personen durch Leipzig. Wir mussten 2 Gruppen bilden. Diese lustige Lügenwanderung mit Sabine und Maria, von der Agentur „Leipzig ist schön“, war mal ganz anders, hat allen sehr gut gefallen und das Wissen über unsere bekannten Leipziger Vorfahren aufgefrischt.

„Die Scheune“ Kötschlitz konnte in diesem Jahr ihr 20. Jubiläum feiern. Dazu hatten wir am 21. Oktober die Vereine eingeladen, welche einmal oder zweimal wöchentlich diese Mehrzweckhalle nutzen. Alle nahmen unserer Einladung gern an und präsentierten sich sehr anschaulich. Daraus wurde ein geselliger Nachmittag mit Tanz bis in die Nacht.

Am 31.10. wurde es wieder gruselig an der kleinen Annenkapelle. Viele verkleidete Kinder bearbeiteten ihre Kürbisse und Eltern und Großeltern halfen tüchtig mit.

Ab November begann dann das Basteln für den Weihnachtsbaum im Dorf. Und einen Tag vor dem 1. Adventsonntag, nach der Kinderveranstaltung in der „Scheune“, wurde dieser festlich geschmückt. Mit Weihnachtsmann, Wichtel, Pferddekutsche, einem Verkaufsstand mit tollen Bastelarbeiten und den üblichen Leckereien für diesen Tag, herrschte bis etwa 22.00 Uhr ein reges Treiben am Weihnachtsbaum.

Den Abschluss für das Vereinsjahr bildet nun die kleine Weihnachtsfeier am 03.12. mit Wichteln, Singen und vielem mehr. Immerhin sind wir 83 Teilnehmer, davon 25 Kinder.

Nach einer kleinen Verschnaufpause, beginnt das Vereinsleben wieder mit dem sehr beliebten Osterfeuer.

Wir sagen Dankeschön an alle Mitglieder, die Ihren Beitrag zum Gelingen der Veranstaltungen geleistet haben und ohne die freundliche Hilfe der Technik und den Männern vom Bauhof Leuna, wäre einiges nicht machbar gewesen. Herzlichen Dank auch an weitere fleißige Helfer, die im Hintergrund wichtig waren und hier nicht erwähnt werden. Bitte nehmt das für euch an.

Der Vorstand des Heimatvereins Kötschlitz e. V. wünscht allen Mitgliedern und „Dörflern“ aus der nahen Umgebung und deren Familien ein friedliches und frohes Weihnachtsfest, bestmögliche Gesundheit und viele nette Begegnungen mit uns im kommenden Jahr 2023.

*Angelika Müller-Harz
Vorstandsmitglied*



Weihnachtszeit, fröhliche Zeit, in der Kita „Am Sonnenplatz“

Alle Jahre wieder schmückten wir gemeinsam mit den Kindern unsere Kita. Im Kitaalltag begleiteten uns viele Lieder, Gedichte, Plätzchen backen und Märchenvormittage. Am 12.12.2022 ging es für die Vorschulkinder ins CGE zur Weihnachtsrevue. Gespannt schauten sie der Prinzessin Eigensinn zu, wie sie das Weihnachtsfest rettete. Hurra, am 14.12.2022 war der Weihnachtsmann da. Die Vorschulkinder stellten dem Weihnachtsmann ein tolles Programm vor, welches aus verschiedenen Liedern, Gedichten und sogar einem selbst einstudierten Märchen bestand. Anschließend verteilte der Weihnachtsmann seine Geschenke an alle Kinder. Am nächsten Tag fuhren die Vorschulkinder aufgeregt mit dem Bus nach Halle, in das Steintor. Sie schauten sich „Herr Fuchs, Felix und die Weihnachtsspiegelkugel“ an. Frau Petrahn organisierte für die anderen Kinder der Kita den Märchentepich. Dieses Jahr fanden auch endlich wieder unsere gemeinsamen Weihnachtsnachmittage statt, in denen mit den Eltern und Kindern fröhlich gesungen und gebastelt wurde. Wir versüßten uns diese Nachmittage mit unseren selbstgebackenen Plätzchen. Wir verbrachten eine tolle Adventszeit mit vielen schönen und aufregenden Momenten.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.



Perviz/Veit



Foto: Böhland



Foto: Böhland

Weihnachtsmarkt im „Sonnenkäfer“

Endlich war es wieder so weit. Nach 2 Jahren Zwangspause konnten wir in diesem Jahr wieder zum Weihnachtsmarkt in die Kita einladen. In Vorbereitung des Marktes trafen sich Eltern und Erzieher zum gemeinsamen Basteln für den Verkaufsstand. Wieder einmal konnte der ein oder andere hierbei seine Kreativität voll ausleben, und wir staunten nicht schlecht, als leuchtende Tannenbäume, Holzleulen, Tischdekoration und vieles mehr entstanden. Auch unsere Kinder wollten ihren Beitrag zum Markt leisten. So wurden mit Unterstützung durch ihre Erzieherinnen kleine Stollen gebacken, Schneemänner aus Marshmallows hergestellt und Teelichter gebastelt. Unsere Auewichtel hämmerten eifrig in der Kinderwerkstatt und ließen Nagelbilder entstehen. Sie waren sehr erfreut, als sich das scheinbar wirre Durcheinander von Nägeln auf der Baumscheibe mit Hilfe bunter Wolle zu einem schönen Tannenbaum entwickelte. Solche Erfolgserlebnisse motivieren natürlich und machen Lust auf mehr. In den Tagen vor dem Weihnachtsmarkt wurde das Kita-gelände mit Tanne und vielen Lichterketten festlich geschmückt. Unsere Kinder dekorierten die Tanne mit Sternen und Kugeln. Herr Schmidt und Herr Werner bauten große Partyzelte auf, und die Aufregung steigerte sich zusehends.

Dann war es endlich soweit. Der Tag des Weihnachtsmarktes war gekommen und wir starteten mit reichlich Sonne in den Tag. Doch wieder einmal hatten wir Pech und pünktlich zum Eröffnungsbeginn zogen kräftige Regenschauer über das Kita-Gelände. Zum Glück ließen sich unsere Eltern und Gäste davon nicht abschrecken und hielten tapfer die Stellung. Als der Regen etwas nachließ, eröffneten die Erzieherinnen mit ihrem Weihnachtstanz den Nachmittag. Unsere „Sonnenkäfer“ begrüßten die Eltern und Gäste mit dem Lied „Guten Tag, ich bin der Nikolaus“ und hießen alle herzlich willkommen. Bratwurstduft zog durch die Luft und Glühwein und Kinderpunsch erwärmten die Anwesenden. Der gut gefüllte und vielseitige Verkaufsstand lockte mit Bastelarbeiten und vielen Gaumenfreuden für Groß und Klein. Schokoäpfel mit bunten Streuseln und Schneemänner aus Marshmallows waren der große Renner bei den Kindern. Frau Schrahn und Frau Imhof boten zusätzlich zu den Bastelarbeiten der Kita selbst gefertigten Schmuck und Holzarbeiten zum Verkauf an. So fanden viele unserer Gäste ein kleines Geschenk oder Mitbringsel für ihre Lieben. Wie sagt ein Sprichwort: „Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“, und das nicht nur in der Weihnachts- und Adventszeit. Schön, dass wir einen kleinen Beitrag zum Erhalt dieser Tradition leisten konnten.

Damit zwischen Schokoäpfel, Bratwurst und Kinderpunsch keine Langeweile aufkam, hatten die Mutigsten die Möglichkeit, an der Fühlstation weihnachtliche Dinge in Fühlkisten zu ertasten. An der Feuerschale konnten die Kinder ihr eigenes Stockbrot backen und selbstverständlich, falls es nicht allzu dunkel geraten war, auch verspeisen. Im Laufe des Nachmittags hatte Petrus ein Einsehen mit uns und ließ die Regenwolken abziehen. So konnte doch noch richtige Weihnachtsmarktstimmung aufkommen und wir und unsere Gäste verbrachten einen schönen Nachmittag mit netten Gesprächen und Gaumenfreuden. Mit Einzug der Dunkelheit erstrahlte UNSER Außengelände im weihnachtlichen Lichterglanz.

Wie so oft im Kitaalltag wurden wir bei der Durchführung des Weihnachtsmarktes an den verschiedenen Ständen von engagierten Eltern unterstützt. Vielen Dank für ihre Mitarbeit! Auf euch ist immer Verlass! Ein großes Dankeschön geht auch an Bäcker Thomas Krause, der mit seinen Brötchen für eine leckere „Verpackung“ für Würstchen und Bouletten sorgte.

Die Zeit im Advent bringt bei mir viele Erinnerungen an meine Kindheit zurück. Trotz Vollzeitjob meiner Eltern gab es Zeit zum Plätzchen backen, Basteln, einige Runden „Mensch, ärgere dich nicht“ oder „Mau Mau“. Der Besuch auf dem Weihnachtsmarkt war das Highlight der Vorweihnachtszeit. Ein knallrot kandierter Apfel musste auf jeden Fall mit nach Hause genommen werden. Vielleicht können auch Sie sich noch an diese Zeit erinnern, als weniger viel mehr war. Genießen Sie die Adventszeit mit Ihren Kindern und Familien und bleiben Sie gesund. Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und eine schöne Zeit mit Ihren Lieben.



Heike Heldt

Erzieherin der Kita „Sonnenkäfer“ Zöschen

Weihnachtsgrüße aus dem Zwergenschloss

Liebe Eltern, das Jahr neigt sich dem Ende zu und Weihnachten steht vor der Tür. Auch dieses Jahr kostete uns allen viel Kraft und forderte viel Verständnis auf allen Seiten.

Am Ende des Jahres bedanken wir uns bei allen Eltern für Ihr Verständnis, Ihr Vertrauen, Ihre Geduld, Ihr Engagement sowie der guten Zusammenarbeit.

Wir blicken gemeinsam mit Ihren Kindern auf ein ereignisreiches Jahr zurück mit Festen und Feiern, sowie vielen tollen Aktionen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Festtage, Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und dazu viele gute Vorsätze für das neue Jahr 2023.

Auf ein weiteres tolles Kitajahr 2023.

Weihnachtliche Grüße sendet das gesamte Team aus der Naturkita Zwergenschloss in Wallendorf.



Marion Möller
Kita Leitung

Weihnachtszeit und Jahresendstimmung in Wüsteneutzsch - der Kultur- und Heimatverein Wüsteneutzsch e. V. berichtet



Alle Jahre wieder und plötzlich steht die Weihnachtszeit erneut vor der Tür. Bereits am 19.11.2022 folgten einige Kinder der Einladung von Katja und Susanne zum Weihnachtsbasteln in das Dorfgemeinschaftshaus in Wüsteneutzsch. Aus Baumscheiben und kleinen Tonschalen, verziert mit Tanne und hübschen Weihnachtsschmuck, entstanden wundervolle Gestecke. Ein Teil der Kunstwerke wird die Kaffeetafel zur Weihnachtsfeier in Wüsteneutzsch am 17.12.2022 schmücken. Die anderen kreativen Basteleien sorgen bereits bei einigen Familien zu Hause für weihnachtliche Stimmung. Nach dem Bastelnachmittag verwandelte sich das Dorfgemeinschaftshaus in eine kleine Pizzastube und in kürzester Zeit standen 3 Bleche Pizza zum Backen bereit. Egal ob Pizza-Salami oder Hawaii, alles schmeckte Klein und Groß sehr gut. Am nächsten Morgen wurden dann nur noch etwas aufgeräumt und das Dorfgemeinschaftshaus war bereit für die Zusammenkunft – der wöchentlichen Sonntagsrunde der Herren am Abend. Aber auch zur weiteren Absprache der anstehenden Ereignisse, traf man sich in der Vorweihnachtszeit in unserem schmucken kleinen Häuschen am Dorfplatz. Dabei wurden die letzten Details für die Weihnachtsfeier abgesprochen. Das primäre Thema, zum Festausschuss am 24.11 (zu dem öffentlich eingeladen wurde) war jedoch das alljährliche Eichenfest. Erfreulich waren die Beteiligung neuer Gesichter beim Festausschuss, aber auch die einzelnen Rückmeldungen aus der Ortschaft. Als Vertreter der jüngeren Generation hatte sich Oskar Heller dazugesellt und seine Ideen und Meinungen angebracht. Die wenigen Eingaben mit Änderungsvorschlägen der Einwohner, nimmt der Festausschuss als positive Wertung hinsichtlich der Planung und Umsetzung der Eichenfeste. Vielen Dank für die sichtliche Zufriedenheit. Sollten noch Anregungen für das Eichenfest 2023 aufkommen, freuen wir uns über eure Ideen - gerne auch persönlich zum nächsten Treffen am 11.01.2023!

Pünktlich zum 1. Adventswochenende wurde am Samstagmorgen der Weihnachtsbaum am Dorfgemeinschaftshaus aufgestellt und mit Lichtern und Baumschmuck versehen. Vielen Dank an die fleißigen Helfer. Am 26.11. nachmittags waren alle Senioren nach Kreykau ins Dorfgemeinschaftshaus zur Seniorenweihnachtsfeier eingeladen. Neben der ältesten Einwohnerin von Wüsteneutzsch, Frau Erika Heine, waren auch weitere Senioren gerne der Einladung gefolgt. Parallel trafen sich im Dorfgemeinschaftshaus in Wüsteneutzsch einige der Jüngeren zum „Zocken“ unter Aufsicht von Katja. Nun blickt das kleine Dörfchen Wüsteneutzsch mit Vorfreude auf die anstehende gemeinsame

Weihnachtsfeier am 17.12.2022. Neben Weihnachtsgebäck und Musik wird auch der Weihnachtsmann die Kinderaugen wieder erfreuen und zu einem weiteren erinnerungsreichen Moment werden lassen.

Das Jahr nähert sich dem Ende. Ein weiteres ereignisreiches Jahr wird bald hinter uns liegen. Neben tollen Feiern und Zusammenkünften, wurde auch eine Menge in 2022 in Wüsteneutzsch bewegt - nicht umsonst lautet das Motto „Die Wüste lebt“. Mit den monatlichen Beiträgen im Leunaer Stadtanzeiger versuchen wir alle Interessierten daran teilhaben zu lassen. Eine detaillierte Zusammenfassung aller Aktivitäten und Projekte, wird es wieder im Rahmen des alljährlichen Rechenschaftsberichtes durch den Vereinsvorsitzenden Ralf Heller geben. Für das kommende Jahr 2023 steht inzwischen einiges auf der Agenda - wir werden berichten. Auf die ersten Termine und Aktionen 2023 möchten wir an dieser Stelle bereits hinweisen: 07.01.2023 - Kinder-Jagd (Spurensuche und Flurbegabung) zusammen mit dem Heimat- und Kulturverein Kreykau e. V. Nähere Informationen dazu folgen. Am 19.02.2023 werden die Kids ihr Weihnachtsgeschenk im Kletterpark einlösen können. Im Februar ist Faschingszeit und am 21.02.2023 werden die Kinder wieder durch Wüsteneutzsch von Haus zu Haus ziehen. Eine große Faschingsparty, zusammen mit dem Verein in Kreykau, ist für alle Kinder am 25.02.2023 geplant.

Abschließend wünschen wir allen Einwohnern und Vereinsmitgliedern ein ruhig ausklingendes Jahr 2022. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit unserem Ortsrat und Ortsbürgermeister Peter Engel, der Stadt Leuna, deren Vertretern sowie den umliegenden Ortschaften/ Vereinen. Der Kultur- und Heimatverein Wüsteneutzsch e. V. wünscht allen Einwohnern und Mitgliedern einen erstklassigen Start ins Jahr 2023, welches geprägt von Zufriedenheit und Gesundheit sein soll.



Wüsteneutzsch e. V. wünscht allen Einwohnern und Mitgliedern einen erstklassigen Start ins Jahr 2023, welches geprägt von Zufriedenheit und Gesundheit sein soll.

i. A. Jana Heller
Kultur- und Heimatverein Wüsteneutzsch e. V.



Der SV Zöschen informiert #66

Fußball Tischtennis Gymnastik Volleyball Darts

Die ruhige und besinnliche Zeit des Jahres steht bevor. Die meisten Sportler unseres SV Zöschen befinden sich in der Winterpause und können in den kommenden Wochen die Füße hochlegen.

Auf die letzten Wochen der ersten Halbserie wollen wir heute noch einmal zurückblicken, verbunden mit einem Hinweis auf die noch ausstehenden sportlichen Wettkämpfe unseres Vereins in diesem Jahr. Parallel dazu wünschen wir allen Mitgliedern, Unterstützern und Sponsoren unseres Vereins sowie ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, frohe Feiertage und bereits einen guten Rutsch in das neue Jahr 2023.

Abteilung Fußball

1. Männermannschaft siegt auch im Spitzenspiel

Nachdem unsere Mannschaft in zehn Ligaspielen ungeschlagen blieb, warteten mit den Duellen gegen Sportring Mücheln und den SV Meuschau zwei echte Prüfsteine auf unsere Mannschaft. Den ersten konnte unser Team um Trainer Kevin Graul durch einen erkämpften 1:0-Erfolg überwinden. Martin Krause traf für unsere Mannschaft. Ein ähnlich spannendes war auch gegen die Rand-Merseburger eine Woche später zu erwarten. Mit Siegen

gegen die direkten Konkurrenten wollte unsere Elf dabei einen großen Schritt in Richtung Aufstieg machen. Ein ausführlicher Rückblick auf beide Partien folgt in der kommenden Ausgabe. Doch in die Winterpause verabschieden können sich unsere Spieler noch nicht. Nach mehreren Jahren Pause finden in diesem Jahr auch wieder einige Hallenturniere statt. Mit dabei ist unsere 1. Männermannschaft beispielsweise beim Mitternachtsturnier der SG Spergau in der Jahrhunderthalle am 27. Dezember. Losfee Michael Bedla, Leunas Bürgermeister, loste unserem SVZ in Gruppe B schwere Gegner zu: Wir treffen auf den SV Braunsbedra, Eintracht Bad Dürrenberg und den TSV Leuna.

Gesprächsrunde und Vereinsdialog im Januar

Auf Einladung von KfV-Präsident Stefan Kupski fand in Niemberg eine Gesprächsrunde mit dem FSA und dem KfV Saalekreis statt. Unser Vereinschef Maik Lorenz war vor Ort und konnte über die Probleme im Fußball konstruktive Gespräche mit FSA-Präsident Holger Stahlknecht, Vizepräsidenten Jörg Bihlmeyer und weiteren Vertretern führen. Der FSA wird zudem am 19. Januar zu einer FSA-Präsidiumssitzung und zum Vereinsdialog zu Gast in unserem Vereinsheim sein.



FSA-Präsident Holger Stahlknecht, Vereinschef Maik Lorenz, KfV-Präsident Stefan Kupski und FSA-Vizepräsident Jörg Bihlmeyer beim Vereinsdialog. (Foto: KfV/FSA)

2. Männermannschaft beendet Hinrunde mit Pokalspiel

Das abschließende Spiel unserer Zweiten im Kalenderjahr 2022 fand Mitte November im Kreisklassenpokal bei Grün-Weiß Langeneichstädt statt. Allerdings nicht mit dem gewünschten Erfolg. Beim Kreisklasse-Team aus der Staffel 1 unterlag unsere Mannschaft mit 0 : 3. Weiter geht es am 12. März 2023 (14 Uhr) mit dem Rückrudenauftritt gegen den SV Sietzsch am Silberberg.

Nachwuchsmannschaften in der Winterpause

Unsere Youngster haben sich in die Winterpause verabschiedet. Mitte November fand mit dem Kreispokal-Achtelfinale unsere E-Junioren und dem Punktspiel der B-Junioren in zeitplanmäßig der letzte Spieltag für 2022 statt. Während unsere älteren Nachwuchskicker (die B-Junioren in der Landesliga und die D-Junioren in der Kreisklasse) im Tabellenmittelfeld überwintern, ist unsere E-Jugend erster Verfolger von Spitzenreiter SV Merseburg 99 in der 1. Kreisklasse. Unsere Jüngsten beweisen weiter in der Fair-Play-Liga ohne Ergebnisse und Tabellen ihr Können.

Hallenkreismeisterschaften

Für unsere B-Jugend steht in diesem Monat noch ein weiterer sportlicher Wettstreit bevor. Bei den Futsal-Kreismeisterschaften trifft unsere JSG Günthersdorf/Zöschen/Meuschau am 17. Dezember auf die JSG Elsterau, die SG Spergau und Eintracht Gröbers. Gespielt wird in der Sporthalle Braunsbedra (Am Stadion 5).

Abteilung Tischtennis

Unsere Zöschener Tischtennispieler haben die Hinrunde in Staffel A der 4. Kreisklasse auf dem vierten Tabellenplatz beendet. In den letzten beiden Partien vor der Winterpause gelang zunächst ein Punktgewinn gegen die SG Eisdorf VI. Der Verlauf

war allerdings ärgerlich, schließlich hatten sich Nico Kuckelt, Oliver Schütze, Stefan Löschke, Maik Lorenz und Andreas Becker schon auf 6:4 abgesetzt, bevor die Gäste in der Zöschener Schulturnhalle ihr Comeback starteten. Die Doppelspiele waren noch ausgeglichen verlaufen. Unser Duo Kuckelt/Schütze hatte ein erstes Comeback der Eisdorfer noch abgewährt und nach 2:0-Satzführung am Ende 3:2 gewonnen, Löschke/Becker unterlagen jedoch mit 0:3. Von den ersten sieben Einzelspielen sicherte sich unser SVZ dann fünf zur deutlichen Führung, bevor die SG zurückschlug. Die verbliebenen fünf Einzelspiele gingen mit einer Ausnahme - dem 3:0-Sieg von Nico Kuckelt gegen Frank Binder - allesamt an die Gäste. Endstand 7:7. Eine Woche später ging es auswärts beim Zweiten KSV Lützkendorf weiter. Das Duell war allerdings eine deutliche Angelegenheit - 0:8. Nun können unsere Spieler ein paar Wochen die Füße hochlegen. Am 12. Januar 2023 geht es 19 Uhr weiter mit dem Auswärtsspiel bei Grün-Weiß Langeneichstädt III.

Abteilung Dart

Ein erfolgreicher 3. Spieltag liegt hinter den SV Zöschen Steelers. Unsere zweite Mannschaft fuhr in der 1. Bezirksliga Sachsen-Anhalt Süd einen von Anfang an ungefährdeten 16:4-Sieg gegen SV Traktor Teicha ein und bestätigte die Tabellenführung. Man sieht, dass unser Kapitän Tom Kramer einen super Job macht. Alle acht diese Saison bereits eingesetzten Spieler und Spielerinnen konnten mindestens ein Spiel gewinnen, auch Rachel Dassow, mit 16 Jahren unser jüngstes Mitglied. Unsere erste Mannschaft durfte sich in der 1. Mitteldeutschen Steeldartliga (MDSL), der höchsten mitteldeutschen Spielklasse im Steeldart, über zwei wichtige Auswärtspunkte in der Landeshauptstadt gegen den Magdeburger Dartverein „Bulls“ freuen. Die ersten beiden Doppel konnten wir für uns entscheiden und diese Zwei-Set-Führung gaben wir im Laufe des Spieltages nicht wieder her. Die folgenden beiden Einzelblöcke und der zweite Doppelblock gingen Unentschieden aus. Die letzten beiden Einzelblöcke gewannen wir jeweils 3:1, der 13:7 Sieg gegen die Bulls war perfekt und wir konnten unseren 2. Platz in der Tabelle festigen. Insgesamt war es eine Klasse Teamleistung, denn jeder von uns hat wichtige Set-Punkte geholt.



Unsere 1. Mannschaft beim Auswärtsspiel in Magdeburg. (Foto: Danny Pitschke)

Am 4. Spieltag hatte unsere zweite Mannschaft spielfrei. Unsere Erste machte sich auf den Weg zum Auswärtsspiel gegen den SSC Weißenfels. Leider gaben wir die ersten beiden Doppelspiele verloren und mussten diesem Rückstand hinterherlaufen. Vor dem letzten Einzelblock stand es 9:7, doch einzig Stephan Schaak konnte sein Spiel gewinnen und so hieß es am Ende auch verdient 12:8 für die Weißenfelser. Den zweiten Platz in der Tabelle hat unsere Mannschaft dennoch inne. Unsere SV Zöschen Steelers empfingen zudem zur 2. Runde des Landespokals mit dem SV Orlamünde, TuS 1860 Magdeburg-Neustadt und „Fritze Bullmann 2018 Darts“ Mannschaften aus drei verschiedenen Bundesländern. Das erste Spiel bestrit-

ten unsere Steelers gegen „Fritze's Bullmänner“ und der Motor stotterte zu Beginn noch ein wenig. Doch mit ein wenig „Ölung“ lief es dann etwas geschmierter und nach den Einzelnen hatte unsere Mannschaft beim Stand von 5:4 einen Punkt sicher. In den Doppeln machten dann Roman Starke und Stephan Schaak alles klar zum 6:4-Sieg und den ersten wichtigen zwei Punkten. Im zweiten Spiel gegen TuS Magdeburg lief es dann wesentlich besser und unsere Steelers gaben nur ein Set beim 9:1-Sieg ab. Im dritten Spiel hätte somit ein Punkt zum Weiterkommen gereicht, doch die Vorgabe stand: „Nun wollten wir auch das letzte Spiel gewinnen“. Doch auch Orlamünde musste auf Sieg spielen. Nach den ersten Einzelnen stand es Unentschieden, den zweiten Einzelblock holte unser SVZ mit 3:1 und hatte beim Stand von 5:3 den wichtigen Punkt sicher. Die beiden Doppel konnten so entspannt angegangen und auch gewonnen werden. So stand es am Ende 7:3, die nächste Runde war erreicht. Bei einer erfolgreichen dritten Pokalrunde am 14. Januar 2023 können sich unsere Spieler für das Main-Event in der Anhalt-Arena in Dessau qualifizieren. Zuschauer und Unterstützer unserer Mannschaften oder einfach nur Dart-Interessierte sind immer willkommen. Trainingszeiten sind Montag und Freitag ab 18 Uhr im Vereinsheim am Silberberg.

Weihnachtsfeier und -markt

Der SV Zöschen lädt seine Mitglieder am 17. Dezember zur Abendveranstaltung auf dem Sportgelände am Zöschener Silberberg ein. Ab 19 Uhr gibt es im Sportlerheim Musik und Tanz mit DJ Woodcutter. Schon ab 14 Uhr findet zuvor der Weihnachtsmarkt unserer Jugendspielgemeinschaft mit Günthersdorf und Meuschau statt. Dabei ist ein buntes Rahmenprogramm mit Weihnachtsmann, Punsch, Glühwein, Gegrilltem, Waffeln, Crepes, Hüpfburg und dem Verkauf unserer Fanshop-Artikel geboten. Wer im Rahmen des Weihnachtsmarktes einen eigenen Stand machen möchte, oder die Vorbereitung und Durchführung als Helfer unterstützen möchte, kann sich bei Andrea Stuck im Sportbüro des SV Zöschen melden. Kontakt: Montag bis Freitag je 8:30 bis 12:30 Uhr im Sportbüro, telefonisch: 034638 37846 oder per E-Mail an info@svzoeschen.de

Neuer Partner

Mit der Agrargenossenschaft Bad Dürrenberg konnten wir kürzlich einen neuen regionalen Partner für unseren Verein gewinnen. Die Agrargenossenschaft ist ein Produzent von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, bietet zudem eine Vielzahl an Dienstleistungen, betreibt zwei Technikstützpunkte für Landmaschinen, fördert aus nachwachsenden Rohstoffen Energie und Wärme und hält Rinder mit eigener Aufzucht, sowie Hühner zur Eierzeugung. Im eigenen Bauernladen wird zudem eine vielfältige Produktpalette aus eigener Erzeugung und von regional ansässigen Partnern aus der Umgebung geboten. Wir bedanken uns für das Vertrauen und freuen uns auf die konstruktive Zusammenarbeit in den kommenden Monaten und Jahren.

Ein Ausblick...

Einige Hallenturniere stehen vor der Tür, so am 17. Dezember die Futsal-Kreismeisterschaften der B-Junioren in Braunsbedra und zehn Tage später (27. Dezember) das Mitternachtsturnier der SG Spergau mit unserer Männermannschaft in der Jahrhunderthalle. Über alle Ergebnisse informieren wir auf unserer Internetseite.

Bericht: Tobias Zschäpe und Danny Pitschke



Der Verein zur Traditionspflege der Feuerwehr e. V. in Thalschütz wünscht allen Vereinsmitgliedern und Familien, sowie allen Einwohnern von Kötzschau und seinen Ortsteilen eine besinnliche Weihnachtszeit.



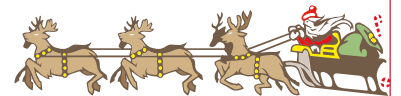
Die VOLKSSOLIDARITÄT Saale-Kyffhäuser e.V. - Ortsgruppe Leuna -

wünscht all ihren Mitgliedern mit Familien und Freunden sowie den Einwohnern der Stadt Leuna ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

Für Ihre Treue und das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns ganz herzlich. Wir freuen uns schon sehr auf die weiteren gemeinsamen Veranstaltungen.

Im Namen des Vorstandes
der Ortsgruppe Leuna

Erdmute Kalo
Vorsitzende



Feuerwehr



Ansprechpartner: Herr Schröter
Tel.: 03461 24950-30
Fax: 03461 813222
E-Mail: schroeter@leuna.de
Internet: www.leuna.de

Liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Leuna,

das Jahr 2022 neigt sich dem Ende entgegen. Zeit einmal inne zu halten und die vergangenen Monate Revue passieren zu lassen.

Gleich zu Beginn des Jahres konnte der Jahresabschluss für die Kinder- und Jugendfeuerwehren der Stadt Leuna nachgeholt werden. So ging es für die Jugendfeuerwehren zum Schlittschuhlaufen in den Eisdom nach Halle. Die Kinderfeuerwehren konnte sich über den Besuch der Freizeiteinrichtung Gravity im Einkaufszentrum Nova freuen. Im Mai konnte eine neue Kinderfeuerwehr in der Ortsfeuerwehr Kötzschau gegründet werden. Gemeinsame Dienste erfolgten aber nicht nur auf Ebene der Kinder- und Jugendfeuerwehren sondern auch im Bereich der Einsatzabteilungen der Ortsfeuerwehren. Dazu zählt das seit Jahren durchgeführte Fahrsicherheitstraining am ADAC Fahrsicherheitszentrums Halle – Leipzig. Eine gemeinsame Jahreshauptversammlung fand am 29. April 2022 statt. An diesem

Abend wurde auf die vergangenen 12 Jahre seit Bildung der Einheitsgemeinde zurückgeblickt. Ein besonderes Highlight waren die Auszeichnungen von unserer ehemaligen Bürgermeisterin, Frau Dr. Dietlind Hagenau, und dem Feuerwehrkameraden sowie ehemaligen Verwaltungsvermittler und Pressewart der Feuerwehr, Herrn Dr. Georg Schicht, für ihr Engagement.

Ein neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug, HLF 20, konnte die Ortsfeuerwehr Zöschen-Zweimen Anfang des Jahres übernehmen und im II. Quartal des Jahres in Dienst stellen. Ein Tanklöschfahrzeug TLF 4000 mit Staffelnkabine befindet sich gegenwärtig über die Landesbeschaffung für die Ortsfeuerwehr Kötzschau im Bau. Durch zunehmende Trockenheit im Sommer und den Anstieg von Vegetationsbränden wurde in Vegetationsbrandbekämpfungssets investiert, um den größtmöglichen Erfolg bei der Brandbekämpfung zu ermöglichen. Das Ende der Nutzungszeit der Feuerwehrhelme wurde in einigen Ortsfeuerwehren erreicht, so dass hier größere Beschaffungen anstanden. Das Einsatzgeschehen zeigte auch in diesem Jahr die Vielseitigkeit unserer Feuerwehr. Dabei reichte das Einsatzaufkommen von kleinen und größere Brände, Vegetationsbrände, Sturmschäden, technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen, auslaufende Flüssigkeit, Gefahrgut und ausgelösten Brandmeldeanlagen bis hin zur Unterstützung des Rettungsdienstes bei Tragehilfe. Auch über den Landkreis hinaus kamen wir im Rahmen der Mitwirkung des Fachdienstes Brandschutz II im Harz zum Einsatz. In Auswertung der Einsätze des I. Halbjahres konnte fast jede Woche ein Einsatz auf der Bundesautobahn BAB 9 verzeichnet werden. Bei einigen dieser Einsätze wurden unsere Kameradinnen und Kameraden nicht nur körperlich an ihre Grenzen gebracht, sondern auch psychisch stark beansprucht. Das alles ist nicht selbstverständlich und verdient unsere Hochachtung. Dafür danken der Bürgermeister, der Stadtrat, die Stadtwehrleitung und die Verwaltung allen Kameradinnen und Kameraden. Ebenso gilt unser Dank den Nachbarfeuerwehren, dem Landkreis Saalekreis und der Feuerwehrtechnischen Zentrale des Landkreises Saalekreis für die geleistete Unterstützung sowie den Kreisausbildern für die durchgeführten Aus- und Fortbildungen auf Kreisebene.

Ganz besonders möchten wir aber den Angehörigen unserer Kameradinnen und Kameraden für das ständig gezeigte Verständnis danken. Allen Mitgliedern wünschen wir ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr!



Michael Bedla
Bürgermeister

Matthias Forst
Stadtwehrleiter

Führungskräftefortbildung

Am Samstag, dem 19. November 2022 fand die zweite Führungskräftefortbildung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Leuna des Jahres 2022 am Standort der Ortsfeuerwehr Zöschen-Zweimen statt.

Nach ein paar einleitenden Worten von unserem Stadtwehrleiter, Matthias Forst, begann der erste Vortrag. Die Drohneinheit von der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Mücheln hat sich und ihre Technik vorgestellt. Dabei wurde auf die beschaffte Technik, die damit verbundenen Einsatzmöglichkeiten und erforderlichen Einsatzbedingungen eingegangen. Im Anschluss an den theoretischen Teil folgte eine praktische Vorführung, bei der sich die Führungskräfte über einen angeschlossenen Monitor einen Überblick aus Sicht der Drohne verschaffen konnten.

Als nächster Themenkomplex stand die Vegetationsbrandbekämpfung auf der Agenda. Durch die in den letzten Jahren zunehmende Trockenheit kommt es vermehrt zu Feld- und Waldbränden. Die Stadt Leuna hat hier für ihre Ortsfeuerwehren in Vegetationsbrandbekämpfungssets investiert, welche aus einem Schlauchtragekorb mit D-Hohlstrahlrohren, D-Verteiler und D-Schläuchen bestehen. Der Vortrag ging dabei zunächst auf die verschiedenen Definitionen ein und zeigte im weiteren Verlauf die Anwendung der vorhandenen Technik sowie möglichen Taktiken.



Foto: Matthias Forst

Ein weiterer Schwerpunkt bildeten verschiedene Themen. So wurde dabei auf den im Entwurf vorhandenen Sondereinsatzplan für den Chemiestandort Leuna, die Störfallverordnung sowie auf den Maßnahmeplan für langanhaltenden Strom- und/oder Gasausfall eingegangen.

Zum Schluss gab es noch einen praktischen Teil, in dem zwei Abstützsysteeme zur Stabilisierung z. B. von Fahrzeugen praktisch vorgeführt wurden.

Matthias Schröter
FF Stadt Leuna

24-h-Dienst der Jugendfeuerwehren Spergau und Zöschen-Zweimen

Am 12. November 2022 war es so weit. Die Jugendfeuerwehr Zöschen-Zweimen hatte gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Spergau einen 24h-Dienst. Pünktlich um 10:00 Uhr ging es am Samstagvormittag für alle Jugendlichen los. Zunächst gab es eine kleine Vorstellungsrunde, da sich die Jugendlichen noch nicht kannten. Danach durfte sich jeder eine Liege suchen und sein Nachtlager einrichten.

Dann ging es mit einem kleinen Stationsbetrieb weiter, um das Feuerwehrwissen aufzufrischen und die Fahrzeuge sowie Technik kennenzulernen. Kurz danach ertönte schon zum 1. Mal die Sirene und es ging zum Einsatz. Das Einsatzstichwort war Ölspur nach Autounfall mit 2 Augenzeugen, die flüchten wollten und von den Jugendlichen eingefangen werden mussten.

Nach der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft gab es eine Stärkung zum Mittag. Auf dem Speiseplan stand Nudeln mit roter Soße, die es sich alle schmecken ließen. Nach einer kurzen Pause war die Rettungshundestaffel aus dem Saalekreis zu Gast. Die Augen waren nicht nur bei den Jugendlichen groß, sondern auch bei den Betreuern. Nach einer kleinen Theorie- und Hundestunde ging es dann mit den Hunden in den Wald zum nächsten Einsatz. Diesmal hieß das Einsatzstichwort: Vermisste Familie beim Pilze suchen. Die Hunde waren schnell sehr erfolgreich bei der Suche, während es für die Jugendlichen von Spergau und Zöschen-Zweimen mit einer Menschenkette etwas länger gedauert hat, um die vermisste Familie zu finden.

Wieder zurück im Gerätehaus angekommen, ertönte nach einer kurzen Pause schon wieder die Sirene. Es ging zum ABC-Einsatz. Dieser wurde erfolgreich von beiden Jugendfeuerwehren gemeistert. Als Belohnung gab es zum Abendessen Pizza für alle. Anschließend ging es gleich weiter zur Firma Paletten Krause, wo 2 eingeklemmte Personen unter einem Palettenstapel lagen. Während des Einsatzes ging so langsam die Sonne unter und es wurde allmählich kalt, aber die verunglückten Personen wurden gerettet und abtransportiert.

Im Feuerwehrhaus wieder angekommen, wurde sich erst einmal aufgewärmt. Doch lange hat der nächste Einsatz nicht auf sich warten lassen. Zum letzten Mal an diesem Abend ertönte die Sirene um 21:30 Uhr. Einsatzstichwort war diesmal Mittelbrand von mehreren Palettenstapeln am alten Kanalarm. Alle 18 Ju-

gendlichen waren sehr eifrig beim Löschen dabei und so war das Feuer im Nu aus.



Teilnehmer

Nach der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft war endlich Feierabend für die Jugendlichen und Betreuer. Nach einer kurzen Katzenwäsche durfte dann noch ein Film aus alten Zeiten geguckt werden, bevor dann gegen Mitternacht überall Ruhe einkehrte und die Augen bei jedem zufielen.

Am nächsten Morgen wurden alle Jugendlichen pünktlich um 7:30 Uhr zum Frühsport geweckt. Bei ca. Null Grad und Nebel ging es zum Joggen durch das Gewerbegebiet. Danach hatten sich alle ihr Frühstück verdient. Aber es dauerte nicht lange und die Sirene ertönte von neuen.

Alle mussten schnell wieder in Ihre Einsatzsachen schlüpfen, denn es hieß Tierrettung, was sich als eine Raubkatze und eine Hauskatze auf dem Baum herausstellte. Nachdem alles erledigt war, musste nun das Gerätehaus wieder aufgeräumt werden, die Schlafplätze zusammengepackt und alles geputzt werden. Um 10:00 Uhr beim Abschlussapell erfolgte noch eine kleine Auswertung und alle Jugendlichen machten sich auf den Heimweg. An dieser Stelle möchten wir noch einmal allen Helfern im Hintergrund und vor allem unsere Gäste aus Ermlitz mit ihren tollen Hunden danken.

Jana Bley
Betreuerin



Vorgehen zur Brandbekämpfung

Fotos: Jana Bley

Anzeige(n)

Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Nachrichten aus dem Evangelischen Pfarrbereich Leuna-Wallendorf

(Ermlitz, Friedensdorf, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschitz, Kötzschau, Kreypau, Lössen, Pissen, Schladebach, Stadt Leuna, Thalschütz, Wallendorf, Zöschen, Zweimen)

Liebe Mitmenschen kurz vor Weihnachten!

„Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau ...“ heißt es im Galaterbrief 4,4. Nüchtern hört sich das an, nicht so romantisch, wie es im Lukasevangelium geschildert wird und wie wir es gerne in den Krippenspielen hören und sehen. Wann ist die Zeit erfüllt? Unser Wort „Zeit“ steht für sehr unterschiedliche Zeitdefinitionen: es gibt die messbare Zeit - vom griechischen Wort „chronos“, daher stammt Chronometer, also die Uhr, die uns die genaue Zeit angibt; „Äon“ ist ebenfalls ein griechisches Wort und bedeutet Zeitalter, Zeitraum. Und dann gibt es „Kairos“, den richtigen, den entscheidenden Zeitpunkt. Wenn dieser Kairos da ist, dann ist die Zeit erfüllt, nicht früher und nicht später. **Weihnachten bezeichnet also einen Kairos**, den Punkt, wenn die Zeit reif ist für etwas Besonderes, etwas Neues, etwas Einzigartiges. Das ist unser Glaube: Gott ist Mensch geworden in Jesus, seinem Sohn. In Jesus zeigt er uns, wie wir leben sollen, gemeinsam mit allen Menschen um uns herum, mit der Natur, der Mitwelt um uns herum. Das feiern wir Weihnachten: Als die Zeit erfüllt war - Nicht: als das Maß voll war - Sondern: als die Zeit erfüllt war sandte Gott seinen Sohn - Nicht: weil es reicht - Sondern: **weil es gerade nicht reicht** sandte Gott seinen Sohn - Nicht: weil er genug von uns hat - Sondern: weil **er allein** genug für uns hat sandte Gott seinen Sohn - Nicht weil wir untragbar geworden sind - Sondern: **weil er uns tragen will** sandte Gott seinen Sohn - Nicht: weil einmal Schluss sein muss - Sondern: **weil ein neuer Anfang nötig ist** sandte Gott seinen Sohn. (Peter Rettinger)

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, erfüllte Zeit, wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Antje Böhme

Gottesdienste und Veranstaltungen – Pfarrbereich Leuna-Wallendorf - Januar 2023

Wir laden Sie gerade in dieser Zeit der Ungewissheit ein, sich im Gottesdienst geistlich zu stärken und Kraft zu schöpfen!

	Freitag, 06.01.	Sonntag, 08.01.	Sonntag, 15.01.	Sonntag, 22.01.	Sonntag, 29.01.	Sonntag, 05.02.	
Kirchspiel Leuna (Friedenskirche)	10:30 Uhr Gottesdienst mit AM und Taufe		10:30 Uhr Gottesdienst	17:00 Uhr WorshipGottes- dienst	10:30 Uhr Familiengottes- dienst		Kirchspiel Leuna (Friedenskir- che)
Pissen		9:00 Uhr Gottesdienst					Pissen
Kötzschau							Kötzschau
Schladebach			9:00 Uhr Gottesdienst				Schladebach
Zöschen		10:30 Uhr Gottesdienst				10:30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwo- che ¹	Zöschen
Wallendorf					14:00 Uhr Familiengottes- dienst		Wallendorf
Horburg			10:30 Uhr Gottesdienst				Horburg
Ermlitz					10:30 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Bibelwoche ¹		Ermlitz
	Freitag 06.01.	Sonntag 08.01.	Sonntag 15.01.	Sonntag 22.01.	Sonntag 29.01.	Sonntag 05.02.	

Besondere Hinweise

• **Ökumenische Bibelwoche 2023: Apostelgeschichte - Kirche träumen¹**

In diesem Jahr beschäftigen wir uns mit der Apostelgeschichte. Man kann sie auch als „erste Kirchengeschichte“ bezeichnen. Die Apostelgeschichte geht Fragen über das Zusammenleben in der Gemeinde nach und fragt auch uns heute: Welche Träume von Kirche haben wir? Wo haben wir schon resigniert? Wie leben wir in der Gemeinde? Wie lösen wir Konflikte und Herausforderungen? Wie gehen wir mit Hierarchien in der Kirche um? Wie verhindern wir Machtmissbrauch und überwinden latenten Rassismus? Wie gehen wir mit Enttäuschung, Entmutigung und Frustration um? Wie können wir wachsen? Rechnen wir eigentlich noch mit Wundern? Lassen wir uns von der Apostelgeschichte inspirieren!

Die Gottesdienste am Sonntag, 29.01. 10.30 Uhr in Ermlitz und Sonntag, 05.02.10.30 Uhr in Zöschen bilden den Rahmen um die Bibelwoche. Ab Montag gibt es jeden Abend ein Thema, das uns die Texte der Apostelgeschichte näher und uns miteinander ins Gespräch bringt:

„Zwischen Schiffbruch und Aufbruch“ (Apg 27,13–38)

Zum Beginn der Bibelwoche feiern wir gemeinsam Gottesdienst **am 29.01.2023 um 10.30 Uhr in Ermlitz**

Montag, 30.01.2023 / 19.00Uhr Gemeindehaus Leuna, Kirchplatz 1	Einführung in das Thema	Pfarrerin Antje Böhme
Dienstag, 31.01.2023 / 19.00Uhr Gemeindehaus Leuna, Kirchplatz 1	Musik & Lyrik	Kantorin Katharina Mücksch mit Chor & Pfarrer Andreas Tschurn
Mittwoch, 01.02.2023 / 19.00Uhr Pfarrhaus Schladebach Bauernstraße Schladebach 20	Themenabend	Pfarrer Stefan Wolf (kath.)
Donnerstag, 02.02.2023 / 19.00Uhr Dorfgemeinschaftshaus Zöschen	Themenabend	Pfarrer Andreas Tschurn

Freitag, 03.02.2023 / 19.00Uhr Gemeindehaus Leuna, Kirchplatz 1	Themenabend	Pfarrerin Antje Böhme
--	-------------	--------------------------

„Zwischen Schiffbruch und Aufbruch“ (Apg 27,13–38)

Zum Abschluss der Bibelwoche feiern wir gemeinsam Gottesdienst **am 05.02.2023 um 10.30 Uhr in Zöschen**

Gruppen und Kreise im Pfarrbereich Leuna-Wallendorf – Januar 2023

Im Januar haben unser Frauenhilfen, Senioren- und Gesprächskreise traditionell Winterpause.

Sie sind sehr herzlich zu den Terminen der Bibelwoche (siehe oben) eingeladen!

Konfirmandenunterricht – 1mal im Monat - Klasse 7 + 8			
„Konfi-Zeit“	Gemeinde- haus Leuna Luthersaal Wallendorf	10.00 Uhr – 18.00 Uhr 16.00 Uhr – 19.00 Uhr	22. Januar - Sonntag 20. Februar - Montag
Junge Gemeinde – immer Mittwochs - 1x im Monat			
Junge Ge- meinde	Gemeinde- haus Leuna	18.00 Uhr – 21.00 Uhr	mittwochs nach Vereinbarung
Kinderkirche – mit Gemeindepädagogin Sarah von Biela			
Kinderkirche Leuna	Kinderraum an der Friedens- kirche Leuna	16.00 Uhr – 17.00 Uhr	donnerstags nach Vereinbarung
Ökumenische Regionalkantorei			
Leuna	Gemeinde- haus Leuna	19.00 Uhr – 20.30 Uhr	Dienstag
Posaunenchor			
Leuna	Gemeinde- haus Leuna	19.30 Uhr – 21.00 Uhr	Freitag

• **„mittwochs – die neue Reihe“**

Nachdem wir 2022 von Herr Eigenwillig über PV-Anlagen informiert wurden (Bericht siehe unten) und Altbischof Axel Noack uns auf unterhaltsame Weise die Verbreitung von Luthers Septembertestament nähergebracht hat, geht unsere beliebte Vortragsreihe nun im neuen Jahr in die dritte Runde:

Wir laden Sie herzlich ein am **18. Januar 2023 um 20 Uhr im Gemeindehaus Kirchplatz 1.**

Thema: „Vorsorgevollmacht und Betreuungsrecht“ mit Richterin Christina Fassian.

• **Jahr mit der Bibel?**

Liebe an der Bibel interessierte Mitmenschen! In der letzten Ausgabe stellte ich Ihnen die Frage: Jahr mit der Bibel? Es erfolgte (bis jetzt) keine Rückmeldung oder Rückfrage Ihrerseits. Für mich ist die Bibel unsere Glaubensgrundlage. Viele haben zwar Interesse, schrecken aber vor der umfangreichen Lektüre zurück oder haben die Sorge, dass sie scheitern. Ich möchte meine Einladung konkretisieren und **alle an der Bibel Interessierten zu einem Schnupperkurs einladen.** Dabei richte ich mich nicht nur an gläubige Christinnen und Christen! Die Bibel ist auch ein Kulturgut, Teil unserer Geschichte und hat uns, ob bewusst oder unbewusst, geprägt. Wir nehmen uns zunächst die ersten fünf Bücher der Bibel vor. Bei einem ersten Treffen möchte ich Sie mit ein paar ganz grundlegenden Informationen vertraut machen. Dann schicke ich Sie mit einem Lektüreplan nach Hause. Bei den nächsten Treffen (ich schlage einmal monatlich vor) tauschen wir uns über unsere Erfahrungen und Fragen aus. Interesse? Dann lade ich Sie am **Donnerstag, 09.02. um 18 Uhr in den Luthersaal Wallendorf** ein. Wichtig ist mir, dass es nicht um Einzeltexte geht, die in der Tiefe besprochen werden (dazu ist die monatliche Bibelstunde „Bibel halb 8“ in Leuna da!). Vielmehr geht es darum, **einen Überblick über biblische Bücher oder biblische Epochen zu gewinnen.** Wer Zusammenhänge kennt, kann dann auch einzelne Texte besser einordnen und verstehen. Ich freue mich auf Sie! Ihre Pastorin Antje Böhme

Online-Angebote

Wir haben eine **Homepage: www.kirchspiel-leuna.de**

Jeden Sonntag gibt es eine **Andacht per WhatsApp-Gruppe:** Ein Bibelvers und einen geistlichen Impuls zur Begleitung in die neue Woche. Gerne fügen wir Sie der Gruppe hinzu (oder per QR-Code). Auch ohne WhatsApp-Gruppe lassen sich alle unsere Impulse und Videos etwas später über unser **Homepage für digitale Angebote „Andachten Online“** anrufen: www.andachtenonline.de



Freud und Leid in unseren Kirchengemeinden:

Wir gratulieren herzlich zur Eisernen Hochzeit: Doris und Fritz Meusel aus Wallendorf; Ingrid und Günter Ehrentraut aus Wüstenutzsch

Komponenten müssen möglichst vom gleichen Hersteller sein, damit ein harmonischer Betrieb gewährleistet ist. Natürlich werden alle Möglichkeiten der Datenübertragung und Datenanalyse genutzt. So können die Anlagen fernüberwacht werden. Ein Fehler aus der Anfangszeit, dass Anlagen bei einem defekten Wechselrichter längere Zeit keinen Strom ins Netz einspeisen, ist somit ausgeschlossen. Ebenfalls ging er auf das novellierte EEG 2023 (Erneuerbare-Energien-Gesetz) ein. Es beinhaltet die Regelung, dass die EEG-Umlage abgeschafft wird, neben einem erleichterten Netzzugang, gibt es noch eine höhere garantierte Einspeisevergütung und weitere Festlegungen, die der Fotovoltaik als wichtige Stütze der Energiewende zum Durchbruch verhelfen sollen. Auch das Thema Denkmalschutz und Fotovoltaik klang kurz an. Ob das nach Süden ausgerichtet Dach der Friedenskirche ein idealer Ort zur Errichtung einer Fotovoltaik-Anlage wäre? Das ist Gegenstand einer laufenden Diskussion in der Kirchengemeinde. Bisher stehen dem noch einige steuerrechtliche Bedenken und vor allem ein klares Nein der zuständigen Denkmalschutzbehörde entgegen. Vielleicht bringen hier aber die veränderten Bedingungen auf dem Energiemarkt auch veränderte Rahmenbedingungen für die Errichtung einer Anlage auf dem Dach der Friedenskirche Leuna. Die Gemeinde würde sich freuen, dadurch zur Energiewende beitragen zu können. An den Vortrag schloss sich eine interessante Diskussion an. Die Zeit verging wie im Fluge. (von Georg Schicht)

• **Rückblick: „Es naht ein Licht“ in Schladebach**

Am Beginn der Adventszeit hatten wir in der Dorfkirche Schladebach wieder einmal die Freude, die Chorgemeinschaft Scharnhorst Großlehna e. V. bei uns begrüßen zu dürfen. Mit ihrem Programm „Es naht ein Licht“ wurden wir gefühlvoll in die Adventszeit geleitet und spürten in der wunderbaren Musik etwas von dem Lichtschein, nach dem wir uns in diesen Tagen alle sehnen. Seien Sie herzlich eingeladen, wenn der Scharnhorstchor und andere hervorragende Chöre bzw. Musiker auch im Jahr 2023 wieder Konzerte in unseren Kirchen geben werden! Unsere Gotteshäuser sind und bleiben Orte der Musik, Kunst und Kultur - für alle Menschen.



• **Rückblick: „KonfiZeit“**



Fotos: Andreas Tschurn

Rückblick und Regionales:

• **Rückblick: Neustart in Leuna: „mittwochs – die neue Reihe“**

Auf Anregung des Gemeinde-Kirchenrats wurde am Mittwoch, den 19. Oktober, die Mittwochs-Reihe wieder ins Leben gerufen. Diese Vortrags- und Diskussions-Veranstaltung wurde seinerzeit von Dr. Rainer Neumann und Horst Fischer begründet. Sie erfreute sich stets guten Zuspruchs. Pfr. Andreas Tschurn begrüßte alle Zuhörer und wünschte der Veranstaltungsreihe ein gutes Gelingen. An diesem Mittwoch im Oktober stand nunmehr das viel diskutierte Vorhaben **Energiewende** auf der Tagesordnung. Allen Zuhörern war klar, dass dieses Vorhaben von großer gesellschaftlicher Bedeutung nur gelingen kann, wenn die Mehrheit der Bevölkerung mitzieht. Als Referent konnte der ausgewiesene Fotovoltaik-Fachmann Steffen Eigenwillig aus Bad Dürrenberg gewonnen werden. Er sprach zum Thema **„Fotovoltaik – ein Weg aus der Energiekrise“**. Nachdem er das Thema abgegrenzt hatte und die wichtigsten Begriffe definiert, berichtete er aus seinem reichhaltigen Erfahrungsschatz. Anhand von Fotos ging er auf das Zusammenwirken der einzelnen Komponenten einer Fotovoltaikanlage ein. Dabei wies er darauf hin, dass es bislang keine allgemein verbindlichen Standards beim Aufbau von Fotovoltaik Anlagen gibt. Die einzelnen

Was haben fließendes Wasser, Dampf und Eis gemeinsam? Auf den ersten Blick haben sie ja offensichtlich ganz verschiedene Eigenschaften (Aggregatzustände): flüssig, gasförmig und fest

– je nach Temperatur. Im Grunde bestehen sie aber aus demselben Stoff: Wasser – chemisch H²O. Eigentlich simpel! In der KonfiZeit Ende November haben wir uns mit Gottesbildern beschäftigt und uns mit diesem Gedankenspiel der Trinitätslehre der Kirche angehängert. Wir glauben und bekennen Gott den Vater bzw. Schöpfer, den Sohn Jesus Christus und die Heilige Geistkraft. Drei unterschiedliche Erscheinungsweisen (Personen) Gottes – und zugleich ist es immer der eine Gott! Wir denken zurück an das Wasser-Experiment ... Vielfalt und Einheit sind so zugleich in unserem Gott begründet. KonfiZeit bedeutet, gemeinsam mit spannenden Fragen unterwegs zu sein ...

Ihre Ansprechpartner

Pfarrer Antje Böhme

(KS Wallendorf, KG Horburg-Zweimen, KG Ermlitz)
Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf
Tel.: 034639 20244 / Fax: 034639 80958
E-Mail: antje.boehme@ekmd.de

Pfarrer Andreas Tschurn

(KS Leuna, KS Kötzschau-Pissen, KG Schladebach)
1) Bauernstraße Schladebach 20, 06237 Leuna OT Schladebach
Tel.: 03462 510105 (mit AB)
2) Pfarramt Leuna, Kirchplatz 1, 06237 Leuna
Tel.: 03461 822776 (mit AB)
Mobil: 01512 6255838
E-Mail: Andreas.Tschurn@ekmd.de

Gemeindepädagogin Sarah von Biela

E-Mail: Sarah.von-biela@ekmd.de
Mobil/WhatsApp: 0157 51305500

Kirchenmusikerin Katharina Mücksch

Lauchstädter Str. 2, 06277 Merseburg
Tel.: 03461 213598
E-Mail: katharina.muecksch@ekmd.de

Gemeindebüro/Friedhofsverwaltung Leuna

Pfarrsekretärin Andrea Heber
Kirchplatz 1, 06237 Leuna
Tel.: 03461 822935 / Fax: 03461 814649
E-Mail: Pfarramt.Leuna@ekmd.de

Das **Gemeindebüro** ist am **Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr** und am **Donnerstag von 09.00 bis 14.00 Uhr** geöffnet. Die Einzahlung von Friedhofs- und Wassergeld ist in dieser Zeit möglich.

Gemeindebüro/Friedhofsverwaltung Wallendorf

Pfarrsekretärin Monika Tintemann
Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf
Tel.: 034639 20244/Fax: 034639 80958
E-Mail: Pfarramt.Wallendorf@ekmd.de

Sprechzeit: Donnerstag 16-18 Uhr

Kontoverbindung für Spenden:

Empfänger: Kreiskirchenamt Merseburg
Bank: KD Bank Duisburg
IBAN: DE10 3506 0190 1550 1050 27
BIC: GENODED1DKD

Verwendung:

RT _ _ _ _ , *Spende allgemein oder besonderer Zweck*

[hinter RT bitte die Nummer Ihrer Kirchengemeinde eintragen:
Horburg-Zweimen: **5640** / Kötzschau-Pissen: **5641** / Leuna:
5642 / Oberthau-Ermlitz: **5645** / Schladebach: **5647** / Wallendorf: **5649**]

Wissenswertes

Wechsel an der Spitze: Christof Günther neuer Vorsitzender der Fachvereinigung Chemieparcs

Der Vorstand der Fachvereinigung Chemieparcs (FVCP) hat am 18. November 2022 Dr. Christof Günther, Geschäftsführer der InfraLeuna GmbH, Leuna, zum Vorsitzenden gewählt. Günther folgt auf Jürgen Vormann, der dieses Ehrenamt als Standortleiter der InfraServ Höchst GmbH & Co. Höchst KG seit 2015 ausgeübt hat.

„Die deutschen Chemieparcs sind ein weltweit beachtetes Erfolgsmodell, um das uns viele Länder beneiden. Angesichts explodierender Preise für Energie ist dieses Erfolgsmodell aber ernsthaft in Gefahr. Daher werde ich mich in meinem Ehrenamt mit aller Kraft für eine Unterstützung der Chemieparcs einsetzen. Unsere Kunden sollen auch künftig wettbewerbsfähig an unseren Standorten produzieren können, sagte Günther und betonte weiter: „Schon jetzt wirken sich Produktionsdrosselungen und stellenweise sogar Stilllegungen spürbar auf den engmaschigen Stoffverbund aus. Umso mehr kommt es jetzt darauf an, die teils unausgereiften Förderprogramme so schnell wie möglich zu ändern. Hierzu zählt besonders das Energiekostendämpfungsprogramm, das die Betreiber von Chemieparcs bislang ausschließt.“

Die Fachvereinigung Chemieparcs im Verband der Chemischen Industrie vertritt die Interessen von über 40 Chemie- und Pharmaparks in Deutschland. Der Verband der Chemischen Industrie (VCI) vertritt die Interessen von rund 1.900 Unternehmen aus der chemisch-pharmazeutischen Industrie und chemienaher Wirtschaftszweige gegenüber Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. 2021 setzten die Mitgliedsunternehmen des VCI rund 220 Milliarden Euro um und beschäftigten mehr als 530.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

VCI-Pressestelle

Bau der UPM Bioraffinerie in Leuna schreitet voran - erstes Holz geliefert

(UPM, Helsinki, 21. November 2022 14:00 EET) Der Bau der Bioraffinerie von UPM Biochemicals im Chemiepark Leuna schreitet voran. Heute ist die erste Holzlieferung aus regionalen, nachhaltig bewirtschafteten Wäldern in Sachsen-Anhalt in Leuna eingetroffen. Mit dieser Lieferung gehen wir den nächsten Schritt in Richtung Inbetriebnahme der weltweit ersten Anlage zur Herstellung von Bio-Chemikalien auf Holzbasis. Konkret ermöglicht diese erste Lieferung die Vertiefung der wichtigen Holzlieferkette und ist Voraussetzung für Testläufe der Holzannahme und Holzbearbeitung. Das ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Inbetriebnahme der Fabrik im Herbst 2023.

Dazu **Michael Duetsch**, Vice President UPM Biochemicals: „Als Vorreiter der Bioökonomie in Deutschland treiben wir den Wandel zu einem nachhaltigen, fossilfreien Wirtschaftssystem voran. Der CO₂-Fußabdruck unserer Produkte verbessert sich gegenüber den erdölbasierten Produkten im heutigen Markt radikal. Das von uns bezogene Laubholz stammt ausschließlich aus nachhaltigen Quellen und ist zu 100% zertifiziert. Die heutige Lieferung aus Wäldern des Staatsforsts des Landes Sachsen-



Dr. Christof Günther
Foto: Matthias Wuttig

Diese Preise sind der **Wahnsinn!** Jetzt **günstig** online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW **LW-FLYERDRUCK.DE**
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Anhalt ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Fabrikeröffnung im nächsten Jahr. Die Art und Herkunft des heute gelieferten Holzes sind Beleg für unsere konsequente Ausrichtung auf Nachhaltigkeit.“

Das in Leuna verwendete Holz entspricht höchsten Nachhaltigkeitsstandards. So wird ausschließlich FSC®- oder PEFC™-zertifiziertes Holz aus regionalen Wäldern genutzt. Damit leisten wir einen Beitrag für die Artenvielfalt und für ein natürliches Ökosystem. Sämtliches genutztes Holz verfügt über einen verifizierten Herkunftsnachweis und ist so vollständig rückverfolgbar.

Holger Koth, Leiter der Abteilung Süd der Landesforstverwaltung Sachsen-Anhalt, „Der heutige Tag ist ein wichtiger Meilenstein für uns: Die erste Lieferung regionalen und zertifizierten Buchenholzes an UPM Biochemicals eröffnet uns und allen Förstern in der Region einen neuen, nachhaltigen Absatzmarkt mit Zukunft. Wir sichern durch nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes und fortschrittliche Erntemethoden hohe Nachhaltigkeitsstandards und ermöglichen ein enges Miteinander von wirtschaftlicher Nutzung des Waldes und Biodiversität. Die Verwendung unseres Holzes in der Bioraffinerie in Leuna ist eine gute Nachricht für den Wald in Sachsen-Anhalt und für die regionale Wirtschaft.“

Die Abteilung Süd der Landesforstverwaltung Sachsen-Anhalt bewirtschaftet rund 21.500 Hektar Forst, hauptsächlich Laubwald. Alle Wälder, in denen für UPM Buchenholz geerntet wird, sind nach dem PEFC-Standard oder nach dem FSC®-Standard zertifiziert.

Nach dem ersten Spatenstich im Jahr 2020 ist der Bau der UPM Bioraffinerie in vollem Gange. An der Fertigstellung der Raffinerie arbeiten derzeit bis zu 1.000 Personen, eine der größten Baustellen des Landes. Die Tiefbauphase ist abgeschlossen und die allermeisten Gebäude und Prozessanlagen sind errichtet – ebenso wie die Rohrbrücken für die Anlagehalle. Betonfundamente sind fertiggestellt. Derzeit wachsen Rohrbrücken, Fabrikgebäude und Chemieanlagen in Leuna in die Höhe. Wir berichten über den Fortschritt unseres Projektes hier: <https://youtu.be/uVTBpUWBx3Y>

In der Raffinerie wird künftig Bio-Monoethylenglykol (UPM BioPura™) hergestellt, das als Grundstoff beispielsweise für PET-Kunststoffe, Verpackungsmaterialien, Polyestertextilien oder Motor- und Batteriekühlmittel verwendet werden kann.

Zudem schafft UPM mit seinen erneuerbaren und funktionellen Füllstoffen (UPM BioMotion™) auf Holzbasis eine vollkommen neue Produktkategorie und bietet erstmals eine nachhaltige Alternative zu Industrieruß und gefällter Kieselsäure an. Diese Füllstoffe sind Bestandteil einer großen Anzahl an Gummiprodukten wie beispielsweise Schläuchen, Dichtungen und Profilen oder aber auch Schuhsohlen.

Weitere Anwendungsmöglichkeiten der in Leuna gefertigten Produkte werden gemeinsam mit unseren Partnern entwickelt.

*UPM Biochemicals, Media Relations
UPM Biochemicals GmbH*



Foto: UPM Communication Papers

Zweimener Geschichte(n) [162]

Eine schöne Bescherung

Um die Weihnachtszeit, wenn das letzte Getreide ausgedroschen war und die gemästeten Gänse als Weihnachtsbraten ihr Leben lassen mussten, trafen sich die Zweimener (wie auch die Bauern anderer Dörfer) in einer gut geheizten Bauernstube zum so genannten „Federnschließen“. Bei einem guten Schluck wurden die Ereignisse des Jahres besprochen, mancher Witz erzählt und auch über den einen oder anderen Nachbarn geklatscht. Die gesammelten Daunen wurden für neue Kopfkissen und Bettdecken gesammelt und im Frühjahr dann mit den alten ausgetauscht. Die übrig gebliebenen Federkiele wurden verbrannt, was nicht selten zu beißenden Gerüchten im Hause führte.

Natürlich kamen auch die Zweimener zu einem deftigen Weihnachtsbraten zusammen. Weihnachten ohne ein aufwändiges Weihnachtsmahl im Kreis der Familie mit Weihnachtsgans oder Karpfen war undenkbar. Für unsere wohlhabenderen Bauern war das in der Regel die Weihnachtsgans. Das Abfischen am Schenk- und Spitzteich sowie die Nähe zur „Karpfengemeinde“ Wallendorf brachte auch oft den Karpfen auf den Bauerntisch. Später schwamm dann der Karpfen eher in der Silvesterzeit im blauen Sud in den Zweimener Küchen. In manchen Häusern kamen an Heiligabend aber auch einfache Speisen wie Würstchen mit Kartoffelsalat oder Eintopf auf den Tisch.

Am Weihnachtsabend versammelte sich die Familie um die Weihnachtskrippe und gedachte der Geburt Jesu. Eine Weihnachtskrippe zeigt die Szene dieses Ereignisses in der Heiligen Nacht. Der Ursprung der Krippe liegt im 13. Jahrhundert bei Franz von Assisi, der in Greccio eine Krippe mit einem lebendigen Esel und einem Ochsen aufbaute und Heu dazugab. Ab dem 16. Jahrhundert verbreiteten die Jesuiten die Krippe dann in ganz Europa. Die Krippe wuchs im Laufe der Zeit: Hirten, Engel und die Heiligen Drei Könige kamen hinzu, außerdem wurden die Figuren kleiner. Im 19. Jahrhundert wurde es bei uns zur Tradition, dass auch Familien daheim Krippen aufstellten. Später wurde dann der Weihnachtsbaum anstelle der Krippe der Mittelpunkt des weihnachtlich geschmückten Wohnzimmers.

Am Weihnachtstag strömten dann die Zweimener in unsere Kirche, um der Andacht zu folgen. Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts war dann unsere Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Geht man heute zu Weihnachten in die Kirche, überfällt einem tiefe Trauer und nicht weihnachtliche Vorfreude. Auch die Bemühungen eines kleinen Kreises unverwüstlicher Kirchenliebhaber, die Weihnachtandacht mit Spiel, Lied und Gedicht zu beleben, blieben kaum von Erfolg gekrönt: die Kirche bleibt so gut wie leer!

Bereits vor Weihnachten werden in vielen Zweimener Haushalten Adventskränze gebunden. Der Adventskranz gehört für viele einfach dazu: Egal ob traditionell aus Tannenzweigen gebunden oder auf einem Teller angerichtet. Den ersten Adventskranz gestaltete ein evangelischer Pfarrer im Jahr 1839: Johann Heinrich Wichern war der Gründer eines Waisenhauses in Hamburg. Damit seine Schützlinge genau wussten, wann Weihnachten sei, erfand Wichern eine Art Weihnachtskalender: Für jeden Tag der Adventszeit befestigte er eine Kerze auf einem hölzernen Wagenrad. Etwa zwanzig Jahre später begann man, Kränze aus Tannengrün zu verwenden. Statt der 24 Kerzen wurden nur noch vier aufgestellt. Es gab eine Zeit, als meine Familie nach Zweimen zog, dass man sich mit Bekannten aus dem Dorf zum Binden des Kranzes traf. Meine Frau traf sich z. B. mit Anja Neumann – jeder brachte Tannengrün und Tannenschmuck mit, es wurde Glühwein nebenbei getrunken, die ersten Plätzchen vernascht und die Kinder spielten Weihnachtsengel miteinander. Im Mittelpunkt jedes Wohnzimmers stand und steht hingegen der Weihnachtsbaum. In den Dörfern wurde er zumeist selbst geschlagen. Jetzt ist dies nicht mehr so einfach erlaubt und ich finde das auch richtig so! Geschmückt wurde der Baum zunächst mit Äpfeln, Nüssen und Plätzchen. Dann eroberten bun-

te Kugeln und Lametta die Äste der Weihnachtsbäume. Später verschwand das Lametta wieder („Früher war mehr Lametta“ – Lorient). Für mich kein Verlust.

Höhepunkt des Weihnachtsfestes ist die Bescherung. Der Vorläufer der Weihnachtsbescherung war die Gabenverteilung am 6. Dezember, dem Nikolaustag. Nach der Reformation wurde in evangelischen Regionen der Bescheretermin auf Heiligabend verlegt, da die evangelische Kirche keine Heiligenverehrung kennt und deren Namenstage nicht feiert. Ursprünglich wurde nur den Kindern beschenkt, erst in jüngerer Zeit wurde der Brauch auf Erwachsene ausgedehnt. Die Bescherung ist und bleibt aber die Zeremonie, bei der vor allem Kinder Geschenke bekommen. Früher geschah dies um Mitternacht in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember, nach der Christmette. Weil jüngere Kinder nicht unbedingt bis Mitternacht aufbleiben wollten oder konnten, wurde die Bescherung in Deutschland auf den Nachmittag bzw. frühen Abend vorgezogen.

Schenken macht Freude. Aber die Wunschlisten werden in den letzten Jahren immer länger, die einzelnen Wünsche immer kostspieliger und der Druck auf die Familienfinanzen immer größer. Die Geschenke türmen sich unter dem Baum und die Beschenkten können sich kaum über die einzelnen Weihnachtsgeschenke freuen, weil sie schon wieder das nächste Präsent auspacken müssen. Es wird eine Menge überflüssiger Dinge gekauft und bald schon wieder weggeworfen. Menschen, die über wenig Geld verfügen, geben oft viel mehr für Geschenke zu Weihnachten aus, als sie sich eigentlich leisten können. Und das tun sie nur, damit ihre Kinder vor ihren Freunden beim Vergleich der Geschenke nicht schlechter dastehen.



Festlich geschmückte Tafel zur Rentnerweihnachtsfeier in Zweimen auf Initiative des damaligen Bürgermeisters, dem die Rentner sehr am Herzen lagen. Foto: Quelle: Zweimener Chronik

Nach den Weihnachtstagen folgten die Feierlichkeiten um den Jahreswechsel. In unserem Dorf wie auch in einigen umliegenden Gemeinden war diese Zeit vor Jahren auch mit einigem Aberglauben verbunden. „Was man in den Nächten zwischen Weihnachten und Neujahr träumte, geht im Neuen Jahr Erfüllung. Silvester und Neujahr dürfen keine Schuhe geputzt werden. Ängstlich verstecken die Großeltern alle Bürsten, damit ja niemand das Schuhzeug reinigt, denn Unglück unter dem Vieh wäre die Folge davon. Dieser Brauch hing vielleicht auch mit der allgemeinen Sitte zusammen, den Kehricht nicht einfach zur Tür hinauszukehren, weil man sonst das ‚Glück mit hinausfegte‘. Auch durfte in den zwölf Nächten nach Weihnachten keine Wäscheleinen spannen, um nicht den Tod eines Familienmitgliedes heraufzubeschwören. In dieser geheimnisvollen Zeit darf der Landmann nicht dreschen, keinen Mist fahren, kein Vieh verkaufen, die Hausfrau keine Wäsche waschen, sonst war es um das Glück in der Wirtschaft geschehen.“ (Aus Emil Schurigs: Sitten und Gebräuche im Landkreise - Aus dem Jahresring. 1933) Auf weitere Rituale und örtliche Gewohnheiten in Zweimen und den umliegenden Dörfern werde ich in einem Artikel des nächsten Jahres mit einem Augenzwinkern eingehen.

Dr. Udo Würsig

Von JoBe´ in Leuna aufgespießt



26. Kinder- und Jugend-Kultur-Preis Sachsen-Anhalt

Bis zum 15. April 2023 können kreative Beiträge eingereicht werden

Sachsen-Anhalt. Das Land Sachsen-Anhalt schreibt in Kooperation mit der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V. den 26. Kinder- und Jugend-Kultur-Preis Sachsen-Anhalt aus. Unter dem Motto „Horizonte“ können Kinder und Jugendliche bis einschließlich 21 Jahre, die ihren Wohnsitz in Sachsen-Anhalt haben, künstlerische Beiträge einreichen. Neben den drei Hauptpreisen werden zwei Förderpreise, ein Sonderpreis der Jugendjury sowie fünf Anerkennungspreise im Gesamtwert von 6.500 Euro verliehen. Der Einsendeschluss ist am 15. April 2023.

„Horizonte“ ist das Motto beim diesjährigen Kinder- und Jugend-Kultur-Preis. Das Thema lässt sich auf alle kulturellen Inhalte und Ausdrucksformen anwenden, wie zum Beispiel Malerei, Fotografie, Literatur, Musik, Film und Theater. Die eingereichten Arbeiten sollen dabei nicht älter als ein Jahr sein. Möglich sind Beiträge von Einzelpersonen, Gruppen oder Klassen.

Eine Jury, bestehend aus Vertreter*innen verschiedener Kultursparten, wird die eingegangenen Arbeiten bewerten. Neben den drei Hauptpreisen werden noch weitere Ehrungen verliehen. Die Preise haben einen Gesamtwert von 6.500 Euro.

Ausgerichtet wird der 26. Kinder- und Jugend-Kultur-Preis von der Staatskanzlei und dem Ministerium für Kultur in Kooperation mit der .lkj) – Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Bewerbung sind auf der Homepage unter www.kjkp.lkj-lsa.de zu finden.

Der Einsendeschluss ist am 15. April 2023.

.lkj) Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V.

Perry Lukaszczyk
Brandenburger Straße 9
39104 Magdeburg

Telefon: 0391 244 51 72

E-Mail: kjkp@lkj-lsa.de

Internet: www.kjkp.lkj-lsa.de

Die .lkj) Sachsen-Anhalt ist ein landesweit anerkannter Träger der Jugendhilfe in Sachsen-Anhalt und Dachverband für Vereine und Verbände der Kinder- und Jugendkulturarbeit in Sachsen-Anhalt. Der Verein ist dem Dachverband der BKJ – Bundes-

vereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. abgeschlossen. Projekte, wie der Kinder- und Jugend-Kultur-Preis Sachsen-Anhalt, Freiwilligendienste (FSJ Kultur/BFD Kultur und Bildung), Resonanzboden und JugendInfoService Sachsen-Anhalt sind langjährige Konzepte der IkJ.) Sachsen-Anhalt.



Foto: IkJ.) Sachsen-Anhalt

Projekt Lebendige Luppe - Baumaßnahmen am Zschampert beginnen

Am 18. November 2022 beginnen die Städte Leipzig und Schkeuditz mit einem ersten Maßnahmenabschnitt zur Verlegung des Zschamperts in sein historisches Gewässerbett. Dazu erfolgen zunächst Arbeiten zur Vergrößerung des bestehenden Brückendurchlasses an der B 186 in Schkeuditz. Für die Bauarbeiten, die voraussichtlich bis Dezember 2023 andauern werden, wurde von der Landesdirektion Sachsen ein vorzeitiger Baubeginn bewilligt. Sie sind Voraussetzung für die weitere Revitalisierung des Zschamperts. Ziel ist es, die Durchgängigkeit des Zschamperts nachhaltig zu verbessern und eine naturnahe Gewässerentwicklung in der Aue zu ermöglichen. Während der Baumaßnahme wird es eine Behelfsumfahrung mit Ampel-lösung geben. Somit bleibt die Befahrbarkeit der Bundesstraße gewährleistet.

Der Zschampert stellt aktuell ein geradliniges und eingetieftes Fließgewässer dar, das nur einen Bruchteil seiner historischen Länge aufweist. Im Rahmen des Projektes Lebendige Luppe soll das auentypische Fließgewässer wieder in sein historisches Gewässerbett zurückverlegt werden. Der bisher ein Kilometer lange und begradigte Bachabschnitt nördlich des Saale-Leipzig-Kanals wird zukünftig ab dem Grünen Winkel wieder nach Westen strebend eine Länge von 6,5 Kilometer aufweisen. Auf dieser Strecke wird der Bach naturnah umgestaltet, wodurch natürliche Ausuferungen und damit die Wasserversorgung des Auwalds ermöglicht werden.

Das Projekt Lebendige Luppe:

Im Rahmen des Projekts Lebendige Luppe arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ und der NABU Sachsen gemeinsam an Förderung und Erhaltung auentypischer Biotopstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Flussläufe und die Beförderung von naturnahen Überflutungsereignissen sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt, der Wasserhaushalt des Auensystems soll insgesamt verbessert und die biologische Vielfalt in diesem wertvollen Ökosystem gefördert werden.

Die Lebendige Luppe erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig und des NABU Leipzig und ist seit Mai 2018 offizielles Projekt der „UN-Dekade Biologische Vielfalt“.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf der Facebook-Fanpage des Projekts.

Redaktion:

Karolin Tischer | Öffentlichkeitsarbeit Lebendige Luppe | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro Lebendige Luppe | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Wir gratulieren

Zum **60. Hochzeitstag** gratulierte
Bürgermeister Michael Bedla
am 17. November
dem Ehepaar
Margot und Dietmar Drescher
auf das Herzlichste.



Foto: Michael Bedla

Am 18.11.2022 gratulierte
Christian Groß,
Ortsbürgermeister Zöschen,
zur **Goldenen Hochzeit**.



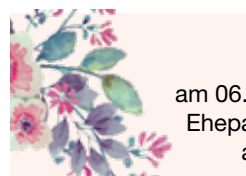
Foto: Christian Groß

Mit den besten Wünschen
des Ortschaftsrats,
des Landkreises und
der Landesregierung
sowie einem gemalten Bild
ihres Hauses machte sich
Christian Groß
auf den Weg
zu **Familie Horn**
in die Dr. Dieck Straße.

Wir wünschen Ihnen für die
nächsten Ehejahre alles
Gute und viel Gesundheit.

Wir gratulieren

am 06.01.2023 zum **50. Hochzeitstag** dem
Ehepaar **Renate und Lothar Piotrowsky**
aus Leuna OT Horburg-Maßlau

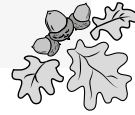




Der

HEIMAT UND KULTURVEREIN KREYPAU E. V.

wünscht all seinen Vereinsmitgliedern
die im Monat Januar
Geburtstag haben,
beste Gesundheit
und viel Glück im
neuen Lebensjahr.

**Leuna**

01.01.2023	Jürgen Meißner	77. Geburtstag
01.01.2023	Klaus Schaltonat	74. Geburtstag
01.01.2023	Alice Stark	91. Geburtstag
01.01.2023	Hartmut Wege	75. Geburtstag
02.01.2023	Gerhard Kretzschmar	83. Geburtstag
02.01.2023	Hansjörg Kuhnert	73. Geburtstag
02.01.2023	Klaus Lehmann	71. Geburtstag
02.01.2023	Klaus Schilling	86. Geburtstag
02.01.2023	Heinz-Josef Staude	78. Geburtstag
02.01.2023	Heidrun Ukat	79. Geburtstag
03.01.2023	Husein Ujkanovic	70. Geburtstag
04.01.2023	Werner Eimann	85. Geburtstag
04.01.2023	Dieter Voigtländer	79. Geburtstag
05.01.2023	Barbara Krauledat	80. Geburtstag
05.01.2023	Brigitte Kühne	84. Geburtstag
06.01.2023	Wolfgang Herzog	70. Geburtstag
06.01.2023	Christa Hesse	83. Geburtstag
06.01.2023	Ingrid Hoppe	84. Geburtstag
06.01.2023	Christa Mangold	84. Geburtstag
06.01.2023	Carola Nowak	74. Geburtstag
06.01.2023	Renate Thiersch	78. Geburtstag
07.01.2023	Günter Krosse	73. Geburtstag
07.01.2023	Wolfgang Meisel	81. Geburtstag
07.01.2023	Anita Rösler	85. Geburtstag
08.01.2023	Renate Herrmann	85. Geburtstag
08.01.2023	Helmut Pförtsch	86. Geburtstag
08.01.2023	Peter Simon	77. Geburtstag
09.01.2023	Jürgen Barkowski	72. Geburtstag
09.01.2023	Martina Hammerschmidt	74. Geburtstag
10.01.2023	Ruth Dilk	65. Geburtstag
10.01.2023	Margit Grünberg	73. Geburtstag
10.01.2023	Horst Herfurth	84. Geburtstag
10.01.2023	Bruno Hübner	80. Geburtstag
10.01.2023	Horst Kösterke	73. Geburtstag
10.01.2023	Erika Kunze	84. Geburtstag
10.01.2023	Siegfried Riedel	86. Geburtstag
10.01.2023	Barbara Scherneck	70. Geburtstag
11.01.2023	Karl Heiss	81. Geburtstag
11.01.2023	Hildegard Seliger	94. Geburtstag
11.01.2023	Udo Weber	78. Geburtstag
12.01.2023	Martina Neubert	70. Geburtstag
12.01.2023	Bernd Podschuweit	77. Geburtstag
12.01.2023	Manfred Schmidt	80. Geburtstag
12.01.2023	Heinz Schubert	81. Geburtstag
13.01.2023	Mechthild Baumann	83. Geburtstag
13.01.2023	Erdmute Kalo	77. Geburtstag

13.01.2023	Carola Leutzsch	65. Geburtstag
13.01.2023	Ursula Mähnert	81. Geburtstag
13.01.2023	Werner Schade	85. Geburtstag
14.01.2023	Martina Klein	70. Geburtstag
14.01.2023	Angela Montag	86. Geburtstag
14.01.2023	Hans-Dieter Wolf	77. Geburtstag
16.01.2023	Bärbel Börner	74. Geburtstag
16.01.2023	Kornelia Eichler	65. Geburtstag
16.01.2023	Karl-Heinz Hospodarz	73. Geburtstag
16.01.2023	Manfred Voss	74. Geburtstag
17.01.2023	Reinhard Claus	74. Geburtstag
17.01.2023	Ulla Nitzsche	82. Geburtstag
18.01.2023	Brigitte Börner	84. Geburtstag
19.01.2023	Eberhard Keck	81. Geburtstag
19.01.2023	Günter Rödiger	73. Geburtstag
20.01.2023	Horst Barth	79. Geburtstag
20.01.2023	Ilse Pfennigsdorf	92. Geburtstag
20.01.2023	Gunter Pflock	65. Geburtstag
20.01.2023	Udo Wölfer	79. Geburtstag
21.01.2023	Helge Bande	65. Geburtstag
21.01.2023	Hans-Dieter Gerlach	73. Geburtstag
21.01.2023	Ursula Schmidt	80. Geburtstag
22.01.2023	Peter Frank	76. Geburtstag
22.01.2023	Rudolf Hahn	83. Geburtstag
22.01.2023	Günter Hunold	79. Geburtstag
22.01.2023	Ilona Michalek	76. Geburtstag
22.01.2023	Werner Schöfl	73. Geburtstag
22.01.2023	Siegfried Weber	80. Geburtstag
23.01.2023	Christiane Günther	75. Geburtstag
23.01.2023	Jürgen Harnisch	81. Geburtstag
23.01.2023	Margot Liebezeit	86. Geburtstag
23.01.2023	Dr. Fritz Reinhardt	82. Geburtstag
24.01.2023	Ralf Blandschun	65. Geburtstag
24.01.2023	Johanna Ruttkies	84. Geburtstag
25.01.2023	Hans-Dieter Sämann	76. Geburtstag
25.01.2023	Rosalinde Schäfer	70. Geburtstag
26.01.2023	Ronald Biermann	70. Geburtstag
26.01.2023	Dr. Jürgen Herrmann	90. Geburtstag
26.01.2023	Manfred Hoffmann	70. Geburtstag
26.01.2023	Renate Pfeiffer	73. Geburtstag
27.01.2023	Gertraud Wünsch	87. Geburtstag
27.01.2023	Brigitte Zechel	80. Geburtstag
28.01.2023	Jürgen Dahle	72. Geburtstag
29.01.2023	Ingrid Baranski	81. Geburtstag
29.01.2023	Mechthild Hübner	70. Geburtstag
30.01.2023	Hildegard König	87. Geburtstag
30.01.2023	Herbert Martin	71. Geburtstag
30.01.2023	Irmtraud Neubert	71. Geburtstag
31.01.2023	Wolfgang Sängler	76. Geburtstag
31.01.2023	Hans-Dieter Schmitt	83. Geburtstag

Dölkau

03.01.2023	Wilfried Jacobi	70. Geburtstag
10.01.2023	Rosa Maria Siermann	83. Geburtstag

Friedensdorf

03.01.2023	Gerda Peiser	77. Geburtstag
21.01.2023	Gerda Baldeweg	90. Geburtstag
27.01.2023	Klaus Dressel	75. Geburtstag
31.01.2023	Heidlinde Grumbach	65. Geburtstag
31.01.2023	Annelie Urbanek	76. Geburtstag

Göhren

30.01.2023	Christina Rosche	75. Geburtstag
------------	------------------	----------------

Günthersdorf

01.01.2023	Dr. Irena Jünger	70. Geburtstag
02.01.2023	Egon Seiler	95. Geburtstag

03.01.2023	Renate Wolfer	73. Geburtstag
04.01.2023	Gisela Ehms	79. Geburtstag
05.01.2023	Franz Karl Koch	84. Geburtstag
06.01.2023	Birgit Franke	75. Geburtstag
06.01.2023	Bernhard Pecher	72. Geburtstag
06.01.2023	Jürgen Sauer	82. Geburtstag
06.01.2023	Ruth Zeiß	91. Geburtstag
08.01.2023	Maria Bullens	78. Geburtstag
08.01.2023	Ilse Gnaß	84. Geburtstag
10.01.2023	Helfried Krug	84. Geburtstag
15.01.2023	Ute Heller	83. Geburtstag
19.01.2023	Joachim Pötzschmann	74. Geburtstag
20.01.2023	Hans Joachim Pietzsch	70. Geburtstag
23.01.2023	Sigrid Krzossa	73. Geburtstag
27.01.2023	Roswitha Backmann	65. Geburtstag
28.01.2023	Lothar Schöne	75. Geburtstag
28.01.2023	Christa Zeuner	85. Geburtstag
31.01.2023	Hildegard Göring	91. Geburtstag

Horburg-Maßlau

03.01.2023	Birgit Hansch	79. Geburtstag
05.01.2023	Natalja Rohland	81. Geburtstag
05.01.2023	Volker Trojan	81. Geburtstag
12.01.2023	Andreas Schuller	65. Geburtstag
18.01.2023	Doris Seifert	70. Geburtstag
19.01.2023	Ines Sengotta	65. Geburtstag
20.01.2023	Ernst Prochnow	84. Geburtstag
22.01.2023	Claus-Uwe Sengotta	75. Geburtstag

Kötschlitz

01.01.2023	Ilse Schönbrodt	88. Geburtstag
03.01.2023	Dietmar Wohlfeld	71. Geburtstag
05.01.2023	Brita Kietz	79. Geburtstag
17.01.2023	Rolf Meyer	71. Geburtstag
21.01.2023	Iris Raschke	65. Geburtstag
26.01.2023	Martina Bieling	65. Geburtstag
29.01.2023	Helga Reckzeh	85. Geburtstag
30.01.2023	Sigrid Baumann	85. Geburtstag
30.01.2023	Frank Müller	72. Geburtstag

Kötzschau

02.01.2023	Heinz Stelzer	88. Geburtstag
11.01.2023	Sigrid Kuhrmann	70. Geburtstag
13.01.2023	Liane Becker	91. Geburtstag
13.01.2023	Renate Engel	80. Geburtstag
13.01.2023	Richard Ohlendorf	70. Geburtstag
13.01.2023	Franz Uhlirsch	83. Geburtstag
24.01.2023	Dr. Hans-Joachim Bisinger	86. Geburtstag
24.01.2023	Heiderosel Gottwald	71. Geburtstag
26.01.2023	Hartmut Scheffler	73. Geburtstag
30.01.2023	Dr. Bärbel Bisinger	85. Geburtstag
31.01.2023	Rolf Gottwald	71. Geburtstag

Kreypau

03.01.2023	Jutta Meißel	74. Geburtstag
10.01.2023	Renate Reimold	71. Geburtstag
19.01.2023	Wally Deubel	87. Geburtstag

Möritzsch

11.01.2023	Peter Adler	71. Geburtstag
------------	-------------	----------------

Pissen

17.01.2023	Karin Starke	73. Geburtstag
------------	--------------	----------------

Rampitz

04.01.2023	Holger Schnurrbusch	71. Geburtstag
05.01.2023	Horst Schneider	87. Geburtstag
18.01.2023	Günter Eberhardt	80. Geburtstag

Rodden

25.01.2023	Wolfgang Siecke	82. Geburtstag
------------	-----------------	----------------

Schladebach

03.01.2023	Helmut Quarch	65. Geburtstag
04.01.2023	Horst Koffler	82. Geburtstag
15.01.2023	Brigitte Schinke	82. Geburtstag
17.01.2023	Hubert Rosenheim	79. Geburtstag
25.01.2023	Barbara Busch	65. Geburtstag
27.01.2023	Regine Rosenheim	84. Geburtstag
30.01.2023	Hannelore Naumann	84. Geburtstag

Spergau

03.01.2023	Rosmarie Rothweiler	73. Geburtstag
04.01.2023	Erika Berger	71. Geburtstag
04.01.2023	Freimut Schlehahn	65. Geburtstag
05.01.2023	Harald Arnold	73. Geburtstag
05.01.2023	Klaus Petke	85. Geburtstag
05.01.2023	Hanna Schladebach	80. Geburtstag
06.01.2023	Klaus Herzog	73. Geburtstag
07.01.2023	Rainer Thoms	76. Geburtstag
10.01.2023	Jutta Preuß	84. Geburtstag
12.01.2023	Hanna Steinecke	72. Geburtstag
15.01.2023	Gerhard Herfurth	84. Geburtstag
15.01.2023	Jörg Schönrock	80. Geburtstag
16.01.2023	Heidi Wagner	70. Geburtstag
19.01.2023	Gislinde Arnold	72. Geburtstag
19.01.2023	Walter Rothweiler	75. Geburtstag
23.01.2023	Bernd Heim	76. Geburtstag
25.01.2023	Doris Lieball	82. Geburtstag
25.01.2023	Helga Reinhardt	89. Geburtstag
28.01.2023	Monika Buschendorf	71. Geburtstag

Thalschütz

12.01.2023	Heidrun Stark	71. Geburtstag
------------	---------------	----------------

Witzschersdorf

06.01.2023	Anneliese Stark	98. Geburtstag
07.01.2023	Heidi Schatz	77. Geburtstag
08.01.2023	Stephanie Kraft	73. Geburtstag
08.01.2023	Beate März	78. Geburtstag
13.01.2023	Harry Kraft	74. Geburtstag
17.01.2023	Barbara Zoske	79. Geburtstag
27.01.2023	Anneliese Bohle	85. Geburtstag

Zöschchen

07.01.2023	Klaus Kuckelt	65. Geburtstag
14.01.2023	Helmut Winkler	86. Geburtstag
18.01.2023	Lieschen Abrahamczyk	82. Geburtstag
23.01.2023	Wilfried Buck	65. Geburtstag
25.01.2023	Erhard Reiche	74. Geburtstag

Zschöchergeren

03.01.2023	Helga Schumann	88. Geburtstag
11.01.2023	Hella Wierzba	81. Geburtstag
23.01.2023	Erich Bock	98. Geburtstag

